WEISSER RING
Akademie Ehrenamt



TERMINE
2027

Aus- und Weiterbildung für Ehrenamtliche

WEISSER RING Perspektiv GmbH
Akademie Ehrenamt und Impact Campus

Die vorliegende Broschüre widmet sich der Aus- und Weiterbildung im WEISSEN RING. Um die Akademie Ehrenamt und ihre organisatorische Einbindung besser einordnen zu können, möchten wir Ihnen die WEISSER RING Perspektiv GmbH und ihre Aufgaben kurz vorstellen.

Seit 2025 ist die WEISSER RING Perspektiv GmbH Trägerin der Akademie Ehrenamt. Sie verantwortet die Planung, Organisation und Durchführung der Aus- und Weiterbildung der Ehrenamtlichen im WEISSEN RING.

Gleichzeitig baut die GmbH mit dem WEISSER RING Impact Campus ein Social Business auf. Hier entwickelt und vermarktet sie Bildungsangebote für Unternehmen zu Themen wie Prävention, Sicherheit und respektvollem Miteinander. Darüber hinaus gewinnt und betreut sie Unternehmen, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und sich gemeinsam mit dem WEISSEN RING sichtbar engagieren möchten.

Beide Tätigkeitsbereiche verfolgen ein gemeinsames Ziel: die Arbeit des WEISSEN RINGS nachhaltig zu stärken. Während die Akademie Ehrenamt die Qualifizierung der Ehrenamtlichen sicherstellt, soll der Impact Campus langfristig zusätzliche Einnahmen für die Opferhilfe erwirtschaften.

Mehr unter *weisser-ring-impact-campus.de*.

WEISSER RING Perspektiv GmbH

Akademie Ehrenamt

Imke Pratschke
Seminarorganisation

Sandra Hölz
Seminarorganisation

Irena Pfeieffer
Referent:innenmanagement

Myrsini Sarris
Werkstudentin

Impact Campus

Ruth Neri
Geschäftsführerin

Birte Peter
Fachleitung Aus- und Weiterbildung

Skye Holzknecht
Bildungsmanagerin
CSR + solziale Innovation



Die Neuauflage dieser Broschüre wurde ermöglicht durch die Unterstützung der Agentur twotype design und die Weiterverwendung der Fotos aus dem Shooting für den Impact Campus.

Liebe Ehrenamtlerinnen, liebe Ehrenamtler,

der Fachbeirat Aus- und Weiterbildung und das Team der WEISSER RING Akademie Ehrenamt freuen sich sehr, Ihnen das neue Aus- und Weiterbildungsprogramm vorzustellen.

Auch in diesem Jahr haben wir unser Angebot weiterentwickelt mit dem Ziel, Sie in Ihrer anspruchsvollen ehrenamtlichen Tätigkeit bestmöglich zu unterstützen und unsere Seminare noch stärker an den konkreten Anforderungen Ihrer Arbeit vor Ort auszurichten.

Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Überarbeitung bewährter Seminarangebote. Das Seminar „**Kollegiale Fallberatung**“ wurde inhaltlich weiterentwickelt. Neben dem methodischen Ablauf stehen nun noch stärker die Haltung, die für eine gelingende Kollegiale Fallberatung erforderlich ist, sowie die besondere Rolle und Verantwortung der moderierenden Person im Mittelpunkt. Damit möchten wir Ihnen ein Instrument an die Hand geben, das Sie in den Außenstellen praxisnah dabei unterstützt, gemeinsam schwierige Situationen zu reflektieren, unterschiedliche Perspektiven einzu-beziehen und neue Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Auch das bisherige Seminar zu Moderationstechniken wurde grundlegend neu ausgerichtet. Unter dem Titel „**Mitarbeiterbesprechungen in der Außenstelle erfolgreich moderieren**“ richtet es sich nun gezielt an die Anforderungen ehrenamtlicher Außenstellenleitungen. Im Mittelpunkt steht nicht mehr Moderation im Allgemeinen, sondern ganz konkret die Frage, wie Mitarbeiterbesprechungen strukturiert, zielorientiert und zugleich wertschätzend gestaltet werden können. Damit wollen wir Außenstellenleitungen in einer Aufgabe stärken, die für Zusammenarbeit, Austausch und Zusammenhalt in den Teams von großer Bedeutung ist.

Neu in dieser Broschüre finden Sie außerdem unsere **rein digitalen Seminarangebote**, in die Sie sich selbstständig über Moodle einschreiben können. Damit möchten wir Ihnen einen noch flexibleren Zugang zu Weiterbildung ermöglichen und Präsenzseminare sinnvoll durch digitale Lernmöglichkeiten ergänzen. Dazu gehören:

- Die EDA-App des WEISSEN RINGS
- Digitale Gewalt (unabhängig von dem Präsenzseminar mit Referierenden von HateAid)
- Fundraising im Überblick (mit Teilnahmebescheinigung)
- Einführung in das Soziale Entschädigungsrecht SGB XIV
- Englisch für Erstgespräche
- Pflege der Außenstellenwebseiten

Diese Online-Angebote sind zusätzliche Informationsmöglichkeiten, ersetzen aber nicht den jährlichen Seminarbesuch! Die Teilnahme ist freiwillig, wird nicht begleitet und es gibt dafür keine Teilnahmebescheinigung. Einzige Ausnahme bildet das WS Fundraising im Überblick. Hierfür wird es eine Teilnahmebescheinigung geben.

Eine weitere Neuerung betrifft den Umgang mit **kurzfristigen Seminarabsagen**. Unsere Seminare sind mit erheblichem organisatorischem und finanziellem Aufwand verbunden. Gleichzeitig wissen wir, dass ehrenamtliches Engagement mit beruflichen, familiären und persönlichen Verpflichtungen vereinbart werden muss und sich nicht immer alles langfristig planen lässt. Deshalb setzen wir weiterhin auf einen verantwortungsvollen und wertschätzenden Umgang miteinander statt auf pauschale Stornokosten.

Absagen sollen künftig möglichst spätestens drei Wochen vor Seminarbeginn erfolgen. Bei kurzfristigeren Absagen ist eine begründete Mitteilung an die zuständige Außenstellenleitung und das Landesbüro vorgesehen. Bei wiederholten sehr kurzfristigen Absagen soll das persönliche Gespräch gesucht werden. Die konkreten Regelungen und Fristen finden Sie im organisatorischen Teil dieser Broschüre. Unser gemeinsames Ziel ist es, Seminarplätze, Referierendenkapazitäten und finanzielle Ressourcen verantwortungsvoll zu nutzen und zugleich den besonderen Bedingungen ehrenamtlicher Arbeit Rechnung zu tragen.
Der WEISSE RING steht für eine kompetente, einfühlsame und professionelle Begleitung von Menschen, die von Kriminalität betroffen sind.

Diese Qualität ist untrennbar mit der Qualifizierung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbunden. Aus- und Weiterbildung ist deshalb weit mehr als die Vermittlung von Fachwissen. Sie schafft Räume für Reflexion, ermöglicht es, das eigene Handeln zu überprüfen und weiterzuentwickeln, eröffnet neue Perspektiven und stärkt die Sicherheit auch in schwierigen Beratungssituationen.

Ebenso wichtig sind die Begegnungen untereinander. Der Erfahrungsaustausch mit Ehrenamtlichen aus anderen Außenstellen und Landesverbänden, das gemeinsame Lernen und die Möglichkeit, Netzwerke über die eigene Region hinaus zu knüpfen, gehören zu den besonderen Stärken unserer Akademie Ehrenamt. Immer wieder erleben wir, wie wertvoll es ist, Erfahrungen miteinander zu teilen, voneinander zu lernen und sich gegenseitig in der anspruchsvollen Aufgabe der Opferhilfe zu stärken.

Wir möchten Sie deshalb herzlich ermutigen, das vielfältige Angebot der WEISSER RING Akademie Ehrenamt aktiv zu nutzen – nicht nur die für Ihre Tätigkeit vorgesehenen Pflichtseminare, sondern auch die zahlreichen Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung.

Ein Seminar im Jahr sollte für jede Ehrenamtlerin und jeden Ehrenamtler selbstverständlich sein. Nicht als Pflicht um der Pflicht willen, sondern als Gelegenheit, sich weiterzuentwickeln, die eigenen Kompetenzen zu erweitern, die eigene Arbeit zu reflektieren und gut gerüstet für die Herausforderungen in der Opferhilfe zu bleiben.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Zeit, Ihr Engagement und Ihre Bereitschaft, sich immer wieder auf Neues einzulassen und weiterzuentwickeln.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken unseres neuen Programms, anregende Seminare, wertvolle Begegnungen und viele Impulse für Ihre Arbeit im WEISSEN RING.
Und ich danke allen ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden, die daran mitgewirkt haben, all die hier genannten Verbesserungen zu erarbeiten und auf den Weg zu bringen. Ganzheitliche Qualifizierung halte ich für den Schlüssel für gute ehrenamtliche Opferberatung.

Ihr Dr. Rolf Schmachtenberg*
Fachbeiratsvorsitzender



** Hinweis: Aus Sicherheitsgründen und zum Schutz vor einem möglichen Missbrauch wird auf die Abbildung der handschriftlichen Unterschrift verzichtet.*

Inhalt

2 WEISSER RING Perspektiv GmbH

3 Grußwort

5 Inhalt

6 Ehrenamtliche Professionalität

7 Zertifikate

9 Fachbeirat Aus- und Weiterbildung

10 Vom Interesse zur Mitarbeit und Seminarteilnahme

12 Organisatorische Vorgaben

15 Teilnahmebedingungen

16 Schaubild „Das Seminarsystem“

Grundqualifikation

18 Einführungs- und Orientierungsseminar

19 Grundseminar

20 Aufbauseminar

Digitales Ehrenamt (DEA)

23 Ausbildung für Beratende am Opfer-Telefon

24 Seminare für Beratende am Opfer-Telefon

25 Ausbildung für Onlineberatende

26 · Seminare für Onlineberatende
· Ausbildung für Beratende der Digitalen Außenstelle

27 Seminare für Beratende der Digitalen Außenstelle

Weiterbildungs-seminare

29 Erläuterung zu den Weiterbildungs-seminaren

30 Übergeordnete Ziele der Weiterbildungsseminare

Weiterbildungs-seminare – für Opferarbeit

32 Grundlagen der Viktimologie

33 Opferberatung und kulturelle Vielfalt

35 Häusliche Gewalt

36 Stalking

37 (Cyber)Mobbing

38 Sexueller Missbrauch von Kindern

39 Digitale Gewalt

Weiterbildungs-seminare – für Opferbetreuung

41 Opferhilfe und Selbstfürsorge

42 Begleitung im Strafverfahren

43 Gesprächsführung

44 Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung

45 Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)

46 Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit

Weiterbildungs-seminare – für Führungskräfte

48 Qualifizierungsseminar I für künftige Außen-stellenleitungen und deren Vertretungen

50 Qualifizierungsseminar II für Außenstellen-leitungen und deren Vertretungen

51 Reflexionsworkshop nach dem Qualifizie-rungsseminar II

52 Mitarbeiterbesprechun-gen in der Außenstelle erfolgreich moderieren

53 Personalauswahl im Ehrenamt

54 Fortbildung für Landesvorsitzende

Weiterbildungs-seminare – für weitere Tätigkeitsfelder

56 Präventionsarbeit in der Außenstelle

57 Wirksam Auftreten durch Vereinsmarketing

58 Pressearbeit und digitale Kanäle – die Außenstelle in der öffentlichen Wahrnehmung

59 Zivilcouragetraining

60 Argumentationstraining

61 Projektmanagement

62 Umgang mit Großereignissen

63 Fortbildung für EHS-Beratende

Weiterbildungsangebote für Referierende

65 Konferenzen für Referentinnen und Referenten

66 Methodenworkshop für Referentinnen und Referenten

Zusatzangebot auf der Lernplattform Moodle – Seminare zur Selbsteinschreibung

68 · Einleitung

69 · EDA – die digitale Plattform des WEISSEN RINGs
· Die EDA-App des WEISSEN RINGs

70 · Pflege der Außen-stellen-Webseiten
· Fundraising im Überblick

71 · Digitale Gewalt

72 · Einführung in das Soziale Entschädi-gungsrecht (SGB XIV)
· Englisch für Erstgespräche

Seminarinfrastruktur und Administratives

74 Referentinnen und Referenten

75 Seminarhäuser

82 · Seminarkosten und Kostenerstattung
· Anmeldungs-modalitäten

83 Erreichbarkeiten der Landesbüros

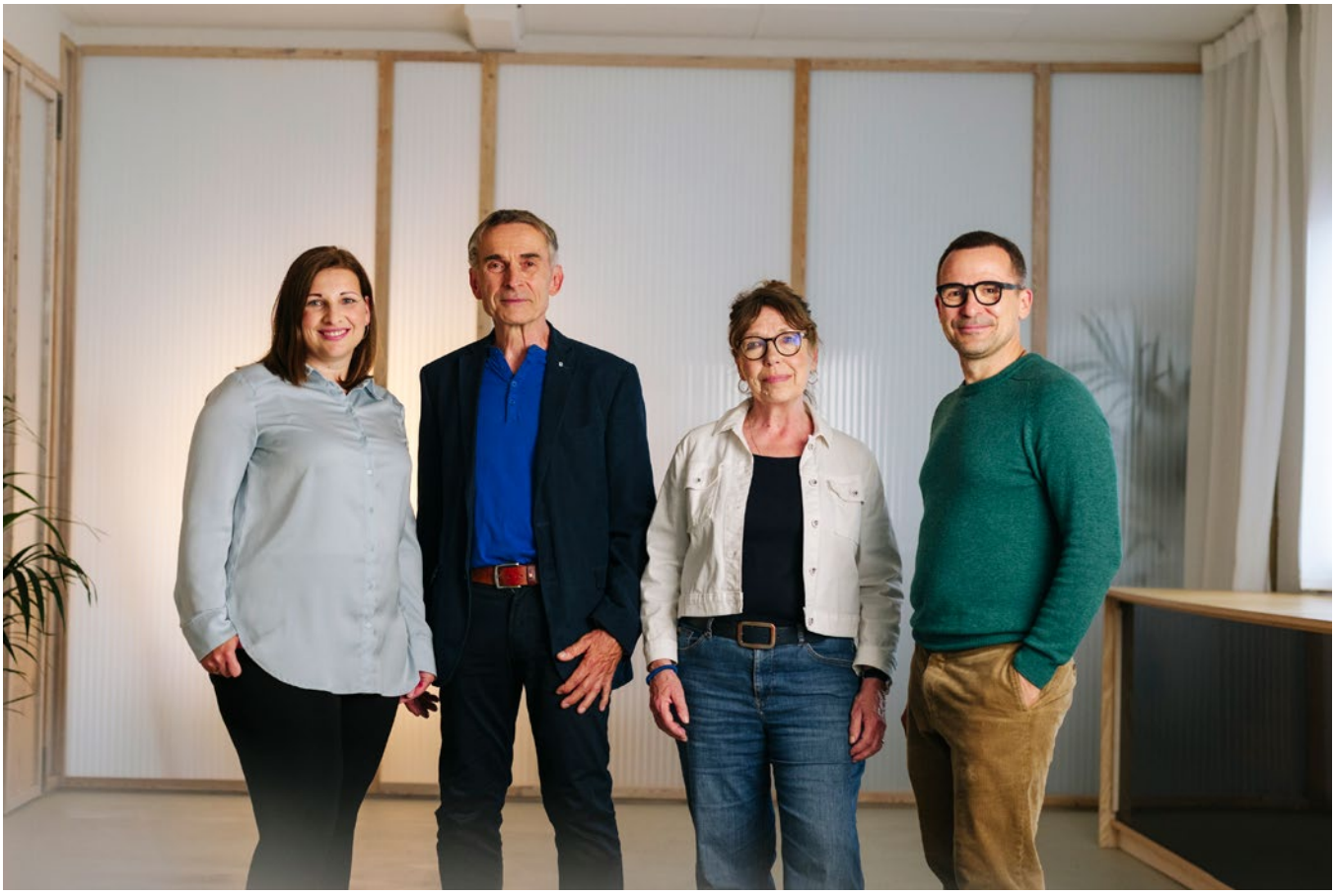
84 Seminarorte und Tagunstermine 2027

86 Helfen – Beraten – Vorbeugen

87 · Impressum
· Das Team der Akademie Ehrenamt

Ehrenamtliche Professionalität

Der WEISSE RING lebt vom Engagement seiner rund 3.000 ehrenamtlich Mitarbeitenden. In bundesweit circa 400 Außenstellen, am Opfer-Telefon, in der Onlineberatung sowie in der Digitalen Außenstelle werden die Satzungsziele Opferhilfe, öffentliches Eintreten für die Belange der Opfer und Kriminalprävention in die Tat umgesetzt. Damit diese verantwortungsvollen Aufgaben umfassend und kompetent ausgeführt werden können, werden die notwendigen Kenntnisse über die Struktur des Vereins, seine Arbeitsphilosophie, aktuelle gesetzliche Opferschutz- und Opferentschädigungsregelungen sowie weitere, die Arbeit des WEISSEN RING unmittelbar tangierende Bereiche im Rahmen eines mehrschichtigen Aus- und Weiterbildungssystems vermittelt. Um die Bedeutung der Aus- und Weiterbildung zu unterstreichen, wurde diese 2018 zum Satzungsziel erhoben. Der menschliche Beistand, der unter der Prämisse „Hilfe zur Selbsthilfe“ den größten Teil der Betreuungsarbeit ausmacht, darf nicht ohne eine Vorbereitung und eine ständig begleitende Fortbildung der Ehrenamtlichen geleistet werden. Zu komplex und vielschichtig sind die Fragen und Probleme der Betroffenen, auf die die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer reagieren müssen. Antworten auf fachliche Fragen in der Betreuung müssen gegeben, aber auch erneute Viktimisierungen oder Traumatisierungen vermieden werden. Das bedeutet, die Helfenden benötigen grundlegende Kenntnisse über solche Fragen und deren praktische Umsetzung. Gerade diese Kombination aus Grundlagenvermittlung und Abgleich mit der praktischen Tätigkeit vor Ort bildet die Basis der Aus- und Weiterbildung im WEISSEN RING.



Zertifikate

Der WEISSE RING bietet seinen ehrenamtlichen Mitarbeitenden die Möglichkeit, durch Zertifikate bestimmte fachliche Qualifikationen nachzuweisen. Der Erwerb eines Zertifikats ist freiwillig.
Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikats ist der erfolgreiche Besuch mehrerer, thematisch zusammengehörender Seminare innerhalb einer festgelegten Maximalzeit. Darunter ist die Zeitspanne zu verstehen, innerhalb derer die für das jeweilige Zertifikat erforderlichen Seminare absolviert werden müssen. In der Regel beträgt diese maximal drei Jahre.
Im Unterschied zu einer Teilnahmebescheinigung, die Sie nach jedem besuchten Seminar erhalten, wird ein Zertifikat nicht automatisch ausgestellt. Sobald Sie alle dafür erforderlichen Seminare innerhalb der vorgegebenen Maximalzeit erfolgreich absolviert haben, können Sie das Zertifikat per E-Mail bei der Akademie Ehrenamt anfordern. Es wird Ihnen anschließend elektronisch zugesandt.
Für das Zertifikat „**Unterschiedliche Opfergruppen**“ ist beispielsweise der erfolgreiche Besuch der vier Weiterbildungsseminare „**Häusliche Gewalt**“, „**Stalking**“, „**Sexueller Missbrauch von Kindern**“ und „**(Cyber)Mobbing**“ (ab 2018) erforderlich.
Bitte beachten Sie: Das Zertifikat selbst enthält keine detaillierten Angaben zu den Inhalten und zeitlichen Umfängen der einzelnen Seminare. Diese sind den jeweiligen Teilnahmebescheinigungen zu entnehmen. Das Zertifikat ist daher nur zusammen mit den dazugehörigen Teilnahmebescheinigungen vollständig. Bewahren Sie Ihre Teilnahmebescheinigungen deshalb bitte sorgfältig auf.
Selbstverständlich können Sie auch weiterhin Seminare besuchen, ohne den Erwerb eines Zertifikats anzustreben.

Folgende Zertifikate können bei der Akademie angefordert werden:

Grundzertifikat Opferhilfe[1] (Besuch innerhalb von zwei Jahren)
a) Drei Hospitationen in der Praxis
b) Einführungs- und Orientierungsseminar
c) Grundseminar
d) Aufbauseminar
Zertifizierung in enger Absprache mit dem zuständigen Landesvorsitzenden.

Zertifikat Opferarbeit (Besuch innerhalb von max. drei Jahren)
a) Grundlagen der Viktimologie
b) Workshop OEG bzw. Soziales Entschädigungsrecht (SGB XIV)

Zertifikat Unterschiedliche Opfergruppen[2] (Besuch innerhalb von max. drei Jahren)
a) Häusliche Gewalt
b) Stalking
c) Sexueller Missbrauch von Kindern
d) (Cyber)Mobbing (ab 2018)

Zertifikat Betreuungsarbeit[3] (Besuch innerhalb von max. drei Jahren)
a) Betreuungsarbeit bzw. Opferhilfe und Selbstfürsorge
b) Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung[4]
c) Gesprächsführung[5]
d) Psychologische Herausforderungen in der Opferarbeit (ab 2019)

Zertifikat Gerichtsbegleitung (Besuch innerhalb von max. drei Jahren)
a) Begleitung im Strafverfahren
b) Dokumentation von drei Gerichtsbegleitungen[8]
c) Gesprächsführung[5]

Zertifikat Außenstellenleitungen
Besuch innerhalb von max. drei Jahren
a) Qualifizierungsseminar I für ASL
b) Qualifizierungsseminar II für ASL
c) Praxisseminar Fallbesprechung –Kollegiale Fallberatung[4]

Zertifikat Sonderaufgaben[6] (Besuch innerhalb von max. drei Jahren)
a) Hospitationen
b) Einführungs- und Orientierungsseminar
a) Grundseminar
b) Aufbauseminar
c) Präventionsarbeit in der Außenstelle, alternativ Pressearbeit und digitale Kanäle, alternativ Wirksam auftreten durch Vereinsmarketing

Zertifikat Umgang mit Großereignissen (ab 2019)[7] Besuch innerhalb von max. drei Jahren
a) Umgang mit Großereignissen
b) Gesprächsführung
c) Pressearbeit und digitale Kanäle

Zertifikate für Mitarbeitende in der Onlineberatung und am Opfer-Telefon[9]

ERLÄUTERUNGEN

1. Beim Grundzertifikat ist einmalig auch ein praktisches Modul Teil des Zertifikats: die dreimalige Hospitation bei Opferfällen.

2. Zum Zertifikat „**Unterschiedliche Opfergruppen**“ gehört ab 2018 auch der Besuch des Seminars „**(Cyber) Mobbing**“. Alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die die drei Seminare „**Häusliche Gewalt**“, „**Stalking**“ und „**Sexueller Missbrauch von Kindern**“ vor 2019 besucht haben, können das Zertifikat ohne den Besuch des Seminars „**(Cyber) Mobbing**“ erwerben.

3. Zum Zertifikat „**Betreuungsarbeit**“ gehört ab 2019 auch der Besuch des Seminars „**Psychologische Herausforderungen in der Opferarbeit**“. Alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die die drei Seminare „**Betreuungsarbeit bzw. Opferhilfe und Selbstfürsorge**“, „**Kollegiale Fallberatung**“ und „**Gesprächsführung**“ vor 2019 besucht haben, können das Zertifikat ohne den Besuch des Seminars „**Psychologische Herausforderungen in der Opferarbeit**“ erwerben.

4. Das Seminar „**Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung**“ ist Bestandteil der Zertifikate „**Betreuungsarbeit**“ und „**Außenstellenleitungen**“.

4.1 Die Kollegiale Fallberatung ist ein strukturiertes Format, in dem sich eine Gruppe von Personen gezielt mit einem Anliegen einer Kollegin oder eines Kollegen – der sogenannten „**fallgebenden Person**“ – auseinandersetzt. Diese Form der Beratung eignet sich besonders für Teams, die sich gegenseitig unterstützen und voneinander lernen möchten.

4.2 Insbesondere in Mitarbeiterbesprechungen der Außenstellen bietet sich die Kollegiale Fallberatung als wirkungsvolle Methode an, um herausfordernde Opferfälle gemeinsam zu reflektieren. Auch in Seminaren lässt sich dieses Format hervorragend einsetzen, etwa um in Kleingruppen konkrete Fälle zu bearbeiten und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln.

4.3 Wird die Kollegiale Fallberatung regelmäßig angewendet, stärkt sie nicht nur den teaminternen Austausch und Zusammenhalt, sondern fördert auch einen offenen Umgang mit Unsicherheiten, Fragen und schwierigen Situationen im beruflichen Alltag.

5. Das Seminar „**Gesprächsführung**“ ist Bestandteil der Zertifikate „**Gerichtsbegleitung**“, „**Betreuungsarbeit**“ und „**Umgang mit Großereignissen**“. Bei allen drei Zertifikaten werden die Grundlagen und Zusammenhänge der Kommunikation für unerlässlich gehalten. Werden alle drei Zertifikate angestrebt, muss das Seminar „**Gesprächsführung**“ lediglich einmal besucht werden.

6. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden mit dem Grundzertifikat „**Opferhilfe**“ UND dem Besuch eines Sonderseminars erwerben das Zertifikat „**Sonderaufgaben**“.

7. Das Zertifikat „**Umgang mit Großereignissen**“ richtet sich an die benannten Koordinatorinnen und Koordinatoren für Großereignisse.

8. Die Dokumentation von drei Gerichtsbegleitungen soll bei der Akademie Ehrenamt vorgelegt werden.

9. Auch die Mitarbeitenden der Onlineberatung, des Opfer-Telefons sowie der Digitalen Außenstelle haben die Möglichkeit, Zertifikate zu erlangen. Weitere Informationen hierzu finden Sie für das Opfer-Telefon auf S. 23, für die Onlineberatung auf S. 25 und für die digitale Außenstelle auf S. 26.

Fachbeirat Aus- und Weiterbildung

Der Fachbeirat Aus- und Weiterbildung begleitet und unterstützt die fachliche Weiterentwicklung des Ausbildungsangebots der WEISSER RING Akademie Ehrenamt. Zu seinen zentralen Aufgaben gehören die kontinuierliche Evaluation der Aus- und Weiterbildungsformate sowie deren bedarfsgerechte Anpassung und Erweiterung an interne Anforderungen und externe Rahmenbedingungen.

Hierzu zählen insbesondere Grundsatzentscheidungen sowie strukturelle Weiterentwicklungen im gesamten Aus- und Weiterbildungssystem des Vereins. Der Fachbeirat prüft Seminare hinsichtlich ihrer inhaltlichen Ausrichtung und didaktischen Qualität und spricht Empfehlungen zur Umsetzung an den Bundesvorstand sowie die Bundesgeschäftsstelle (BGS) aus.

Seminarangebote, die auf veränderte Rahmenbedingungen oder neue Bedarfe der Mitarbeitenden reagieren, werden zunächst durch den Fachbeirat qualitativ überprüft, bevor sie dem Vorstand zur Genehmigung vorgelegt werden. Darüber hinaus koordiniert der Fachbeirat die Inhalte zur Qualifizierung von Referentinnen, Referenten und Seminarleitungen und legt diese verbindlich fest.

Durch die kontinuierliche Arbeit des Fachbeirats wird die Qualität der Aus- und Weiterbildung nachhaltig gesichert und stetig weiterentwickelt. Die hohe fachliche Kompetenz seiner Mitglieder im Bereich Aus- und Weiterbildung bildet dabei die Grundlage für eine praxisnahe und zukunftsorientierte Qualifizierung innerhalb des Vereins.

Mitglieder des Fachbeirats

Vorname, Name	Funktion im Verein	Beruf
Janine Berger-Pahs	Referentin, stellv. Außenstellenleiterin	Juristin
Janina Freiburg	Referentin, stellv. Außenstellenleiterin	Dipl.-Kunsttherapeutin (FH)
Sabine Hartwig	Referentin	Führungskräftetrainerin, Erste Kriminalhauptkommissarin a.D.
Dr. Rolf Schmachtenberg	LV Berlin, Vorsitzender des FB Aus- und Weiterbildung, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes (GBV)	Staatssekretär a.D., Wirtschaftswissenschaftler
Ruth Stöpper	Stellv. LV NRW / Westfalen-Lippe	Lehrerin a.D.
Benedikt Wemmer	Stellv. LV NRW/ Westfalen-Lippe, Stellv. Bundesvorsitzender, Mitglied im Kuratorium der WEISSER RING Stiftung	Jurist
Begleitung durch die BGS		
Birte Peter	Fachleitung WR-Akademie Ehrenamt	Dipl.-Päd., Soziologin M. A., Supervisorin i.Q.

Vom Interesse zur Mitarbeit und Seminarteilnahme

AUSSENSTELLE

Interessieren sich Menschen für eine ehrenamtlichen Mitarbeit im WEISSEN RING, führt die Außenstellenleitung zunächst ein Gespräch über die verschiedenen Möglichkeiten einer Mitarbeit. Um die praktische Arbeit des Vereins kennen zulernen, begleiten die Interessierten die Außenstellenleitung oder erfahrene Mitarbeitende bei mindestens drei Opferbetreuungen, Diese Hospitationsphase sollte innerhalb von drei Monaten bzw. bis zum Grundseminar erfolgen. Besteht anschließend auf beiden Seiten der Wunsch nach einer Zusammenarbeit, besuchen die Interessierten anschließend das Einführungs- und Orientierungsseminar und danach das Grundseminar. Nach erfolgreicher Teilnahme am Grundseminar und weiteren positiven Gesprächen erfolgt die Ernennung zur ehrenamtlichen Mitarbeiterin bzw. zum ehrenamtlichen Mitarbeiter des WEISSEN RINGS durch die oder den Landesvorsitzenden.

Nach der Ernennung ist innerhalb von zwei Jahren das verpflichtende Aufbauseminar zu absolvieren.

Nach Abschluss des Aufbauseminars steht den ehrenamtlich Mitarbeitenden das vielfältige Aus- und Weiterbildungsangebot der Akademie Ehrenamt offen. Sie können entsprechend ihrer Aufgaben, Interessen und persönlichen Entwicklungsschwerpunkten aus den Seminaren zur Opferbetreuung und Opferarbeit sowie aus zahlreichen Angeboten zu weiteren Tätigkeitsfeldern des WEISSEN RINGS wählen. Einzelne Seminare richten sich aufgrund ihrer Inhalte und Zielsetzung ausschließlich an bestimmte Funktionsgruppen, beispielsweise Führungskräfte, ernannte Koordinator:innen für Großereignisse oder Mitarbeitende mit besonderen Aufgaben.

Alle Mitarbeitenden sind eingeladen, sich kontinuierlich weiterzubilden und regelmäßig (mindestens ein Seminar pro Jahr) an Weiterbildungsseminaren teilnehmen. Vor allem in den Weiterbildungsseminaren zu Themen der Opferarbeit, der Öffentlichkeitsarbeit, der Kriminalprävention und der Finanz- und Sachmittelbeschaffung (Fundraising) wird die praktische Arbeit in den Außenstellen im Rahmen eines intensiven Erfahrungsaustausches reflektiert.

Der Fachbeirat Aus- und Weiterbildung empfiehlt ehrenamtlich Mitarbeitenden nach dem Aufbauseminar zunächst insbesondere den Besuch der Seminare:

- Gesprächsführung
- Opferhilfe und Selbstfürsorge
  Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)
- Grundlagen der Viktimologie

DIGITALES EHRENAMT

Der Weg in das Digitale Ehrenamt beim WEISSEN RING erfolgt in allen drei Diensten: Digitale Außenstelle, Opfer-Telefon und Onlineberatung über ein mehrstufiges Auswahlverfahren mit anschließender Ausbildung. Ziel ist es, geeignete Bewerbende auszuwählen und sie fachlich und praktisch auf ihre jeweilige eratungstätigkeit vorzubereiten.

AUSWAHLVERFAHREN

Das Auswahlverfahren umfasst bei allen drei Diensten eine Onlinebewerbung, ein strukturiertes Telefoninterview, einen Informationsabend sowie eine praxisbezogene Simulation. Die eingegangenen Bewerbungen werden zunächst von einem ehren- und hauptamtlichen Auswahlteam gesichtet. Geeignet erscheinende Bewerbende werden anschließend zu einem Telefoninterview eingeladen. Dieses dient dem gegenseitigen Kennenlernen, der Klärung offener Fragen und der vertieften Einschätzung der persönlichen Voraussetzungen für das Ehrenamt. Beim Informationsabend erhalten die Bewerbenden nähere Informationen zum WEISSEN RING und zur Tätigkeit im jeweiligen Dienst.

Die konkrete Ausgestaltung der Simulation unterscheidet sich je nach Beratungsform. Bei der Digitalen Außenstelle und dem Opfer-Telefon steht die telefonische Beratung im Mittelpunkt. In simulierten Telefongesprächen mit professionellen Schauspielenden können die Bewerbenden ihre kommunikativen und beraterischen Fähigkeiten zeigen. Bei der Onlineberatung liegt der Schwerpunkt dagegen auf der schriftlichen Kommunikation. In einer Onlinesimulation beantworten die Bewerbenden innerhalb von einem definierten Zeitraum eine Mailanfrage. Auf diese Weise werden insbesondere Lese- und Schreibfähigkeit sowie die Fähigkeit zum schriftlichen Beziehungsaufbau beurteilt.

Dienstübergreifend sind soziale Kompetenz, Empathie, Reflexions- und Teamfähigkeit, psychische Stabilität, Entscheidungsfreude sowie kommunikatives Geschick wichtige Voraussetzungen. Für alle drei Dienste sind neben sozialen und kommunikativen Kompetenzen eine Affinität zu digitalen Medien und Technik sowie die Bereitschaft erforderlich, regelmäßig etwa drei bis fünf Stunden pro Woche für das Ehrenamt aufzuwenden.

AUSBILDUNG

Nach erfolgreichem Abschluss des Auswahlverfahrens und bei weiterhin beiderseitigem Interesse beginnt die Ausbildung. Sie bereitet die künftigen Beratenden fachlich und praktisch auf ihre Tätigkeit vor. Zu den Inhalten gehören je nach Dienst in unterschiedlicher Gewichtung und Ausgestaltung: Grundlagen der Opferhilfe und Beratung, praktische Fall- und Gesprächsübungen sowie die Einführung in die jeweils benötigten technischen Systeme. In allen drei Diensten beginnt die Ausbildung mit einer digitalen Selbstlernphase. Die Selbstlernphase vermittelt Grundlagenwissen für die Beratung mithilfe der digitalen Lernplattform Moodle. Dieses wird im anschließenden Grundseminar vertieft.

Die Ausbildung der Digitalen Außenstelle umfasst folgende Bausteine: ein digitales Grundseminar, ein Praxisseminar in Präsenz, ein Online-Praxisseminar und eine digitale IT-Schulung. Vermittelt werden unter anderem Kenntnisse zu Opferhilfe, rechtlichen Rahmenbedingungen, Psychotraumatologie und dem Hilfenetzwerk bei Straftaten im Arbeitskontext. In den Praxisseminaren werden sowohl telefonische als auch schriftliche Beratungssituationen geübt. Darüber hinaus beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Selbstfürsorge und Psychohygiene. Eine IT-Schulung führt in das interne Dokumentations- und Telefontool ein.

Die Ausbildung für das Opfer-Telefon und die Onlineberatung startet nach der Selbstlernphase mit einem zweitägigen Grundseminar. Im Jahr 2026 wurde dieses erstmals gemeinsam für die zukünftigen Beratenden beider Dienste durchgeführt. Es vermittelt grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen für die Beratung von Betroffenen.

Im Anschluss erfolgt die weitere Ausbildung dienstspezifisch. Beim Opfer-Telefon liegt der Schwerpunkt des Praxisseminars auf telefonischen Gesprächssituationen. In Kleingruppen führen die Teilnehmenden Gespräche mit Schauspielenden in definierten Opferrollen und reflektieren diese anschließend gemeinsam. Die Onlineberatung legt im Praxisseminar den Schwerpunkt auf die besonderen Anforderungen der schriftlichen Beratung und die entsprechenden Methoden der Onlinekommunikation.

Auch die IT-Schulungen werden für beide Dienste getrennt durchgeführt und orientieren sich an den jeweils eingesetzten Systemen. Beim Opfer-Telefon werden die Teilnehmenden in die Technik und die organisatorischen Abläufe der telefonischen Beratung eingeführt. In der Onlineberatung erfolgt eine Schulung zum Umgang mit dem Beratungsportal.

Nach erfolgreichem Abschluss der jeweiligen Ausbildung werden die neuen Beratenden zu ehrenamtlichen Mitarbeitenden des WEISSEN RINGS ernannt und können anschließend an ausgewählten weiterführenden Seminaren teilnehmen.

ZEUGENBETREUUNGSZIMMER

Zeugenbetreuerinnen und Zeugenbetreuer sind ehrenamtliche Mitarbeitende, die an den Gerichtsstandorten im Land Bremen (Amts- und Landgericht Bremen, Amtsgericht Bremen Nord und Amtsgericht Bremerhaven) tätig sind. In eigens dafür eingerichteten Zeugenbetreuungszimmern räumen sie Zeuginnen und Zeugen die Möglichkeit ein, sich bis zum Aufruf in einem Bereich des Gerichtes aufzuhalten, zu dem Täterinnen / Täter keinen Zutritt haben. Auf Wunsch werden die Zeuginnen und Zeugen von den Mitarbeitenden auch während der Zeugenvernehmung vor Gericht begleitet. Dabei ist es den Zeugenbetreuenden erlaubt, direkt neben der Zeugin /dem Zeugen im Verhandlungssaal Platz zu nehmen (sog. Vertrauensperson). Die Mitarbeitenden stehen persönlich und telefonisch für Informationen rund um eine Aussage vor Gericht zur Verfügung.
Im Ladungsschreiben des Gerichts für Zeuginnen und Zeugen ist ein Schreiben beigelegt, das auf die Zeugenbetreuung des WEISSEN RINGS hinweist.

In den Standards für die Opferhilfe im WEISSEN RING wird der hohe Stellenwert der Aus- und Weiterbildung wie folgt beschrieben: „Der erfolgreiche Abschluss der erforderlichen Ausbildung ist die Grundlage unserer Arbeit. Um stets auf dem aktuellen Stand der Erkenntnisse zu sein, bilden wir uns stetig weiter. Die Außenstellen sollen spezialisierte Mitarbeitende für besondere Aufgaben, Themen oder Einsatzbereiche (z. B. Zeugenbegleitung, häusliche Gewalt, Stalking, sexueller Missbrauch) haben.“ Dies unterstreicht noch einmal die Bedeutung und Notwendigkeit zur beständigen Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeitenden. Seit 2018 ist die Aus- und Weiterbildung Satzungsziel des WEISSEN RING.

Organisatorische Vorgaben

Das Einführungs- und Orientierungsseminar (EOS) sowie das **Grundseminar** werden von den Landesverbänden organisiert. In der Regel werden beide Seminarformate jeweils zweimal im Jahr angeboten. Beide Seminare finden üblicherweise in einer **Kombination aus digitalem Lernen und Präsenzveranstaltung** statt. Zunächst bearbeiten die Teilnehmenden die vorgegebenen Inhalte selbstständig auf der Lernplattform Moodle. Daran schließt sich eine zweitägige Präsenzveranstaltung im Landesverband an. Dort werden die zuvor erarbeiteten Inhalte vertieft, offene Fragen geklärt und zentrale Themen in praktischen Übungen aufgegriffen.

Die inhaltlichen Grundlagen sind bundesweit einheitlich vorgegeben. So wird sichergestellt, dass alle neuen Mitarbeitenden mit den grundlegenden Arbeitsprinzipien, Standards und Haltungen des WEISSEN RINGS vertraut gemacht werden und eine gemeinsame Basis für die weitere Aus- und Weiterbildung entsteht.

Gleichzeitig bietet die Präsenzphase den Landesverbänden die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte zu setzen, landesspezifische Besonderheiten aufzugreifen und wichtige Erfahrungen und Informationen an die neuen Mitarbeitenden weiterzugeben.

Sollte das EOS oder das Grundseminar im eigenen Landesverband auf absehbare Zeit nicht angeboten werden, können und sollen Interessierte nach Möglichkeit auch an entsprechenden Seminaren in benachbarten Landesverbänden teilnehmen.

Alle weiteren Seminare werden auf Bundesebene durch die WEISSER RING Akademie Ehrenamt organisiert. Die Durchführung der Aufbauseminare und der Weiterbildungsseminare erfolgt an fest eingerichteten Standorten. Der WEISSE RING ist darum bemüht, seine Mittel verantwortungsvoll und möglichst effizient einzusetzen. Im Rahmen der Sitzung des Bundesvorstands vom 10./11.10.2025 wurde daher entschieden,

aus Gründen der Haushaltsdisziplin künftig keine Voranreisen zu Seminaren mehr zu buchen oder zu übernehmen. Diese Entscheidung bedeutet konkret: Eine Übernachtung vor dem offiziellen Seminarbeginn (z. B. bei weiter Anreise) wird ab sofort nicht mehr zentral organisiert und finanziert.

Selbstverständlich steht es jeder und jedem frei, eine Voranreise individuell zu buchen – allerdings auf eigene Kosten. Mit diesem Schritt kehren wir zu Ortsbindungen bei der Seminaranmeldung zurück, d. h. eine Teilnahme ist in der Regel nur an Seminarstandorten in der Nähe des eigenen Wohnortes möglich.

Bitte beachten Sie: Absagen von Seminarteilnahmen sind grundsätzlich bis spätestens drei Wochen vor Seminarbeginn kostenfrei möglich. Erfolgt eine Absage weniger als drei Wochen vor Beginn des Seminars, ist dies künftig verpflichtend unter Angabe einer Begründung sowohl der zuständigen Außenstellenleitung als auch dem Landesbüro mitzuteilen.

Kommt es wiederholt zu sehr kurzfristigen Absagen, erfolgt eine persönliche Ansprache durch die oder den zuständigen Landesvorsitzenden.

Von einer generellen Erhebung pauschaler Stornokosten gegenüber ehrenamtlichen Mitarbeitenden wird abgesehen. In besonders gelagerten Einzelfällen kann jedoch geprüft werden, ob eine freiwillige Übernahme der entstandenen Kosten in Betracht kommt.

Auch zukünftig wird sich die Akademie Ehrenamt bemühen, die Seminarthemen auf wechselnde Standorte zu verteilen, sodass alle Regionen regelmäßig berücksichtigt werden. Dadurch kann es jedoch vorkommen, dass ein bestimmtes Seminar in einem Jahr an einem weiter entfernten Standort angeboten wird. In solchen Fällen bitten wir um Verständnis dafür, dass eine Teilnahme eventuell erst im Folgejahr oder – bei Eigenübernahme der zusätzlichen Hotelkosten der Voranreise – an einem anderen Ort möglich ist. Ausgenommen von dieser Regelung sind folgende Seminare:

- Qualifizierungsseminar I
- WS Psychologische Herausforderungen in der Opferarbeit
- WS Präventionsarbeit in der Außenstelle
- Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht - SGB XIV
- WS Wirksam auftreten durch Vereinsmarketing

Bitte beachten Sie in diesen Fällen, dass eine Voranreise nur dann übernommen wird, wenn der Reiseantritt vor 7:00 Uhr morgens notwendig ist, um pünktlich zum Seminarbeginn vor Ort zu sein.

WR-Land – Ihre Seminarorte:

→ Berlin
- Berlin,
- Brandenburg
- Mecklenburg-Vorpommern
- Sachsen-Anhalt

→ Dresden (Sachsen)
- Sachsen-Anhalt (Reg.-Bezirke Dessau und Halle)
- Sachsen, Thüringen
- Bayern-Nord
- Berlin

→ Frankfurt / Main (Hessen)
zentral angebotene Seminare

→ Fulda (Hessen)
zentral angebotene Seminare

→ Göttingen (Niedersachsen)
- Niedersachsen, NRW / Rheinland (wenn näher zum Tagungsort)
- NRW / Westfalen-Lippe
- Bremen

→ Jena (Thüringen)
- Sachsen-Anhalt (Reg.-Bezirke Dessau und Halle)
- Sachsen
- Thüringen
- Bayern-Nord
- Berlin

→ Lehrte (Niedersachsen)
- Niedersachsen, NRW / Rheinland (wenn näher zum Tagungsort)
- NRW / Westfalen-Lippe
- Bremen

→ Mainz (Rheinland-Pfalz)
zentral angebotene Seminare

→ Rostock (Mecklenburg-Vorpommern)
- Hamburg
- Schleswig-Holstein
- Mecklenburg- Vorpommern
- Berlin
- Brandenburg
- Sachsen-Anhalt (Reg.-Bezirk Magdeburg)

→ Siegburg (Nordrhein-Westfalen)
- Hessen, NRW / Rheinland
- Rheinland-Pfalz
- Saarland, NRW / Westfalen-Lippe (wenn näher zum Tagungsort)

→ Stuttgart (Baden-Württemberg)
- Baden-Württemberg
- Rheinland-Pfalz
- Hessen, Saarland
- Bayern-Nord
- Bayern-Süd

Organisatorische Vorgaben

Für die **Aufbauseminare** sind pro Seminarort eine bis drei Veranstaltungen geplant, damit dieses verpflichtende Seminar auch in der vorgegebenen Zeit (von sechs Monaten bis zu zwei Jahren nach dem Besuch des Grundseminars) besucht werden kann.

Die **Weiterbildungsseminare** finden jährlich an zwei bis vier wechselnden Seminarorten statt, jeweils mit einem Termin pro Veranstaltungsort. Die Zuordnung der Seminare zu den Standorten rotiert, sodass jedes Seminarangebot spätestens alle zwei Jahre an jedem Seminarort verfügbar ist. Für die Themen „Mitarbeitergespräche in der Außenstelle erfolgreich moderieren“, „Pressearbeit und digitale Kanäle“, „Präventionsarbeit in der Außenstelle“ sowie „Wirksam auftreten durch Vereinsmarketing“ wird jeweils eine Veranstaltung angeboten.

Die Seminare Zivilcouragetraining und Argumentationstraining stehen ebenfalls einmal jährlich zur Verfügung. Das Seminar zum Thema Digitale Gewalt wird aufgrund der hohen Nachfrage dreimal jährlich durchgeführt.

Für zukünftige und bereits ernannte Außenstellenleitungen sowie deren Vertretungen bietet die Akademie Ehrenamt mehrere speziell auf ihre Führungs- und Leitungsaufgaben zugeschnittene Qualifizierungsangebote an.

Das **Qualifizierungsseminar I** ist bereits vor der Ernennung zur Außenstellenleitung bzw. zur Vertretung zu besuchen und bereitet auf die Übernahme der neuen Funktion vor. Es findet 4 Mal im Jahr in Mainz statt. Das Qualifizierungsseminar II ist innerhalb von zwei Jahren nach der Ernennung zu absolvieren und wird in Fulda, Siegburg oder Göttingen angeboten.

Darüber hinaus empfiehlt die Akademie Ehrenamt insbesondere den Besuch des **Praxisseminars „Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung“**. Es unterstützt Außenstellenleitungen dabei, Fallbesprechungen strukturiert zu moderieren und die kollegiale Reflexion innerhalb der Außenstelle zu fördern.

Ebenfalls besonders empfohlen wird das Seminar **„Mitarbeitergespräche professionell moderieren“**. Außenstellenleitungen übernehmen eine zentrale Rolle bei der Gestaltung der regelmäßigen Treffen ihrer Außenstellenmitarbeitenden. Das Seminar vermittelt, wie diese Treffen so moderiert werden können, dass eine wertschätzende und vertrauensvolle Atmosphäre entsteht, alle Mitarbeitenden beteiligt werden und ein konstruktiver Austausch gelingt.



Weitere Angebote sind der „Reflexionsworkshop nach dem Qualifizierungsseminar II“ sowie das Seminar „Personalauswahl im Ehrenamt“. Sie bieten die Möglichkeit, die eigene Führungsrolle weiterzuentwickeln und sich gezielt mit unterschiedlichen Aufgaben der Personalführung und Zusammenarbeit im Ehrenamt auseinanderzusetzen.

Ergänzend bietet die Akademie Ehrenamt eine Reihe **rein digitaler Lernangebote** auf der Lernplattform Moodle an. In diese Seminare können sich Interessierte selbstständig einschreiben und die Inhalte zeitlich flexibel bearbeiten.
Die Teilnahme an diesen Angeboten ist freiwillig und ermöglicht, Wissen gezielt zu vertiefen, aufzufrischen oder sich in neue Themenfelder einzuarbeiten.

Weitere Informationen zu den digitalen Seminarangeboten finden Sie auf S. 69.

Teilnahmebedingungen

Zwischen dem Besuch des Grund- und Aufbauseminars sollten mindestens sechs Monate und höchstens zwei Jahre liegen, in denen die ehrenamtlich Mitarbeitenden eigenständig Opferfälle betreuen und Erfahrungen in der Opferarbeit sammeln. Das Aufbauseminar ist ein Pflichtseminar, welches in der o. g. Frist besucht werden soll. Ehrenamtliche Mitarbeitende können das Aus- und Weiterbildungsangebot der Akademie Ehrenamt kostenfrei besuchen. Mit erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmenden eine **Teilnahmebescheinigung** und ihnen werden die ausgelegten Fahrtkosten erstattet. Als erfolgreich gilt die Teilnahme, wenn **mindestens 90 % der Gesamtdauer** des Seminars besucht wurden. Liegt die Anwesenheit ohne triftigen Grund unter 90 % der Seminarzeit, können die Fahrtkosten von Seiten des WEISSEN RINGS nicht übernommen werden und das Seminar gilt als „nicht besucht". Die regelmäßige Teilnahme an den Seminaren der Aus- und Weiterbildung (mind. ein Seminar pro Jahr) gehört zur ehrenamtlichen Mitarbeit dazu. Die Außenstellenleitung hat die Möglichkeit, den Mitarbeitenden der Außenstelle den Besuch bestimmter Weiterbildungsangebote je nach Bedarf der Außenstelle und / oder Qualifizierungsbedarf der Mitarbeitenden nahezulegen.

Bitte bewahren Sie Ihre Teilnahmebescheinigungen dauerhaft und sorgfältig auf. Sie dokumentieren die von Ihnen besuchten Seminare und sind zugleich Bestandteil der freiwillig erwerbbaren Zertifikate des WEISSEN RINGS.

Ein Zertifikat gilt nur zusammen mit den dazugehörigen Teilnahmebescheinigungen als vollständig.

Die Zertifikate können dazu genutzt werden, fachliche Qualifikationen und im Ehrenamt erworbene Schlüsselkompetenzen nachzuweisen – beispielsweise als Ergänzung zu Bewerbungsunterlagen.



Das Seminarsystem I

WEISSER RING Akademie Ehrenamt

Innerhalb von 6 Monaten bis 2 Jahre nach dem Grundseminar

Einführungsseminar (verpflichtend)

Dauer 3 Stunden, ca. 14 Tage vor dem Grundseminar

Grundseminar (verpflichtend)

Aufbauseminar (verpflichtend)

Weiterbildungsseminare für Opferarbeit

- Grundlagen der Viktimologie
- Sexueller Missbrauch von Kindern
- Stalking
- Häusliche Gewalt
- Kulturelle Vielfalt in der Opferarbeit
- (Cyber-)Mobbing
- Digitale Gewalt

Weiterbildungsseminare für Opferbetreuung

- Opferhilfe und Selbstfürsorge
- Gesprächsführung
- Psychologische Herausforderungen in der Außenstellenarbeit
- Begleitung im Strafverfahren
- Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht
- Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung

Das Seminarsystem II

Weiterbildungsseminare für...

Führungskräfte

- Qualifizierungsseminar I für zukünftige ASL und Vertreter (verplichtend)
- Qualifizierungsseminar II zur „Mitarbeiterführung“ (verpflichtend)
- Reflexionsseminar* für die TeilnehmerInnen am Qualifizierungsseminar II
- Personalauswahl im Ehrenamt
- Mitarbeitergespräche professionell moderieren

Fortbildung für Landesvorsitzende

weitere Tätigkeitsfelder / Referierende

- Präventionsarbeit in der Außenstelle
- Wirksam Auftreten durch Vereinsmarketing
- Pressearbeit und digitale Kanäle – die Außenstelle in der öffentlichen Wahrnehmung
- Zivilcouragetraining
- Argumentationstraining
- Projektmanagement
- Umgang mit Großereignissen
- Fortbildung für EHS-Beratende
- Konferenzen für Referentinnen und Referenten
- Methodenworkshop für Referentinnen und Referenten

Online Angebote

- EDA – digitale Plattform des WEISSEN RINGS
- Die EDA-App des WEISSEN RINGS
- Pflege der Außenstellen-Webseiten
- Fundraising im Überblick
- Digitale Gewalt
- Einführung in das Soziale Entschädigungsrecht (SGB XIV)
- Englisch für Erstgespräche

Grundqualifikation

Einführungs- und Orientierungsseminar

Vereinsstruktur und erste Einordnungen für Ehrenamtliche in der Opferhilfe

ZIELGRUPPE

Das Einführungs- und Orientierungsseminar richtet sich an Interessierte, die bereits drei Opferfälle in der Außenstelle begleitet haben und im Einvernehmen mit der Außenstellenleitung künftig im WEISSEN RING ehrenamtlich mitarbeiten möchten. Es ist integraler Bestandteil der Grundausbildung. Die Teilnahme ist daher verpflichtend.

ZIELSETZUNGEN

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Organisation des WEISSEN RINGS, seine Ziele und Tätigkeiten sowie seine Arbeitsweise

INHALTE

Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Struktur und die einzelnen Teilbereiche des Vereins sowie über vereinsinterne Abläufe. Hierzu zählen die internen administrativen Kommunikationswege und die Aufgaben vor Ort in den Außenstellen. Sie werden über die Aufgaben informiert, die sich aus den Satzungszielen des WEISSEN RINGS ergeben, wie Opferhilfe, öffentliches Eintreten für die Belange der Opfer, Kriminalprävention, Finanz- und Sachmittelbeschaffung sowie Aus- und Weiterbildung.



DURCHFÜHRUNG

Organisation und Durchführung liegen in der Verantwortung der jeweiligen Landesverbände. Das Einführungs- und Orientierungsseminar findet in der Regel 2–3 Wochen vor dem Grundseminar statt und dauert ca. 3 Stunden. Einige Landesverbände koppeln das Einführungs- und Orientierungsseminar an das Grundseminar.

Es besteht in allen Landesverbänden die Möglichkeit, dass Einführungs- und Orientierungsseminar auch im Selbststudium digital zu absolvieren. Wenn Sie dies wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihr Landesbüro

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt durch die Außenstellenleitung an das zuständige Landesbüro.

TERMINE UND ORTE 2027

Seminartermine und -orte sind über die Außenstellenleitungen oder bei den Landesbüros zu erfragen.

Bei Bedarf kann das Einführungs- und Orientierungsseminar in einem benachbarten Landesverband besucht werden.

Grundseminar

Grundlegende Aspekte der ehrenamtlichen Arbeit

DURCHFÜHRUNG
Organisation und Durchführung liegen in der Verantwortung der jeweiligen Landesverbände. Das Grundseminar wird üblicherweise in einer Kombination aus digitalem Lernen und Präsenzveranstaltung angeboten. In diesem Fall wird das Selbststudium durch eine einführende Videokonferenz und ein 2-tägiges abschließendes Präsenzseminar ergänzt.

ANMELDUNG
Die Anmeldung erfolgt durch die Außenstellenleitung an das zuständige Landesbüro.

SEMINARGEBÜHREN
Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

TERMINE UND ORTE 2027
Seminartermine und -orte sind über die Außenstellenleitungen oder bei den Landesbüros zu erfragen. Bei Bedarf kann das Grundseminar in einem benachbarten Landesverband besucht werden.

ZIELGRUPPE
Das Grundseminar richtet sich an alle Interessierten, die bereits drei Opferfälle in der Außenstelle begleitet haben, am Einführungs- und Orientierungsseminar teilgenommen haben und im Einvernehmen mit der Außenstellenleitung künftig ehrenamtlich im WEISSEN RING mitarbeiten möchten.

ZIELSETZUNGEN
Den Teilnehmenden werden im Seminar die grundlegenden Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt, um selbstständig professionelle Opferarbeit leisten zu können. Sie lernen die vielfältigen Aufgaben und Anforderungen an sie als ehrenamtliche Mitarbeitende kennen.

Das Seminar ermöglicht den Teilnehmenden einen regen kollegialen Erfahrungsaustausch sowie den Aufbau von internen Netzwerken zu anderen Außenstellen des Landesverbands.

SEMINARINHALTE
Die Teilnehmenden erhalten in diesem Seminar einen Überblick über die Vielfalt der Arbeit im WEISSEN RING. Ihnen werden die einzelnen Abläufe im Verein aufgezeigt, und sie lernen die unterschiedlichen Formen der Opferhilfen kennen. Darüber hinaus entwickeln sie ein Selbstverständnis in ihrer Rolle als Opferhelferin bzw. Opferhelfer und Lotsin bzw. Lotse.

Um den Teilnehmenden die notwendige Handlungskompetenz zur selbstständigen professionellen Opferarbeit zu vermitteln, werden gesetzliche Grundlagen (insbesondere zum Strafverfahren und zum Sozialen Entschädigungsrecht) sowie materielle Leistungen des Vereins besprochen. An anschaulichen Fallbeispielen wird die Opferfallbearbeitung in Kleingruppen eingeübt.

Aus den Standards der Opferhilfe geht hervor, wie der WEISSE RING Opfern hilft und mit welcher inneren Haltung die Opferhelferinnen und Opferhelfer den Betroffenen begegnen. Die Opferhilfe des WEISSEN RINGS wird von der Idee getragen, uneigennützig Menschen zu helfen, die von Straftaten betroffen sind. Wir stehen auf der Seite der Betroffenen, achten und respektieren den Menschen in seiner Opfersituation und akzeptieren vorurteilsfrei seine Entscheidungen. Wir nehmen die Betroffenen in ihrer jeweiligen Lage und mit ihrem Lebensstil an. Wir unterstützen die betroffenen Menschen auf ihrem Weg und zeigen ihnen dabei Möglichkeiten auf, sich selbst zu helfen.

Wir verstehen uns als Lotsinnen und Lotsen im Hilfenetz, leisten Hilfe zur Selbsthilfe und wahren die notwendige Balance zwischen Nähe und Distanz.

U. A. WERDEN FOLGENDE INHALTE BEHANDELT:
- Voraussetzungen und Formen der Hilfe
- Selbstverständnis als Opferhelferinnen und Opferhelfer
- Psychotraumatologie
- Kommunikation
- Selbstfürsorge
- Vielfalt Verstehen – Diversitätssensibilität in der Opferberatung
- Opferentschädigung, Opferrechte, Opferpflichten
- Beschwerdemanagement

Aufbauseminar

Wissen vertiefen – Erweiterung der Basiskenntnisse

HINWEIS

Das Aufbauseminar wird in einer Kombination aus digitalem Lernen über die Lernplattform Moodle und Präsenzveranstaltung angeboten. Die Selbstlernphase der theoretischen Inhalte startet in der Regel 6 Wochen vor dem Präsenztermin (s. im Kasten Datum mit Sternchen). Über den Start der Selbstlernphase werden Sie per E-Mail informiert. Die anschließende Präsenzveranstaltung dient der Vertiefung der zuvor gelernten Inhalte, der Klärung offener Fragen und dem Erfahrungsaustausch.

ZIELGRUPPE

Die Seminare werden für alle ernannten Mitarbeitenden durchgeführt, die das Einführungs- und Orientierungsseminar sowie das Grundseminar absolviert haben. Nach der Ernennung ist innerhalb von zwei Jahren, jedoch frühestens sechs Monate nach Besuch des Grundseminars das verpflichtende Aufbauseminar zu absolvieren. Eine wiederholte Teilnahme nach einigen Jahren ist möglich.

Wichtig:
Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.



Bitte beachten Sie, dass die Selbstlernphase auf Moodle, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Aufbauseminars sind, und merken Sie sich die Termine vor!

ZIELSETZUNGEN

Das Aufbauseminar knüpft an die Inhalte des Grundseminars an und dient der Vertiefung sowohl theoretischer als auch praktischer Kenntnisse, die für die qualifizierte Ausübung der Tätigkeit als Opferhelferin oder Opferhelfer erforderlich sind. Hierzu zählen erweiterte Kenntnisse der juristischen Themen wie „Opferrechte im Strafverfahren“ und „Staatliche Entschädigungsmöglichkeiten“ sowie praxisorientierte Übungen zur Gesprächsführung und Kommunikation. Im Seminar werden verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit sowie der gezielte Einsatz spezieller Unterstützungsangebote für Opfer vorgestellt. Die Teilnehmenden erhalten Impulse, wie sie sich wirksam für die Belange von Opfern in der Öffentlichkeit einsetzen können. Auch der Bereich der Kriminalprävention wird thematisiert.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Austausch von Erfahrungen sowie der Reflexion der eigenen Arbeit. Zudem wird dazu angeregt, bestehende Netzwerke zu nutzen und die Zusammenarbeit mit anderen Außenstellen zu fördern.

SEMINARINHALTE

Die Arbeit innerhalb einer Außenstelle ist vielschichtig. In diesen Seminaren werden die grundlegenden Kenntnisse aus dem Grundseminar aufgegriffen und vertieft.

Dazu gehören u. a. folgende Inhalte:

- Staatliche Entschädigungsmöglichkeiten
- Opferrechte im Strafverfahren
- Kollegiale Fallberatung
- Kommunikation
- Erfahrungsaustausch durch Fallbesprechungen
- Öffentlichkeitsarbeit und Kriminalprävention
- Digitales Ehrenamt
- Beschwerdemanagement

TEILNEHMENDE

Das Seminar wird mit jeweils ca. 20 Personen besetzt sein.

SEMINARBEGINN UND -ENDE

Die ergänzenden Präsenzveranstaltungen beginnen samstagmittags und enden sonntagnachmittags

SEMINARGEBÜHREN

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

TERMINE UND ORTE 2027

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus

	*E-Learning**	*Präsenz*
→ **Augsburg**	04.01.–12.02.	13.02.–14.02.
	03.05.–11.06.	12.06.–13.06.
	11.10.–19.11.	20.11.–21.11.
→ **Berlin**	12.07.–20.08.	21.08.–22.08.
→ **Dresden**	24.01.–05.03.	06.03.–07.03.
	27.09.–05.11.	06.11.–07.11.
→ **Fulda**	31.05.–09.07.	10.07.–11.07.
→ **Gernsbach**	18.01.–26.02.	27.02.–28.02.
→ **Göttingen**	02.08.–10.09.	11.09.–12.09.
→ **Jena**	18.10.–26.11.	27.11.–28.11.
→ **Lehrte**	11.01.–19.02.	20.02.–21.02.
	16.08.–24.09.	25.09.–26.09.
→ **Mainz**	08.03.–16.04.	17.04.–18.04.
→ **Rostock**	04.01.–12.02.	13.02.–14.02.
	30.08.–08.10.	09.10.–10.10.
→ **Siegburg**	11.01.–19.02.	20.02.–21.02.

** 6-wöchige Selbstlernphase im E-Learning (online), abschließend eine 2-tägige Präsenzveranstaltung (siehe auch unter „Hinweis“ zum Aufbauseminar).*

Digitales Ehrenamt (DEA)

Ausbildung für Beratende am Opfer-Telefon

***Wichtig:* Die erfolgreiche Teilnahme an allen Ausbildungsmodulen ist Voraussetzung für die Aufnahme einer Tätigkeit als beratende Person am Opfer-Telefon**

ZIELGRUPPE

Die Ausbildung richtet sich an alle Interessierten, die bereits das Auswahlverfahren des Opfer-Telefons erfolgreich durchlaufen haben. Das Absolvieren der Ausbildung ist Voraussetzung für die Ausübung einer Tätigkeit als beratende Person am Opfer-Telefon.

AUSBILDUNGSSTRUKTUR

Die Ausbildung am Opfer-Telefon ist in zwei Seminare und eine Online-Schulung gegliedert: ein digitales Grundseminar, ein Praxisseminar in Präsenz und die Online-Schulung „Technikschulung und Organisatorisches für die Arbeit am Opfer-Telefon“ (90 Minuten).

Vor Beginn der Ausbildungsmodule erhalten die Teilnehmenden einen Zugang zur Lernplattform Moodle mit ersten Inhalten des Grundseminars, einem Reader, in dem die Arbeit des WEISSEN RINGS erläutert wird sowie die Handreichung für die Beratung am Opfer-Telefon. Im Grundseminar liegt der Fokus auf den theoretischen Grundlagen für die Arbeit mit Betroffenen von Straftaten und die Tätigkeit am Opfer-Telefon. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Organisation des WEISSEN RINGS, dessen Ziele und Arbeitsweise sowie Hilfsmöglichkeiten. Hierbei wird insbesondere auf den Kontaktaufbau zu den Außenstellen hingewiesen. Das Praxisseminar legt als psychologisches Training zur Gesprächsführung die Grundlage für die praktische Arbeit am Opfer-Telefon. Es vermittelt den Teilnehmenden Techniken und Modelle der Gesprächsführung sowie Werkzeuge zum Umgang mit Stress und zur Selbstfürsorge. Kernstück des Seminars sind Übungstelefonate mit Schauspielenden anhand vorgegebener Anrufprofile sowie deren Nachbereitung unter Gesprächsführungs- und Opferhilfeaspekten.

Nach erfolgreichem Absolvieren der Ausbildungsseminare nehmen die Beratenden an einer digitalen Schulung teil, um für die Tätigkeit am Opfer-Telefon bezüglich der technischen Aspekte und der organisatorischen Rahmenbedingungen bestmöglich vorbereitet zu sein.

AUSBILDUNGSINHALTE

- WEISSER RING, Verein und Arbeitsweise
- Grundlagen für die Arbeit mit Betroffenen von Straftaten
- Ausbildung und praktische Übungen zur Gesprächsführung am Telefon
- Stressmanagement und Selbstfürsorge
- Software- und Dokumentationsschulung

Eine Teilnahme ist ausschließlich nach dem erfolgreichen Durchlaufen des Auswahlverfahrens möglich.

TEILNEHMENDE

Das erste Seminar wird für Opfer-Telefon- und Online-beratende angeboten. Die Personenzahl hängt von der Größe des jeweiligen Ausbildungsjahrganges ab. Das zweite Seminar findet in Kleingruppen mit jeweils ca. 10 Personen statt.

SEMINARBEGINN UND -ENDE

Das Grundseminar beinhaltet eine Selbstlernphase und beide Seminare sind Wochenendveranstaltungen. Die 90-minütige Schulung für Technik und Organisatorisches findet digital am Abend unter der Woche statt.

SEMINARGEBÜHREN

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben.

TERMINE 2027

Termin wird bei Bedarf bekannt gegeben.



Seminare für Beratende am Opfer-Telefon

SEMINARAUSWAHL:

- Grundlagen der Viktimologie
- Opferberatung und kulturelle Vielfalt
- Häusliche Gewalt
- Stalking
- (Cyber)Mobbing
- Sexueller Missbrauch von Kindern
- Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)
- Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit
- Seminare auf Moodle zur Selbsteinschreibung

Bitte wählen Sie für Ihre Anmeldungen jeweils den Seminarort, der am nächsten zu Ihrem Wohnort liegt. Die Anmeldung erfolgt direkt über die Homepage der Akademie Ehrenamt.

MITARBEITENDENZERTIFIKATE

Mit Abschluss der Ausbildung des Opfer-Telefons erhalten die Beratenden auf Anfrage das Mitarbeitendenzertifikat „Beratende Person am Opfer- Telefon“. Darüber hinaus können die Beratenden das Zertifikat „Opferarbeit“ und „Unterschiedliche Opfergruppen“ im Rahmen der Seminare erwerben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf S. 7 ff.



Ausbildung für Onlineberatende



TEILNEHMENDE
Das Grundseminar wird für OpferTelefon- und Onlineberatende angeboten. Die Personenzahl hängt von der Größe des jeweiligen Ausbildungsjahrganges ab. Das Praxisseminar findet in Kleingruppen mit jeweils max. 20 Personen statt.

SEMINARBEGINN UND -ENDE
Sämtliche Seminare sind Wochenendveranstaltungen.

SEMINARGEBÜHREN
Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben.

TERMINE 2027
Termin wird bei Bedarf bekannt gegeben.

Eine Teilnahme ist ausschließlich nach dem erfolgreichen Durchlaufen des Auswahlverfahrens möglich.

***Wichtig:* Die erfolgreiche Teilnahme an allen Ausbildungsmodulen ist Voraussetzung für die Aufnahme einer Tätigkeit in der Onlineberatung.**

ZIELGRUPPE

Das Absolvieren der drei Ausbildungsmodule (Praxisseminar, Grundseminar und IT-Schulung) ist Voraussetzung für die Ausübung einer Tätigkeit in der Onlineberatung. Die Teilnehmenden durchlaufen zuvor ein mehrstufiges Auswahlverfahren. Vor Beginn der Ausbildung erhalten sie einen Reader, in welchem alle wichtigen Grundlagen der Arbeit des WEISSEN RINGS erläutert werden.

AUSBILDUNGSSTRUKTUR

Die Ausbildung ist in drei Module gegliedert. Im digitalen Grundseminar erhalten die angehenden Beratenden zunächst alle wichtigen Informationen zum Verein und seiner Arbeitsweise, den Hilfsmöglichkeiten sowie Hintergrundwissen zur Arbeit mit Betroffenen von Straftaten. Im Praxisseminar werden den Teilnehmenden zentrale Grundlagen der Onlinekommunikation und Konzepte der mailbasierten Beratung vermittelt. Ferner finden gemeinsame Fallbesprechungen anhand von Übungsaufgaben statt, welche die angehenden Beratenden in der Online-Selbstlernphase bearbeitet haben. Die IT-Schulung umfasst eine Einführung zur Bedienung der Beratungssoftware und Dokumentation der Beratungsverläufe.

Die Ausbildung ist ein sogenanntes integriertes Lernmodell (blended e-learning). Das bedeutet, es handelt sich um eine Kombination von klassischer Präsenzlehre mit Phasen des Online-Lernens und auch digitalen Veranstaltungen.

AUSBILDUNGSINHALTE

- WEISSER RING, Verein und Arbeitsweise
- Grundlagen für die Arbeit mit Betroffenen von Straftaten
- Ausbildung in mailbasierter Beratung
- Praktische Übungen
- Stressmanagement und Selbstfürsorge
- Softwareschulung

Seminare für Onlineberatende

SEMINARAUSWAHL:

- Grundlagen der Viktimologie
- Opferberatung und kulturelle Vielfalt
- Häusliche Gewalt
- Stalking
- (Cyber)Mobbing
- Sexueller Missbrauch von Kindern
- Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)
- Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit
- Seminare auf Moodle zur Selbsteinschreibung

Bitte wählen Sie für Ihre Anmeldungen jeweils den Seminarort, der am nächsten zu Ihrem Wohnort liegt. Die Anmeldung erfolgt direkt über die Homepage der Akademie Ehrenamt.

MITARBEITENDENZERTIFIKATE

Mit Abschluss der Ausbildung der Onlineberatung erhalten die Beratenden auf Anfrage das Mitarbeitendenzertifikat „Onlineberatung“. Darüber hinaus können die Beratenden das Zertifikat „Opferarbeit“ und „Unterschiedliche Opfergruppen“ im Rahmen der Seminare erwerben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf S. 7 ff.

Ausbildung für Beratende der Digitalen Außenstelle

ZIELGRUPPE

Die Ausbildung richtet sich an die Personen, die bereits das Auswahlverfahren der Digitalen Außenstelle erfolgreich durchlaufen haben.

AUSBILDUNGSSTRUKTUR

Die Ausbildung bildet die fachliche Vorbereitung auf die ehrenamtliche Beratung von Kriminalitätsbetroffenen in der Digitalen Außenstelle des WEISSEN RINGS. Sie gliedert sich in fünf Ausbildungsschritte: eine Selbstlernphase, ein Grundseminar, zwei Praxisseminare und eine IT-Schulung.

Die Selbstlernphase vermittelt Grundlagenwissen für die Beratung mithilfe der digitalen Lernplattform Moodle. Dieses wird im anschließenden Grundseminar, zum Teil anhand von Übungsaufgaben, vertieft. In den Praxisseminaren werden praktische Fallübungen am Telefon und in der Mailberatung durchgeführt. Neue Beratende setzen sich hier auch mit Selbstfürsorge und der eignen Psychohygiene für die ehrenamtliche Arbeit auseinander. Ergänzend führt die IT-Schulung in die Nutzung des internen Dokumentationstools ein.

AUSBILDUNGSINHALTE

- Satzungsziele und Struktur des WEISSEN RINGS
- Voraussetzungen und Formen der Hilfe
- Standards der Opferhilfe und Verhaltenskodex
- Psychotraumatologie
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Gestaltung und Konzepte digitaler Beratungsprozesse
- Praxisübungen am Telefon und in der Mailberatung
- Psychohygiene in der Beratung
- Umgang mit Akutfällen
- Bedienung der Telefon-Software und des Dokumentations-Tools

***Wichtig:* Die erfolgreiche Teilnahme an allen Ausbildungsmodulen ist Voraussetzung für die Aufnahme der ehrenamtlichen Tätigkeit in der Digitalen Außenstelle.**

Seminare für Beratende in der Digitalen Außenstelle

SEMINARAUSWAHL:

- Grundlagen der Viktimologie
- Opferberatung und kulturelle Vielfalt
- Häusliche Gewalt
- Stalking
- (Cyber)Mobbing
- Sexueller Missbrauch von Kindern
- Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)
- Digitale Gewalt
- Opferhilfe und Selbstfürsorge
- Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit
- Seminare auf Moodle zur Selbsteinschreibung

Bitte wählen Sie für Ihre Anmeldungen jeweils den Seminarort, der am nächsten zu Ihrem Wohnort liegt. Die Anmeldung erfolgt direkt über die Homepage der Akademie Ehrenamt.

MITARBEITERZERTIFIKATE

Mit Abschluss der Ausbildung der Digitalen Außenstelle erhalten die Beratenden auf Anfrage das Zertifikat. Darüber hinaus können die Beratenden das Zertifikat „Opferarbeit“ und „Unterschiedliche Opfergruppen“ im Rahmen der Seminare erwerben. WeitereInformationen hierzu finden Sie auf S. 7 ff.



Weiterbildungsseminare

Weiterbildungsseminare

Erläuterung zu den Weiterbildungsseminaren
Die Weiterbildungsseminare bauen auf den Inhalten der Grund- und Aufbauseminare sowie der praktischen Arbeit in der Außenstelle auf. Sie sind dafür eingerichtet, Mitarbeitende auf spezialisierte Aufgaben im Rahmen der Opferhilfe oder für weitere Aufgabenfelder des Vereins qualifiziert vorzubereiten.

Seminare zur Spezialisierung und zum Ausbau der Kompetenzen im Rahmen der Opferhilfe sind:

OPFERARBEIT

- Grundlagen der Viktimologie
- Opferberatung und kulturelle Vielfalt
- Häusliche Gewalt
- Stalking
- (Cyber)Mobbing
- Sexueller Missbrauch von Kindern
- Digitale Gewalt

OPFERBETREUUNG (BEGLEITUNG UND KOMMUNIKATION)

- Opferhilfe und Selbstfürsorge
- Begleitung im Strafverfahren
- Gesprächsführung
- Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung
- Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)
- Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit

FÜHRUNGSKRÄFTE

- Qualifizierungsseminar I für künftige Außenstellenleitungen und deren Vertretungen (verpflichtend)
- Qualifizierungsseminar II für Außenstellenleitungen und deren Vertretungen (verpflichtend)
- Reflexionsworkshop nach dem Qualifizierungsseminar II
- Personalauswahl im Ehrenamt
- Mitarbeiterbesprechungen professionell moderieren
- Fortbildung für Landesvorsitzende

WEITERE TÄTIGKEITSFELDER

- Präventionsarbeit in der Außenstelle
- Wirksam Auftreten durch Vereinsmarketing
- Pressearbeit und digitale Kanäle – die Außenstelle in der öffentlichen Wahrnehmung
- Zivilcouragetraining
- Argumentationstraining
- Projektmanagement
- Umgang mit Großereignissen
- Fortbildung für EHS-Beratende

WEITERBILDUNG FÜR REFERIERENDE

- Konferenzen für Referentinnen und Referenten
- Methodenworkshop für Referentinnen und Referenten

ONLINE-SEMINARE

- EDA – die digitale Plattform des WEISSEN RINGs
- Die EDA App des WEISSEN RINGs
- Pflege der Außenstellen-Webseiten
- Fundraising im Überblick
- Digitale Gewalt
- Einführung in das Soziale Entschädigungsrecht (SGB XIV)
- Englisch für Erstgespräche

Übergeordnete Ziele der Weiterbildungsseminare

Zu den Zielen der Weiterbildungs-seminare zählen insbesondere:

- Vermittlung von soziologischen, psychologischen und kriminologischen Fragestellungen als Basis für eine gute Opferarbeit
- Auseinandersetzung mit den Standards der Opferhilfe des WEISSEN RINGS und Reflexion der eigenen Haltung als Opferhelferin oder Opferhelfer
- Sensibilisierung für die Bedürfnisse spezifischer Opfergruppen wie Frauen, Kinder, Jugendliche, Männer, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Migrations-hintergrund, Menschen mit Behinderungen sowie Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierungen und Geschlechts-identitäten
- Vermittlung von Methoden und Handlungsmöglichkeiten für die Interaktion und Kommunikation in besonderen Situationen
- Vermittlung von Grundkenntnissen zum Umgang mit traumatisierten Opfern
- Vermittlung von Grundkenntnissen und Grundfertigkeiten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit
- Vermittlung von Grundkenntnissen und Grundfertigkeiten im Bereich Finanzen und Verwaltung
- Vermittlung von Grundkenntnissen und Grundfertigkeiten im Bereich der Kriminalprävention
- Erfahrungsaustausch mit Ehrenamtlichen aus anderen Außenstellen und Landesverbänden.



Weiterbildungsseminare – für Opferarbeit

Grundlagen der Viktimologie

ZIELGRUPPE

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenfalls können die Beratenden des digitalen Ehrenamts dieses Seminar besuchen.

SEMINARINHALTE

Das Seminar bietet einen Einstieg in die Viktimologie, die Lehre vom Opfer. Dabei werden verschiedene Personengruppen und ihre Viktimisierungsrisiken in den Blick genommen. Die Teilnehmenden erhalten Einblick in Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik und setzen sich mit Hell- und Dunkelfeld auseinander. Letztlich findet eine Reflexion über allgemeine Vorurteile und den Umgang mit entsprechenden Opfergruppen statt.

DIE WESENTLICHEN INHALTE DIESES SEMINARS SIND:

- Allgemeine Informationen zum Thema Viktimologie
- Informationen über Opfergefährdung, Opferwerdung und Anzeigeverhalten
- Die drei Phasen der Viktimisierung
- Beleuchtung der verschiedenen Opfergruppen (Kinder und Jugendliche, Erwachsene (m / w), Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderungen, Menschen mit Migrationshintergrund sowie Menschen mit verschiedenen Sexualitäten und Menschen mit verschiedenen Geschlechtsidentitäten)
- Netzwerkbildung und -pflege für die unterschiedlichen Opferbedürfnisse

Es wird häufig in Arbeitsgruppen gearbeitet. Die Teilnehmenden können dabei ihre Erfahrungen austauschen.

PRAKTISCHER NUTZEN

- Viel Raum für Opferfallbeispiele der Mitarbeitenden unter den Gesichtspunkten spezieller Opferhilfe
- Möglichkeit, einen gezielten Einblick in die Sorgen und Nöte mehrerer spezieller Opfergruppen zu erhalten

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

***Wichtig:* Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.**

TEILNEHMENDE

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

SEMINARBEGINN UND -ENDE

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

SEMINARGEBÜHREN

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

TERMINE 2027

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

- **Augsburg** 02.04.–04.04.
- **Göttingen** 19.02.–21.02.
- **Jena** 24.09.–26.09.
- **Lehrte** 27.08.–29.08

Opferberatung und kulturelle Vielfalt

Kulturelle Sensibilität in der Opferhilfe – praxisorientierte Überprüfung und Einordnung von Reaktionen und Verhaltensmustern

ZIELGRUPPE

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenfalls können die Beratenden des digitalen Ehrenamts dieses Seminar besuchen.

SEMINARINHALTE

Mitarbeitende des WEISSEN RINGS können mit Opfern in Kontakt kommen, die Flucht- oder Migrationserfahrung oder einen Migrationshintergrund haben. Das kann bedeuten, dass kulturelle Besonderheiten oder Vorstellungen vom jeweils anderen die Beratung beeinflussen. Erfolgreiche Opferarbeit bedeutet dann, die Gestaltung des Erstkontakts, den Vertrauensaufbau, die Darstellung der eigenen Rolle u. v. a. m. so zu gestalten, dass trotzdem eine gute Beziehung zwischen Beratenden und Kriminalitätsopfern entsteht. Beratende müssen die Aktionen und Reaktionen der Ratsuchenden deuten können und ihnen angemessene Angebote machen. Es kommt vor, dass sie verdolmetscht kommunizieren müssen. Das Seminar unterstützt darin, die Beratung vor diesem Hintergrund gemäß den Standards der Opferhilfe zu gestalten. Zu den Standards gehören beispielsweise Achtung, Respekt und Vorurteilsfreiheit gegenüber den Betroffenen; die Akzeptanz ihres Lebensstils und der Entscheidungen, die sie treffen; ihre Stärkung als Ziel der Beratungstätigkeit sowie das Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“. Die Auseinandersetzung mit den konkreten Herausforderungen der Arbeit mit Betroffenen, die Flucht- oder Migrationserfahrung / Migrationshintergrund haben, hilft dabei, diese Standards erfolgreich umzusetzen. Das Training wird entsprechend der Angaben in Vorbereitungsbögen konzipiert.

Das Training wird entsprechend der Angaben in Vorbereitungsbögen konzipiert. Mögliche Themen sind:

- Wie können wir selbstständig etwas über andere Kulturen lernen? – Wie wir uns voneinander einen „Eindruck“ machen und worauf wir dabei achten können
- Was ist an uns persönlich kulturell? – Reflexion der eigenen biografischen (kulturellen) Wurzeln und Biografie. Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Was können wir tun, um Fehler bei der Einschätzung von Personen und Situationen zu minimieren? – Sieben Grundsätze, KPS-Modell, Frühwarnsystem
- Welche menschlichen Denkweisen stehen uns im Weg bei der Einschätzung von Personen* aus anderen Kulturen? – Typische Fehleinschätzungen, professionelle Entscheidungsfindung
- Wie können wir mit unklaren interkulturellen Situationen zurechtkommen? – Strategien, Handlungsalternativen, Methoden
- Was hat Kultur mit Kriminalität und Staatsgewalt zu tun? – Kenntnisse und Überzeugungen der Teilnehmenden und ergänzende Perspektiven
- Was bedeutet das für meine Arbeitsaufgaben? – Zum Beispiel Gestaltung des Erstkontakts, Vertrauensaufbau, Gesprächsführung, Rollenklärung, Entwicklung von Hilfeketten, Weitervermittlung, von Dolmetscherinnen und Dolmetschern unterstützte Kommunikation … (je nach Ergebnis der Erwartungsabfrage)
- Was haben wir erlebt? Was fordert mich aktuell? Was können wir daraus lernen? – Umgang mit herausfordernden Arbeitsaufgaben.

PRAKTISCHER NUTZEN

Sie…

- werden sicherer im Umgang mit Kriminalitätsopfern, die Flucht- oder Migrationserfahrung oder Migrationshintergrund haben.
- wissen, wie Sie die Opfer* gemäß den Standards der Opferhilfe und dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ stärken können.
- entdecken die Ressourcen, die Ihnen zur Verfügung stehen, um Personen* besser einzuschätzen, und kennen typische Denk-

***Wichtig:** Bei diesem Seminar werden vorbereitende Interviews, Vorabfragebögen, Gruppenarbeiten, Präsentationen, Diskussionen, Fallbeispiele, Kollegiale Fallberatung, Filmclips und praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.*

* gemeint sind Kriminalitätsopfer mit Flucht- oder Migrationserfahrung / Migrationshintergrund

fehler, die Sie dabei vermeiden müssen.
- können sich leichter hineinversetzen in die Lage von Kriminalitätsopfern, die Flucht- oder Migrationserfahrung oder Migrationshintergrund haben.
- tauschen sich über typische Herausforderungen Ihrer Tätigkeit aus und entwickeln zielorientierte und kreative Lösungsansätze.
- werden sich darüber klar, ob Sie sich der besonderen Herausforderung stellen möchten, Kriminalitätsopfern mit Flucht- oder Migrationserfahrung / Migrationshintergrund zu helfen

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

TEILNEHMENDE
Das Seminar wird mit ca. 16 Personen besetzt sein.

SEMINARBEGINN UND -ENDE
Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

SEMINARGEBÜHREN
Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

TERMINE 2027
Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

- **Berlin**
  26.11.–28.11.
- **Dresden**
  16.07.–18.07
- **Göttingen**
  23.04.–25.04.
- **Stuttgart**
  15.10.–17.10.



Häusliche Gewalt

Erkennen, verstehen, helfen – Aufklärung über häusliche Gewalt

ZIELGRUPPE

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenfalls können die Beratenden des digitalen Ehrenamts dieses Seminar besuchen.

DIE WESENTLICHEN INHALTE DIESES SEMINARS SIND

Das Seminar zeigt den speziellen Prozess von Gewalt im sozialen Nahraum (häusliche Gewalt) auf und erläutert dessen Ursachen und Wirkungen. Die Teilnehmenden erhalten Handlungsempfehlungen für die Beratung und Betreuung der Opfer und setzen sich mit Möglichkeiten und Grenzen in ihrer Rolle als Opferhelferin oder Opferhelfer auseinander.

AUSBILDUNGSINHALTE

- Rechtlicher Rahmen
- Kenntnisse zu Ablauf und Struktur „Häuslicher Gewalt“
- Täterverhalten / Opferverhalten
- Hilfemöglichkeiten und deren Grenzen
- Intensiver Erfahrungsaustausch

PRAKTISCHER NUTZEN

- Hilfestellung im besonderen Umgang mit Opfern häuslicher Gewalt
- Das Seminar gibt den Helferinnen und Helfern Hilfestellung, mit dieser für sie oft belastenden Situation umzugehen
- Das Seminar bietet Erklärungsansätze, warum Opfer oft nicht die Kraft haben, eine Anzeige zu erstatten

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

***Wichtig:* Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.**

TEILNEHMENDE

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

SEMINARBEGINN UND -ENDE

Das Seminar beginnt samstagmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

SEMINARGEBÜHREN

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

TERMINE 2027

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

- **Augsburg**
  23.10.–24.10.
- **Fulda**
  19.06.–20.06.
- **Jena**
  17.04.–18.04.
- **Lehrte**
  23.01.–24.01.

Stalking

Schutz und Unterstützung für Betroffene

ZIELGRUPPE

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenfalls können die Beratenden des digitalen Ehrenamts dieses Seminar besuchen.

SEMINARINHALTE

Ursachen und Wirkungen des Stalkings werden erläutert. Auf die spezielle Gefahrensituation für Opfer und Opferhelferin / Opferhelfer wird intensiv eingegangen. Rechtliche Möglichkeiten werden aufgezeigt.

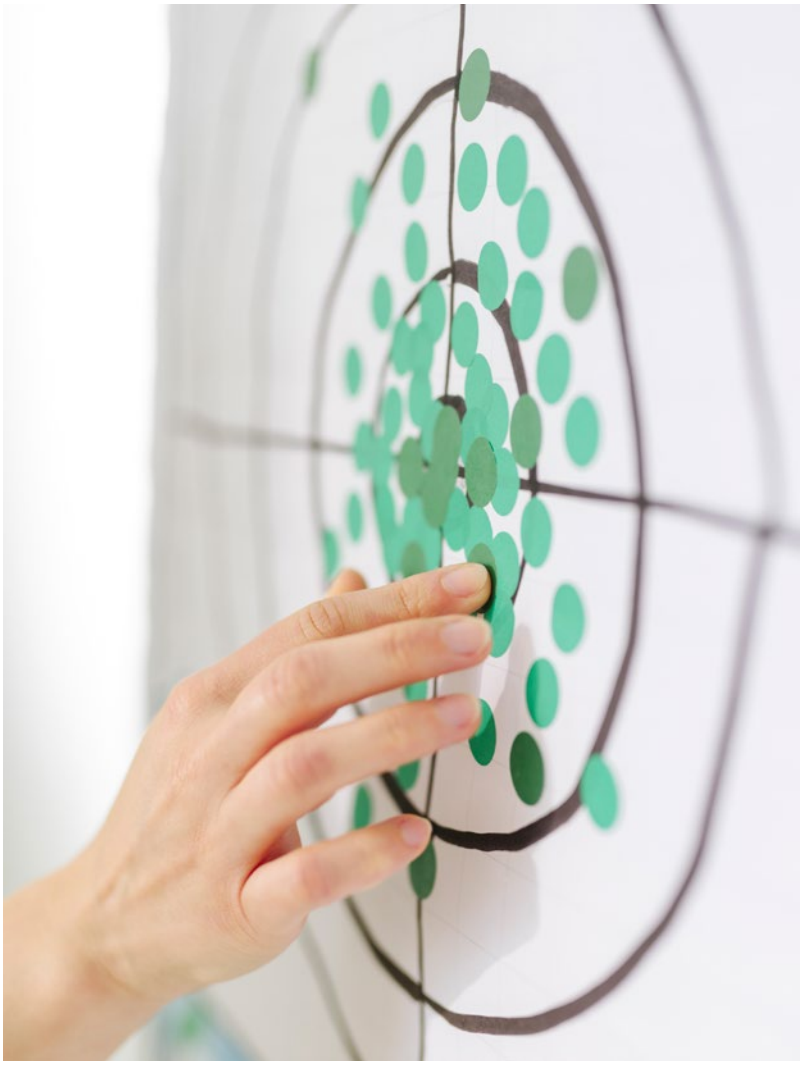
DIE WESENTLICHEN INHALTE DIESES SEMINARS SIND

- Rechtlicher Rahmen
- Kenntnisse zum Stalking
- Täterprofile
- Gefahrenrisiko von Stalking für Opfer und Helferin bzw. Helfer
- Eingriffs- und Hilfemöglichkeiten
- Intensiver Erfahrungsaustausch

PRAKTISCHER NUTZEN

- Hilfestellung im besonderen Umgang mit Opfern häuslicher Gewalt
- Das Seminar gibt den Helferinnen und Helfern Hilfestellung, mit dieser für sie oft belastenden Situation umzugehen
- Das Seminar bietet Erklärungsansätze, warum Opfer oft nicht die Kraft haben, eine Anzeige zu erstatten

***Wichtig:* Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt. Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.**



TEILNEHMENDE

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

SEMINARBEGINN UND -ENDE

Das Seminar beginnt samstagmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

SEMINARGEBÜHREN

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

TERMINE 2027

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

→ **Siegburg**
20.03. – 21.03.

→ **Stuttgart**
21.08. – 22.08.

(Cyber)Mobbing

Von Mobbing bis Cybermobbing – Strategien zur Prävention und Unterstützung von Betroffenen

HINWEIS

Das WS-(Cyber)Mobbing wird in einer Kombination aus digitalem Lernen über die Lernplattform Moodle und Präsenzveranstaltung angeboten. Die Selbstlernphase der theoretischen Inhalte startet in der Regel 4 Wochen vor dem Präsenztermin (s. im Kasten Datum mit Sternchen). Über den Start der Selbstlernphase werden Sie per E-Mail informiert. Die anschließende Präsenzveranstaltung dient der Vertiefung der zuvor gelernten Inhalte, der Klärung offener Fragen und dem Erfahrungsaustausch. Bitte beachten Sie, dass die Selbstlernphase auf Moodle, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des WS-(Cyber) Mobbing sind, und merken Sie sich die Termine vor!

ZIELGRUPPE

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenfalls können die Beratenden des digitalen Ehrenamts dieses Seminar besuchen.

SEMINARINHALTE

In dem Seminar wird den Teilnehmenden zunächst Hintergrundwissen zur Thematik Mobbing und Cybermobbing vermittelt. Darüber hinaus erhalten sie einen Überblick über die strafrechtlichen Bestimmungen. In Arbeitsgruppen werden praktische Hilfestellungen bei der Bearbeitung von Opferfällen von (Cyber) Mobbing erarbeitet.

Dies bedeutet konkret:

- Welche Bedürfnisse haben (Cyber) Mobbingopfer?
- Welche Beratungsansätze sind im Umgang mit (Cyber) Mobbingopfern sinnvoll?
- Welche konkreten Handlungsempfehlungen kann ich als Opferhelferin oder Opferhelfer geben? In einem letzten Schritt beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Präventionsansätzen für (Cyber)Mobbing.

***Wichtig:* Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt. Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.**

DIE WESENTLICHEN INHALTE DIESES SEMINARS SIND

- Gruppenphänomene, Mobbingsystem, Verlauf von Mobbing etc.
- Motive der Täterinnen und Täter, Besonderheiten von Opfern
- Folgen für Opfer
- Orte, Situationen, an / in denen (Cyber) Mobbing entsteht / stattfindet (Schule, Arbeitsplatz)
- Präventionsstrategien

PRAKTISCHER NUTZEN

- Besseres Verständnis der Bedürfnisse der Opfer von (Cyber)Mobbing
- Hilfestellungen im besonderen Umgang mit dieser Opfergruppe

TEILNEHMENDE

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

SEMINARBEGINN UND -ENDE

Das Seminar beginnt samstagmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

SEMINARGEBÜHREN

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars

TERMINE 2027

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

→ **Fulda**
26.04.–21.05.
(E-Learning)*
22.05.–23.05.
(Präsenz)

→ **Rostock**
15.03.–09.04.
(E-Learning)*
10.04.–11.04.
(Präsenz)

** 4-wöchige Selbstlernphase im E-Learning (online), abschließend eine 2-tägige Präsenzveranstaltung (siehe auch unter „Hinweis" zum Aufbauseminar).*

Sexueller Missbrauch von Kindern

Effektive Hilfe – Hintergründe verstehen und Betroffene fachkundig lotsen

TEILNEHMENDE
Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

SEMINARBEGINN UND -ENDE
Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

SEMINARGEBÜHREN
Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

TERMINE 2027
Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

- **Dresden**
  17.09.–19.09.
- **Rostock**
  22.01.–24.01.
- **Siegburg**
  11.06.–13.06.

***Wichtig:* Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durch- geführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt**

ZIELGRUPPE

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenfalls können die Beratenden des digitalen Ehrenamts dieses Seminar besuchen.

SEMINARINHALTE

Im Seminar wird das Phänomen der Beeinflussung von kindlichen Opfern sexualisierter Gewalt und deren sozialem Umfeld (vornehmlich Mütter) sowie der psychische Druck, der auf ihnen lastet, erläutert. Unter diesen Gesichtspunkten werden Möglichkeiten und Grenzen der Beratung und Betreuung durch die Opferhelferinnen und Opferhelfer thematisiert.

DIE WESENTLICHEN INHALTE DIESES SEMINARS SIND

- Strafrechtlicher Rahmen
- Kenntnisse zum Verlauf des „Sexuellen Missbrauchs“
- Täterverhalten / Opferverhalten
- Die Situation der Eltern
- Hilfsmöglichkeiten und deren Grenzen
- Intensiver Erfahrungsaustausch

PRAKTISCHER NUTZEN

- Verständnis für das Beziehungsgeflecht zwischen Täterin / Täter, Opfer und Angehörigen
- Kenntnisse über Ängste, Nöte und Schamgefühl der beteiligten Personen
- Hilfestellung für Helferinnen und Helfer, mit der oft sehr belastenden Situation umzugehen

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Digitale Gewalt

Erkennen, verstehen und Betroffene wirkungsvoll unterstützen

ZIELGRUPPE

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden des WEISSEN RINGS teilnehmen. Auch Beratende der digitalen Außenstelle sind zur Teilnahme eingeladen. Beratende des Opfer-Telefons und der Onlineberatung können bei besonderem Interesse ebenfalls teilnehmen, um sich für die Auswirkungen digitaler Gewalt auf Betroffene zu sensibilisieren und ihre Handlungskompetenz zu erweitern.

SEMINARINHALTE

Im Seminar wird das Phänomen der digitalen Gewalt dargestellt, wobei der Schwerpunkt auf Hassrede als Form der Digitalen Gewalt liegt: von ihrer Definition und den spezifischen Erscheinungsformen bis hin zu den Auswirkungen auf Betroffene und die Gesellschaft. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Beratungspraxis und dem Aufbau von Resilienz sowohl bei Betroffenen als auch bei beratenden Personen. Konkrete Fallbeispiele, rechtliche Grundlagen und technische Präventionsmaßnahmen bieten praxisnahes Wissen.

DIE WESENTLICHEN INHALTE DIESES SEMINARS SIND

- Formen, Dynamiken und Auswirkungen digitaler Gewalt
- Rechtliche Einordnung: Was ist strafbar? Was kann gemeldet werden?
- Besonderheiten sozialer Netzwerke im Kontext digitaler Gewalt
- Handlungsmöglichkeiten: Melden, Beweissicherung, Counterspeech
- Beratung und Begleitung von Betroffenen
- Präventionsstrategien und Schutz der eigenen digitalen Identität
- Resilienz und Selbstschutz für Helfende
- Austausch und Reflexion realer Beratungsfälle

PRAKTISCHER NUTZEN

- Sensibilisierung für die Formen und Folgen digitaler Gewalt
- Erkennen von Handlungsspielräumen im Netz und in der Beratung
- Sicherheit im Umgang mit Betroffenen und in der digitalen Kommunikation
- Konkrete Werkzeuge und Strategien zur Unterstützung und Prävention
- Stärkung der eigenen psychischen Widerstandskraft im Umgang mit belastenden Fällen.

TEILNEHMENDE
Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

SEMINARBEGINN UND -ENDE
Das Seminar beginnt samstagmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

SEMINARGEBÜHREN
Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

TERMINE 2027
Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

- → **Augsburg**
  04.09.–05.09.
- → **Berlin**
  13.03.–14.03.
- → **Rostock**
  05.06.–06.06.

Weiterbildungsseminare – für Opferbetreuung

Opferhilfe und Selbstfürsorge

Souverän in der Opferarbeit – Psychotraumatologie und Selbstfürsorge im Fokus

VORBEMERKUNGEN

Dieses Weiterbildungsseminar bildet ein Kernstück unseres Seminarangebotes. Hier geht es ganz konkret um Ihr Hauptanliegen als Opferhelferin oder Opferhelfer, die Betreuung und Unterstützung von Opfern. In dem Seminar erhalten Sie in vielen praktischen Übungen Rüstzeug an die Hand, das Ihnen in der Opferarbeit hilfreich sein wird und Sie darin bestärkt, Opfergespräche professionell und souverän zu führen. Neben Kenntnissen aus der Psychotraumatologie und Einblicken in die ressourcenorientierte Opferarbeit reflektieren Sie Ihre Rolle als Opferhelferin oder Opferhelfer und üben Gesprächssituationen in der Opferbetreuung. Ein weiterer Schwerpunkt dieses Seminars bildet die Stärkung Ihrer individuellen Situation als Opferhelferin oder Opferhelfer. Darin befassen Sie sich mit Elementen der Selbstfürsorge und Psychohygiene. Wie in allen Weiterbildungsseminaren der WEISSER RING Akademie Ehrenamt sind Sie eingeladen, eigene Opferfälle einzubringen und im Rahmen der Kollegialen Fallberatung zu besprechen.

ZIELGRUPPE

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenfalls können die Beratenden der digitalen Außenstelle dieses Seminar besuchen.

SEMINARINHALTE

Die psychosoziale Betreuung nimmt innerhalb der Opferarbeit eine bedeutende Rolle ein. Wesentlich ist hierbei, die Ressourcen des Opfers zu erkennen, um effektive „Hilfe zur Selbsthilfe“ leisten zu können. Die Helferinnen und Helfer sollen erkennen, dass erfolgreiche Betreuung als Zyklus von „Vorstellen – Aufklären – Erklären – Informieren – Beraten – Verabschieden“ zu verstehen ist, und lernen, dieses Wissen zu nutzen. Zum Schutz der eigenen Person ist es für die Opferhelferin und den Opferhelfer wichtig, die Balance zwischen Nähe und Distanz in der Betreuungsarbeit aufzubauen und zu halten. Das Seminar ist gekennzeichnet von häufiger Gruppenarbeit und individuellem Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden.

DIE WESENTLICHEN INHALTE DIESES SEMINARS SIND

- Psychotraumafolgestörungen, Symptome, Reaktionen
- Nutzen der Ressourcen des Opfers
- Vorstellen – Aufklären – Erklären – Informieren – Beraten – Verabschieden
- Umgang mit belastenden Betreuungssituationen
- Vorstellung von Stabilisierungs- und Entspannungstechniken
- Gruppenarbeit mit intensivem Erfahrungsaustausch
- Aufklärung über die Gefahren einer „Ansteckung“

PRAKTISCHER NUTZEN

- Lernen, die professionelle Distanz als Opferhelferin oder Opferhelfer zu wahren und Selbstfürsorge zu betreiben
- Kenntnis über den idealtypischen Ablauf einer Betreuungssituation

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Wichtig:
Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

TEILNEHMENDE

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

SEMINARBEGINN UND -ENDE

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

SEMINARGEBÜHREN

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

TERMINE 2027

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

- → **Augsburg**
  05.03.–07.03.
- → **Fulda**
  08.10.–10.10.

Begleitung im Strafverfahren

Starke Begleiter – Kompetente Hilfe für Betroffene vor Gericht

ZIELGRUPPE

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen.

SEMINARINHALTE

Gerade in der Betreuung von Opfern und insbesondere bei der Begleitung im Strafverfahren stehen Sie als ehrenamtliche Mitarbeitende stärker in der öffentlichen Aufmerksamkeit. Umso wichtiger ist hier professionelles Auftreten. Um diese besonderen Anforderungen souverän zu meistern, wurde das Seminar „Begleitung im Strafverfahren“ entwickelt. Das Seminar bereitet Sie darauf vor, Opfern als kompetente Ansprechpartnerin oder kompetenter Ansprechpartner vor, während und nach dem Strafprozess zur Verfügung zu stehen und menschlichen Beistand zu leisten.

DIE WESENTLICHEN INHALTE DIESES SEMINARS SIND

- Rechtliche Aspekte im Schutz von Opferzeuginnen und -zeugen
- Kommunikative Ansätze zur Vorbereitung der Opferzeuginnen und -zeugen auf ihre Rolle im Strafverfahren
- Grundelemente der Psychotraumatologie
- Entstehung von Ängsten und der Umgang damit
- Übungen zur Vorbereitung auf den Strafprozess

PRAKTISCHER NUTZEN

- Ängste der Opfer kennen und Hilfestellungen anbieten können
- Opfern aufzeigen können, wie sie möglichst positiv mit der Belastung umgehen
- Opfer auf die Rolle als Zeugin / Zeuge vor Gericht vorbereiten können

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.



Wichtig:
Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

TEILNEHMENDE

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

SEMINARBEGINN UND -ENDE

Das Seminar beginnt freitagmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

SEMINARGEBÜHREN

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

TERMINE 2027

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

- **Augsburg**
  23.04.–25.04.
- **Berlin**
  15.10–17.10.

Gesprächsführung

Zuhören, verstehen, begleiten – Effektive Gesprächsführung in der Opferhilfe

ZIELGRUPPE

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen.

SEMINARINHALTE

Gespräche bilden die Grundlage erfolgreicher Opferarbeit. Nach Gesprächen – vor allem mit Opfern in einer Betreuungssituation – stellt sich so manches Mal das Gefühl ein, dass etwas im Gespräch hätte passender formuliert oder eine Frage anders hätte gestellt werden können. Um diese Situationen für die Opferbetreuung analysieren und verbessern zu können, gibt das Seminar Hilfestellungen, zeigt Hintergründe auf und vermittelt Methoden, mit denen „gestörte Gespräche“ wieder aufgenommen werden können. Grundsätzlich sind die Kenntnisse des Seminars auch auf private oder berufliche Kontexte zu übertragen.

DIE WESENTLICHEN INHALTE DIESES SEMINARS SIND

- Aufzeigen von Analysemöglichkeiten eines Gesprächs
- Vermittlung eines Ressourcen-Ansatzes in der Betreuungsarbeit
- Vermittlung von Strategien zur Veränderung des Gesprächsklimas
- Informationen zu Aspekten der Wahrnehmung aus Sicht des Opfers und der Mitarbeitenden / Beratenden
- Techniken in der Gesprächsführung

***Wichtig:* Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt und videografiert. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt. Die Videoaufnahmen werden innerhalb des Seminars wieder gelöscht.**

PRAKTISCHER NUTZEN

- Kenntnisse, wie die Gesprächsatmosphäre positiv gestaltet werden kann
- Lernen, schwierige Gespräche durch Fragetechniken steuern zu können

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

TEILNEHMENDE

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

SEMINARBEGINN UND -ENDE

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

SEMINARGEBÜHREN

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

TERMIN 2027

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

→ **Siegburg**
03.09.–05.09.

Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung

Strukturiert reflektieren, Haltung stärken, gemeinsam Lösungen entwickeln

TEILNEHMENDE
Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

SEMINARBEGINN UND -ENDE
Das Seminar beginnt samstagmittags und endet sonntagsnachmittags.

SEMINARGEBÜHREN
Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

TERMINE 2027
Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

- → **Rostock**
  14.08.–15.08.
- → **Siegburg**
  13.03.–14.03.

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an ehrenamtliche Mitarbeitende und Außenstellenleitungen, die herausfordernde Opferfälle gemeinsam reflektieren und ihre Beratungskompetenz im geschützten kollegialen Rahmen weiterentwickeln möchten.

HINWEIS

Die Teilnehmenden sind aufgefordert, eigene Beispiele aus ihrer praktischen Opferarbeit zum Seminar mitzubringen.

SEMINARINHALTE

Die Kollegiale Fallberatung bietet eine strukturierte Möglichkeit, schwierige oder belastende Situationen aus der Opferbetreuung gemeinsam zu reflektieren, unterschiedliche Perspektiven einzubeziehen und neue Handlungsoptionen zu entwickeln.

In diesem Praxisseminar lernen Sie die Methode der Kollegialen Fallberatung Schritt für Schritt kennen und wenden sie anhand konkreter Fälle aus der Opferarbeit selbst an. Dabei setzen Sie sich sowohl mit den einzelnen Phasen und der Moderation der Fallberatung als auch mit den persönlichen und professionellen Haltungen auseinander, die für ein Gelingen der Methode entscheidend sind.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Selbstreflexion, dem Perspektivwechsel sowie einem wertschätzenden und vertraulichen Austausch auf Augenhöhe. Sie reflektieren zugleich Ihre eigene Rolle in der Opferhilfe und beschäftigen sich mit den Möglichkeiten und Grenzen Ihrer Beratung.

Durch die intensive praktische Anwendung gewinnen Sie Sicherheit darin, Kollegiale Fallberatungen in Ihrer Außenstelle selbst anzuleiten und für gemeinsame Lern- und Reflexionsprozesse zu nutzen.

DIE WESENTLICHEN INHALTE DIESES SEMINARS SIND

- Rolle, Haltung und Grenzen in der Opferhilfe
- Ablauf und Phasen der Kollegialen Fallberatung – von der Fallschilderung und den Verständnisfragen über die Formulierung der Schlüsselfrage bis zur Beratung und zum Feedback
- Rolle und Aufgaben der Moderation
- Perspektivwechsel und Entwicklung neuer Handlungsoptionen
- Praktische Durchführung Kollegialer Fallberatungen anhand eigener Fälle
- Transfer der Methode in die eigene Außenstellenarbeit

***Wichtig:* Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.**

Das Seminar verbindet fachlichen Input mit intensiver Praxisarbeit und ermöglicht einen geschützten Rahmen für kollegialen Austausch. Ziel ist es, die Qualität der Opferarbeit durch klare Struktur, bewusste Haltung und gute Moderation nachhaltig zu stärken.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)

ZIELGRUPPE

An diesem Workshop können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen, die bereits Antragstellungen zum Sozialen Entschädigungsrecht begleitet haben und ihre Kenntnisse vertiefen möchten. Ebenfalls können die Beratenden des digitalen Ehrenamts dieses Seminar besuchen.

WORKSHOPINHALTE

Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, Opfern die Grundzüge des Sozialen Entschädigungsrechts, insbesondere mögliche Ansprüche, zu erläutern. Sie lernen das Sozialgesetzbuch Vierzehntes Buch kennen und werden über typische Fallstricke und Ablehnungsgründe informiert. Anhand verschiedener Fälle sollen die bereits im Aufbauseminar erworbenen und im ersten Teil des Workshops erhaltenen Kenntnisse auf die Beratungssituation in Rollenspielen angewandt werden.

INFORMATIONSTEIL

- Hintergründe und Ziele des Sozialen Entschädigungsrechts
- Gesetzliche Voraussetzungen
- Leistungen
- Gang des Antragsverfahrens
- Rechtshilfen durch den WEISSEN RING
- Altfälle: Was ist zu beachten?

ÜBUNGSTEIL

- Üben der Beratungssituation
- Besprechung von aus den Außenstellen mitgebrachten Fällen

PRAKTISCHER NUTZEN

- Vertiefung der Kenntnisse aus dem Aufbauseminar
- Trainieren der Beratungssituation
- Gelegenheit, eigene Fälle zu besprechen

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

TEILNEHMENDE

Der Workshop wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

WORKSHOPBEGINN UND -ENDE

Der Workshop beginnt samstagmorgens und endet sonntags mit einem L unchpaket zur Abreise.

WORKSHOPGEBÜHREN

Der Workshop ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Workshops.

TERMINE 2027

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

- **Augsburg**
  22.05.–23.05.
- **Jena**
  27.02.–28.02.
- **Siegburg**
  06.11.–07.11.



Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit

Effektiv unterstützen – Kompetenz im Umgang mit psychisch Erkrankten

ZIELGRUPPE

An diesem Seminar können alle ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenfalls können die Beratenden des digitalen Ehrenamts dieses Seminar besuchen.

SEMINARINHALTE

Ehrenamtliche Mitarbeitende stehen vor der Herausforderung, auch Menschen zu beraten, die psychisch auffällig sind. Dabei versuchen sie herauszufinden, ob eine Straftat vorliegt oder ob die Inhalte wahnhaft sind. Psychisch kranke Menschen haben ein erhöhtes Risiko, Opfer einer Straftat zu werden. Deshalb ist es wichtig, diese Menschen ernst zu nehmen, aber auch zu klären, ob sie wirklich Opfer einer Straftat wurden. Handelt es sich nicht um ein Opfer einer Straftat, wird der Hilfesuchende an die für ihn richtige Stelle weitervermittelt.

IN DEM WEITERBILDUNGSSEMINAR WERDEN FOLGENDE THEMEN BEHANDELT

- Psychotraumatologie – Auffrischung für die Belange in der Außenstelle, am Telefon und in der Onlineberatung
- Umgang mit psychisch kranken Menschen
- Umgang mit Suizidalität und hilfreiche Netzwerke
- Psychisch belastete Hilfesuchende verstehen und angemessen versorgen
- Test der eigenen Kompetenz im persönlichen Gespräch, am Telefon oder in der Onlineberatung
- Balance zwischen Nähe und Distanz

In Arbeitsgruppen werden praktische Hilfestellungen bei der Beratung von psychisch belasteten und / oder auffälligen (Opfer-)Fällen erarbeitet. Das Besondere an diesem Seminar ist, dass in den praktischen Übungen Schauspielerinnen / Schauspieler zum Einsatz kommen.

PRAKTISCHER NUTZEN

- Vertiefung von Kenntnissen bezüglich der Psychotraumatologie und der möglichen Traumafolgestörungen
- Hilfestellung im besonderen Umgang mit traumatisierten Opfern
- (Konkrete) Handlungsempfehlungen und Beratungsansätze im Kontakt mit psychisch auffälligen Opfern und Hilfesuchenden
- Informationen bzw. Adressen möglicher Anlaufstellen für psychisch kranke Menschen

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Wichtig: Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

TEILNEHMENDE

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

SEMINARBEGINN UND -ENDE

Das Seminar beginnt samstagmittags und endet sonntagnachmittags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

SEMINARGEBÜHREN

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

TERMINE 2027

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

→ **Mainz**
13.03.–14.03.
30.10.–31.10.

Weiterbildungsseminare – für Führungskräfte

Qualifizierungsseminar I für künftige Außenstellenleitungen und deren Vertretungen

Ehrenamtliche Führungskompetenzen erwerben – Aufgaben und Strategien als Außenstellenleitung

ZIELGRUPPE

Diese Seminarform ist für neu zu ernennende Außenstellenleitungen und deren Stellvertretungen eingerichtet. Die Teilnahme an diesem Qualifizierungsseminar ist vor der Ernennung zur Außenstellenleitung oder Stellvertretung verpflichtend.

HINWEIS

Das Qualifizierungsseminar I wird in einer Kombination aus digitalem Lernen über die Lernplattform Moodle und Präsenzveranstaltung angeboten. Die Selbstlernphase der theoretischen Inhalte startet in der Regel 6 Wochen vor dem Präsenztermin (s. im Kasten Datum mit Sternchen). Über den Start der Selbstlernphase werden Sie per E-Mail informiert. Die anschließende Präsenzveranstaltung dient der Vertiefung der zuvor gelernten Inhalte, der Klärung offener Fragen und dem Erfahrungsaustausch.

Bitte beachten Sie, dass die Selbstlernphase auf Moodle, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Qualifizierungsseminars I sind, und merken Sie sich die Termine vor.

SEMINARINHALTE

Vielfältige Aufgaben kommen auf die zukünftigen Außenstellenleitungen zu. Von der ersten Kontaktaufnahme der Opfer und der Verteilung der Fälle auf die Mitarbeitenden über die Erfüllung der Satzungsziele „Öffentliches Eintreten für die Opfer“, „Finanz- und Sachmittelbeschaffung“, „Kriminalprävention“ sowie „Aus- und Weiterbildung“ bis hin zu allen dazugehörigen administrativen Aufgaben und der Kommunikation mit den hauptamtlichen Mitarbeitenden. Hierfür sind Kenntnisse in allen Bereichen notwendig, die dieses Seminar vermittelt. Weiterhin gibt das Seminar Hilfestellung bei der Auswahl von Mitarbeitenden und Einsatzmöglichkeiten nach deren Fähigkeiten und Kenntnissen. Das Seminar



zeigt den Außenstellenleitungen Möglichkeiten auf, Aufgaben an geeignete Mitarbeitende zu delegieren, um sich selbst ausreichend Zeitkapazitäten für die Aufgaben der Außenstellenleitung vorbehalten zu können.

AUSBILDUNGSINHALTE

Um die Führungsaufgaben verantwortlich wahr nehmen zu können, sind die Inhalte des Seminars ausgerichtet auf:

- Gewinnung, Auswahl und Führung von ehrenamtlichen Mitarbeitende
- Diskussionen zur praktischen Arbeit mit hauptamtlichen Mitarbeitenden der Bundesgeschäftsstelle
- Abwicklung der Opferarbeit als Außenstellenleitung
- Straf- / sozialrechtliche Fragestellungen
- Umsetzungshilfen für die Aufgaben in den Satzungszielen der Öffentlichkeitsarbeit und der Kriminalprävention
- Hintergründe zur Finanzsituation des Vereins
- Organisatorische Hilfen für die Leitung einer Außenstelle
- Beschwerdemanagement

PRAKTISCHER NUTZEN

- Klärung der neuen Rolle in der Außenstelle als Außenstellenleitung
- Praktische Handlungsempfehlungen für alle Bereiche der Außenstelle

Der Besuch des Qualifizierungsseminars I ist grundsätzlich nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

***Wichtig:* Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.**

TEILNEHMENDE

Das Seminar wird mit ca. 22 Personen besetzt sein.

SEMINARBEGINN UND -ENDE

Das Seminar beginnt samstagmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

SEMINARGEBÜHREN

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

TERMINE 2027

→ **Mainz**

18.01.–26.02.
(E-Learning)*
27.02.–28.02.
(Präsenz)

12.04.–21.05.
(E-Learning)*
22.05.–23.05.
(Präsenz)

19.07.–27.08.
(E-Learning)*
28.08.–29.08.
(Präsenz)

18.10.–26.11.
(E-Learning)*
27.11.–28.11.
(Präsenz)

** 6-wöchige Selbstlernphase im E-Learning (online), abschließend eine 2-tägige Präsenzveranstaltung (siehe auch unter „Hinweis" zum Qualifizierungsseminar I).*

Qualifizierungsseminar II für Außenstellenleitungen und deren Vertretungen

Außenstellenleitungen stärken – Führungskompetenzen praxisorientiert erwerben, auffrischen, erproben

ZIELGRUPPE

Dieses Seminar ist für Außenstellenleitungen und stellvertretende Außenstellenleitungen verpflichtend. Es sollte innerhalb von zwei Jahren nach Besuch des Qualifizierungsseminars I besucht werden.

HINWEIS

Das Qualifizierungsseminar II wird in einer Kombination aus digitalem Lernen über die Lernplattform Moodle und Präsenzveranstaltung angeboten. Die Selbstlernphase der theoretischen Inhalte startet in der Regel 4 Wochen vor dem Präsenztermin. Über den Start der Selbstlernphase werden Sie per E-Mail informiert. Die anschließende Präsenzveranstaltung dient der Vertiefung der zuvor gelernten Inhalte, der Klärung offener Fragen und dem Erfahrungsaustausch.

Bitte beachten Sie, dass die Selbstlernphase auf Moodle, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Qualifizierungsseminar II sind, und merken Sie sich die Termine vor.

SEMINARINHALTE

Die Qualität der Außenstelle ist nur so gut wie die Qualität der Mitarbeitenden. Deshalb ist die zentrale Aufgabe einer Außenstellenleitung die Gewinnung, Auswahl und Führung von Mitarbeitenden. Das Seminar gibt den Teilnehmenden Handlungssicherheit auf diesem Gebiet. Im Seminar werden Methoden zur Auswahl von Mitarbeitenden, zum Führen von Vorstellungs- und Mitarbeitergesprächen sowie zur wertschätzenden Absage an Interessierte oder wertschätzenden Trennung von Mitarbeitenden geübt. Weiterhin werden Hilfestellungen gegeben zur Lösung von Konfliktsituationen mit Mitarbeitenden und zur professionellen Führung von Mitarbeiterbesprechungen.

AUSBILDUNGSINHALTE

Um die Führungsaufgaben verantwortlich wahr nehmen zu können, sind die Inhalte des Seminars ausgerichtet auf:

***Wichtig:* Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.**

- Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- Auswahlkriterien und deren Anwendung
- Auswahlgespräche mit Kandidatinnen und Kandidaten hinsichtlich einer speziellen ehrenamtlichen Tätigkeit
- Absage an nicht geeignete Kandidatinnen und Kandidaten und Verabschiedung von Mitarbeitenden
- Bedeutung von Mitarbeiterbesprechungen
- Methode zur Nutzung von kreativen Ansätzen in der Kollegialen Fallbesprechung
- Qualitätssicherung der AS Arbeit / Beschwerdemanagement

PRAKTISCHER NUTZEN

- Praxistipps für die Gewinnung, Auswahl und Führung von Mitarbeitenden
- Erlernen von Techniken zur Personalführung und Hilfen zum Umgang mit schwierigen Mitarbeitenden

Der Besuch des Qualifizierungsseminars II ist grundsätzlich nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar sowie das Qualifizierungsseminar I absolviert wurden.

TEILNEHMENDE

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

SEMINARBEGINN UND -ENDE

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

SEMINARGEBÜHREN

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars..

TERMINE 2027

→ **Göttingen**
04.10.–28.10.
(E-Learning)*
29.10.–31.10.
(Präsenz)

→ **Lehrte**
22.02. –18.03.
(E-Learning)*
19.03.–21.03.
(Präsenz)

→ **Siegburg**
07.06.–01.07.
(E-Learning)*
02.07.–04.07.
(Präsenz)

** 4-wöchige Selbstlernphase im E-Learning (online), abschließend eine 3-tägige Präsenzveranstaltung (siehe auch unter „Hinweis“ zum Qualifizierungsseminar II).*

Reflexionsworkshop nach dem Qualifizierungsseminar II

Mitarbeiterführung reflektieren – Erfahrungen teilen

ZIELGRUPPE

An diesem Workshop können alle ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und deren Stellvertretungen teilnehmen, die zuvor das Qualifizierungsseminar II für ASL besucht haben. Der Besuch des Qualifizierungsseminars II sollte ca. ein Jahr zurückliegen.

WORKSHOPINHALTE

Die Teilnehmenden haben sich im Qualifizierungsseminar II mit dem Themenkomplex der Gewinnung, Auswahl und Führung von Mitarbeitenden auseinandergesetzt und in der Folgezeit sicherlich versucht, das Gelernte in ihrer Außenstelle auszuprobieren, und vielleicht sogar Verschiedenes in ihre Arbeitsabläufe integriert.

Mit diesem Workshop möchten wir den Teilnehmenden die Gelegenheit geben, sich mit anderen Außenstellenleitungen über ihre Erfahrungen in den o. g. Themenfeldern auszutauschen und interne Netzwerke zu bilden.

BESONDERHEIT

Die Teilnehmenden sind in der Vorbereitung auf den Workshop aufgefordert, eigene Themen, Beispiele und Erfahrungen mitzubringen.

PRAKTISCHER NUTZEN

- Vertiefung der Inhalte aus dem Themenkomplex Gewinnung, Auswahl und Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Austausch mit anderen Außenstellenleiterinnen und Außenstellenleitern
- Lernen an Best-Practice-Beispielen

***Wichtig:* Der Reflexionsworkshop sollte mit mindestens einem Jahr Abstand zum Qualifizierungsseminar II besucht werden.**

TEILNEHMENDE

Das Seminar wird mit max. 12 Personen besetzt sein.

WORKSHOPBEGINN UND -ENDE

Der Workshop beginnt samstagmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

WORKSHOPGEBÜHREN

Der Workshop ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Workshops.

TERMINE 2027

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

- → **Göttingen**
  20.03.–21.03.
- → **Lehrte**
  06.11.–07.11.

Mitarbeiterbesprechungen in der Außenstelle erfolgreich moderieren

Souverän moderieren – die Kunst, Inhalte überzeugend darzustellen und Gespräche ergebnis- sowie konsensorientiert zu lenken

Unser Moderationsseminar wurde grundlegend überarbeitet und inhaltlich neu ausgerichtet. Während es sich bisher allgemein mit der Moderation von Veranstaltungen beschäftigte – etwa mit dem Moderationszyklus, der Rolle der Moderatorin bzw. des Moderators oder Methoden wie den „Hüten" nach de Bono – liegt der Fokus nun klar und praxisnah auf einem konkreten Anwendungsfeld: der Moderation von Mitarbeiterbesprechungen.

ZIELGRUPPE

An diesem Seminar können alle ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen, die ihre Fähigkeiten der Moderation von Mitarbeiterbesprechungen ausbauen möchten. Das Seminar ist besonders auf die Bedarfe in der ehrenamtlichen Arbeit und der Leitung von Außenstellen zugeschnitten.

SEMINARINHALTE

Im Mittelpunkt stehen die realen Anforderungen von ehrenamtlichen Mitarbeitenden und Außenstellenleitungen. Statt allgemeiner Veranstaltungsmoderation geht es gezielt um die Frage: Wie gestalte ich Mitarbeitertreffen so, dass sie strukturiert, ergebnisorientiert und motivierend verlaufen?

DIE WESENTLICHEN INHALTE DIESES SEMINARS SIND

- Mitarbeiterbesprechungen klar vorzubereiten, durchzuführen und nachzubereiten
- Diskussionen sicher und neutral zu leiten
- mit unterschiedlichen Meinungen, Abschweifungen oder schwierigen Situationen konstruktiv umzugehen
- passende Moderationsmethoden situationsgerecht einzusetzen
- Ergebnisse verbindlich zu sichern und nächste Schritte festzuhalten.

Bewährte Grundlagen wie der Moderationszyklus oder die Rolle der moderierenden Person bleiben wichtige Bausteine – werden jedoch konsequent auf den Kontext von Mitarbeiterbesprechungen übertragen.

PRAKTISCHER NUTZEN

- Sie stärken Ihre Kommunikations- und Moderationskompetenz für Besprechungen im Team und lernen, verschiedene Gruppendynamiken gezielt zu steuern
- In Rollenspielen und Übungen erhalten Sie direktes Feedback und können Ihr Vorgehen reflektieren und weiterentwickeln
- Sie entwickeln eigene Handlungsstrategien und planen individuelle Umsetzungsschritte für die ehrenamtliche Praxis
- Sie entwickeln mehr Sicherheit in Ihrer Leitungsrolle, mehr Struktur in Ihren Besprechungen und mehr Beteiligung im Team

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Wichtig:
Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt

TEILNEHMENDE

Das Seminar wird mit ca. 16 Personen besetzt sein.

SEMINARBEGINN UND -ENDE

Das Seminar beginnt samstagmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

SEMINARGEBÜHREN

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

TERMIN 2027

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

→ **Siegburg**
13.11.–14.11.

Personalauswahl im Ehrenamt

Qualität vor Quantität – Die richtige Auswahl für Ihre Außenstelle

ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Außenstellenleitungen, die ihre Kompetenzen im Hinblick auf die Durchführung professioneller Bewerbungsgespräche verbessern möchten.

HINWEIS

Wir empfehlen, dieses Seminar zeitnah im Anschluss an das Qualifizierungsseminar II zu besuchen.

SEMINARINHALTE

Vielfältige Erfahrungen führen zu der Erkenntnis, dass die Personalauswahl im Ehrenamt von zentraler Bedeutung ist. Die Einführung dieses Seminars stellt eine wichtige Ergänzung zum Qualifizierungsseminar II dar, weil diese Inhalte dort aus Zeitgründen nur angerissen werden können und somit zu kurz kommen.

Mit dem Seminar möchten wir den Teilnehmenden Rüstzeug an die Hand geben, den Selbstauskunftsbogen als Informationsquelle für das Bewerbungsgespräch mit den Interessierten zu nutzen, und ihnen durch Übungen Sicherheit vermitteln, um auch nach bestimmten individuellen Sachverhalten zu fragen. Besonders bezüglich des Personenkreises ehemaliger Opfer, die sich um das Ehrenamt bewerben, trägt der Verein Verantwortung nach innen und außen.

BESONDERHEITEN

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Vorbereitung aufgefordert, eigene Themen, Beispiele und Erfahrungen mitzubringen, die im Seminar in praktischen Übungen aufgegriffen werden können.

PRAKTISCHER NUTZEN

- Einsatz des Selbstauskunftsbogens als Informationsquelle für das Bewerbungsgespräch
- Wertschätzende Bewerbungsgespräche auf Augenhöhe führen
- Verletzungsfreie Formulierungen von Fragen nach biografischen Besonderheiten
- Verletzungsfreie Formulierungen von Ablehnungen von Bewerberinnen und Bewerbern
- Kollegialer Austausch und Reflexion

Der Besuch dieses Seminars ist nur möglich, wenn zuvor das Qualifizierungsseminar II besucht wurde.



***Wichtig:* Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.**

TEILNEHMENDE

Das Seminar wird mit max. 15 Personen besetzt sein.

SEMINARBEGINN UND -ENDE

Das Seminar beginnt samstagnachmittags und endet sonntagnachmittags.

SEMINARGEBÜHREN

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

TERMIN 2027

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

→ **Berlin**
10.04.–11.04.

Fortbildung für Landesvorsitzende

Wichtig:
Die Bereitschaft zur Teilnahme an Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

TEILNEHMENDE
Das Seminar wird mit max. 18 Personen besetzt sein.

SEMINARBEGINN UND -ENDE
Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet samstags mit einem gemeinsamen Abendessen. Der Sonntag ist für das Forum der Landesvorsitzenden eingeplant.

SEMINARGEBÜHREN
Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei.

TERMINE 2027
Der Termin wird bekannt gegeben.

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Landesvorsitzende und deren Stellvertretungen.

SEMINARINHALTE

Landesvorsitzende tragen große Verantwortung für ihren Landesverband und sehen sich einer Vielzahl an Aufgaben gegenüber. Um sie in der Bewältigung dieser Aufgaben zu unterstützen, bietet die Akademie Ehrenamt zu wechselnden Themen jährlich eine Fortbildungsveranstaltung an. Die Themen werden in Absprache mit den Landesvorsitzenden festgelegt. Darüber hinaus bietet dieses Seminar die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch untereinander.

An die Weiterbildung schließt sich in der Regel das Forum der Landesvorsitzenden und ggf. eine zusätzliche Bundesvorstandssitzung an. Das Forum dient den Landesvorsitzenden zum Austausch über aktuelle Themen und zur Klärung grundsätzlicher Fragen.

Die Fortbildungsveranstaltung dient den Landesvorsitzenden dazu:

- Sich mit wechselnden Themen aus ihrem spezifischen Aufgabenbereich zu beschäftigen
- Erfahrungen auszutauschen
- Sich untereinander zu vernetzen

PRAKTISCHER NUTZEN

- Weiterentwicklung der fachlichen Expertise
- Austausch mit den anderen Landesvorsitzenden
- Informationen zu Neuigkeiten aus dem Geschäftsführenden Bundesvorstand und dem Bereich des öffentlichen Eintretens



Weiterbildungsseminare – für weitere Tätigkeitsfelder

Präventionsarbeit in der Außenstelle

Sicherheit beginnt vor der Tat – Lokale Maßnahmen gegen Kriminalität

HINWEIS

Das Weiterbildungsseminar Präventionsarbeit wird in einer Kombination aus digitalem Lernen über die Lernplattform Moodle und Präsenzveranstaltung angeboten. Die Selbstlernphase der theoretischen Inhalte startet in der Regel 4 Wochen vor dem Präsenztermin. Über den Start der Selbstlernphase werden Sie per E-Mail informiert. Die anschließende Präsenzveranstaltung dient der Vertiefung der zuvor gelernten Inhalte, der Klärung offener Fragen und dem Erfahrungsaustausch.

Bitte beachten Sie, dass die Selbstlernphase auf Moodle, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Weiterbildungsseminars sind, und merken Sie sich die Termine vor!

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Außenstellenleitungen und Mitarbeitende, die schwerpunktmäßig die Präventionsarbeit in der Außenstelle übernehmen oder Interesse am Thema Kriminalprävention haben.

SEMINARINHALTE

Welchen Beitrag zum Rückgang von Kriminalität können wir als Opferhilfsorganisation leisten? Dies erreichen wir durch kontinuierliche und fundierte Präventionsarbeit in unseren Außenstellen. In Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern wird sich nachhaltig gegen Kriminalität eingesetzt und das Sicherheitsgefühl in der Region gestärkt. In diesem Seminar werden wesentliche Strategien und Methoden, um die Präventionsarbeit in den Außenstellen erfolgreich zu gestalten, vermittelt. Doch wie genau kann Präventionsarbeit in den Außenstellen aussehen? Welche Tipps und Tricks können dabei helfen, Herausforderungen, wie unterbesetzte Außenstellen und fehlende Ressourcen, vor Ort zu begegnen? Das Seminar beschäftigt sich mit diesen und vielen weiteren Fragestellungen und gibt den Teilnehmenden das notwendige Handwerkszeug an die Hand, um die Präventionslandschaft in den Außenstellen aktiv zu gestalten.

***Wichtig:* Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.**

DIE WESENTLICHEN INHALTE DIESES SEMINARS SIND

- Grundlagen der Präventionsarbeit in den Außenstellen und im Landesverband
- Tipps und Tricks zur Entwicklung von Ideen für Präventionsaktivitäten
- Geldmittelbeschaffung für Präventionsaktivitäten
- Zusammenwirken mit Netzwerkpartnern

PRAKTISCHER NUTZEN

- Erwerb von Grundlagenwissen der Kriminalprävention
- Entwicklung konkreter Ideen für die praktische Präventionsarbeit in den Außenstellen

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

TEILNEHMENDE

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

SEMINARBEGINN UND -ENDE

Das Seminar beginnt samstagmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

SEMINARGEBÜHREN

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

TERMIN 2027

→ **Lehrte**
03.05.–28.05.
(E-Learning)*
29.05.–30.05.
(Präsenz)

** 4-wöchige Selbstlernphase im E-Learning (online), abschließend eine 2-tägige Präsenzveranstaltung (siehe auch unter „Hinweis" zum WS-Präventionsarbeit in der AS).*

Weiterbildungsseminar – Wirksam Auftreten – durch Vereinsmarketing

Menschen erreichen, Opferrechte stärken, Interesse wecken

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an ehrenamtliche Außenstellenleitungen und Mitarbeitende, die den WEISSEN RING nach außen repräsentieren – beispielsweise bei Informationsveranstaltungen, Präventionsangeboten, Netzwerktreffen oder öffentlichen Aktionen.

SEMINARINHALTE

Wer den WEISSEN RING in der Öffentlichkeit vertritt, übernimmt eine wichtige Rolle: als Botschafterin und Botschafter für Opferrechte, als Ansprechperson für Betroffene und als Gesicht des Vereins. Das Seminar vermittelt Grundlagen und praxisnahe Ansätze, um sicher, authentisch und wirkungsvoll aufzutreten.

Die Teilnehmenden setzen sich mit der eigenen Rolle als Repräsentantin oder Repräsentant des eingetragenen Vereins auseinander und erhalten einen Überblick über Vereinsstruktur und satzungsgemäßen Auftrag. Darüber hinaus werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Vereinsmarketing und Präventionsarbeit beleuchtet.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den vielfältigen Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit vor Ort. Vorgestellt werden bestellbare Materialien wie Broschüren, Flyer, Tippkarten, Plakate, Postkarten sowie Give-aways und weitere unterstützende Formate. Anhand von Praxisszenarien erarbeiten die Teilnehmenden konkrete Einsatzmöglichkeiten für Veranstaltungen und Aktionen.

DIE WESENTLICHEN INHALTE DIESES SEMINARS SIND

- Die eigene Rolle als Repräsentantin oder Repräsentant des e. V.
- Vereinsstruktur und satzungsgemäßer Auftrag
- Vereinsmarketing vs. Präventionsarbeit – Unterschiede und Gemeinsamkeiten
- Zielgerichteter Einsatz von Informations- und Werbematerialien
- Praxisübungen anhand konkreter Szenarien

PRAKTISCHER NUTZEN

- Mehr Sicherheit und Klarheit im öffentlichen Auftreten
- Bewusstes und zielgerichtetes Einsetzen von Materialien und Botschaften
- Stärkung der Außenwirkung des WEISSEN RINGS vor Ort
- Konkrete Ideen für Informationsstände, Veranstaltungen und Netzwerkarbeit
- Austausch von Erfahrungen und Best Practices

Das Seminar verbindet fachlichen Input mit praktischen Übungen und fördert den kollegialen Austausch. Ziel ist es, die Teilnehmenden darin zu stärken, Menschen zu erreichen, Interesse zu wecken und die Anliegen des WEISSEN RINGS überzeugend zu vertreten

TEILNEHMENDE

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

SEMINARBEGINN UND -ENDE

Das Seminar beginnt samstagmorgens und endet sonntagmittags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

SEMINARGEBÜHREN

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

TERMIN 2027

→ **Mainz**
19.06.–20.06.

Pressearbeit und digitale Kanäle – die Außenstelle in der öffentlichen Wahrnehmung

***Wichtig:* Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt**

HINWEIS

Das Weiterbildungsseminar Pressearbeit und digitale Kanäle wird in einer Kombination aus digitalem Lernen über die Lernplattform Moodle und Präsenzveranstaltung angeboten. Die Selbstlernphase der theoretischen Inhalte startet in der Regel 4 Wochen vor dem Präsenztermin. Über den Start der Selbstlernphase werden Sie per E-Mail informiert. Die anschließende Präsenzveranstaltung dient der Vertiefung der zuvor gelernten Inhalte, der Klärung offener Fragen und dem Erfahrungsaustausch.

Bitte beachten Sie, dass die Selbstlernphase auf Moodle, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Weiterbildungsseminars sind, und merken Sie sich die Termine vor.

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Außenstellenleitungen und Mitarbeitende, die schwerpunktmäßig die Öffentlichkeitsarbeit in der Außenstelle verantwortlich übernehmen.

SEMINARINHALTE

Der WEISSE RING ist auf öffentliche Aufmerksamkeit existenziell angewiesen. Kriminalitätsopfer müssen ihn kennen, ebenso Spendende, Behördenmitarbeitende, Polizistinnen und Polizisten, Politikerinnen und Politiker. Der Verein muss deshalb präsent sein in der Medienlandschaft. Dazu trägt eine kontinuierliche und fundierte Öffentlichkeitsarbeit in der Außenstelle wesentlich bei. Nur wer vor Ort entsprechend gut aufzutreten weiß, kann Resonanz in der Öffentlichkeit, in den Medien und in der Politik finden. Das ist eine zunehmend herausfordernde und spannende Aufgabe, weil sich die Medienlandschaft aktuell rasant verändert. Was jahrelang zuverlässig funktionierte, erreicht heute immer weniger Öffentlichkeit; gleichzeitig eröffnen sich ganz neue Wege in den digitalen Medien. Das Seminar vermittelt das notwendige Handwerkszeug für diese Tätigkeit.

DIE WESENTLICHEN INHALTE DIESES SEMINARS SIND

- Grundsätze der Öffentlichkeitsarbeit in der Außenstelle
- Zusammenwirken von Außenstelle, Landesbüro und Bundesgeschäftsstelle
- Einbeziehung von Opfern in die Öffentlichkeitsarbeit
- Generelle Arbeitsweisen von Printmedien, TV und Hörfunk
- Internet / Intranet
- Social Media
- Medien im Wandel: Welche Zielgruppe erreicht der WEISSE RING auf welchen Kanälen? Und welche sind zielführend?

PRAKTISCHER NUTZEN

- Tipps und Tricks zur Aufbereitung von Pressemitteilungen und zum Umgang mit der örtlichen Presse
- Themenfindung für Öffentlichkeitsarbeit

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde. Basiskenntnisse im Umgang mit dem Computer werden in diesem Seminar vorausgesetzt

TEILNEHMENDE

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

SEMINARBEGINN UND -ENDE

Das Seminar beginnt samstagmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

SEMINARGEBÜHREN

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

TERMIN 2027

→ **Fulda**
27.09.–22.10.
(E-Learning)*
23.10.–24.10.
(Präsenz)

** 4-wöchige Selbstlernphase im E-Learning (online), abschließend eine 2-tägige Präsenzveranstaltung (siehe auch unter „Hinweis" zum WS-Pressearbeit).*

Zivilcouragetraining

Aktiv werden – Möglichkeiten und Grenzen von Zivilcourage kennenlernen und erproben

HINWEIS

Das Weiterbildungsseminar Zivilcouragetraining wird in einer Kombination aus digitalem Lernen über die Lernplattform Moodle und Präsenzveranstaltung angeboten. Die Selbstlernphase der theoretischen Inhalte startet in der Regel 4 Wochen vor dem Präsenztermin. Über den Start der Selbstlernphase werden Sie per E-Mail informiert. Die anschließende Präsenzveranstaltung dient der Vertiefung der zuvor gelernten Inhalte, der Klärung offener Fragen und dem Erfahrungsaustausch.(s. im Kasten Datum mit Sternchen).

Bitte beachten Sie, dass die Selbstlernphase auf Moodle, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Weiterbildungsseminars sind, und merken Sie sich die Termine vor.

ZIELGRUPPE

An diesem Seminar können alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden teilnehmen.

SEMINARINHALTE

Der WEISSE RING setzt sich seit Jahrzehnten für das Thema Zivilcourage ein und möchte dazu animieren, Courage im Alltag zu leisten. Denn wenn Menschen Verantwortung übernehmen, hinschauen und helfen, kann es gelingen, ein Klima der Sicherheit und des Vertrauens zu schaffen. Theoretisch wissen viele, wie das gehen soll. Doch wie sieht es bei der praktischen Umsetzung aus? Wie fühlt es sich an in einer bedrohlichen Situation? Gelingt es da immer, richtig zu handeln? Mit dem Training werden Menschen für den Ernstfall fit gemacht. Es geht um die Fragen: Was kann ich tun, wenn ich eine brenzlige Situation beobachte? Wie kann ich helfen? Was wird von mir erwartet? Kann ich mich selbst strafbar machen, wenn ich nichts tue? Die Antworten werden informativ und in Übungen vermittelt. Mit einem bewährten Zusammenspiel von Theorie und situativem Training wird flexibel auf Fragen und Bedürfnisse der Teilnehmenden eingegangen. Oft sind es Situationen, in denen mitunter Unsicherheit erlebt wird – beispielsweise auf öffentlichen Wegen und Plätzen, in Bussen und Bahnen etc. Die gewonnenen Erfahrungen sollen Sie in Ihrer praktischen Arbeit mit Betroffenen und in der Prävention unterstützen.

***Wichtig:* Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.**

DIE WESENTLICHEN INHALTE DIESES SEMINARS SIND

- Was ist Zivilcourage?
- Warum Menschen nicht helfen und die Bedeutung der Verantwortungsdiffusion
- Erwerb von Handlungswissen und Strategien zum zivil couragierten Eingreifen in bestimmten Situationen (analog und digital)
- Die Bedeutung aufmerksamer Wahrnehmung
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Darstellung von Beispielen zu Zivilcouragetrainings für unterschiedliche Zielgruppen aus dem Bereich der Kriminalprävention des WEISSEN RINGS
- Vorstellung von Online-Angeboten zum Thema Zivilcourage

PRAKTISCHER NUTZEN

- Handlungswissen in praktischen Übungen erwerben
- Situation wahrnehmen → Situation bewerten → sich verantwortlich fühlen → Handlungswissen aktivieren → handeln
- Das Risiko für sich selbst minimieren
- Die Wirkung von Blickkontakt und Körperhaltung erleben
- Den Einsatz der Stimme üben und deren Wirkung erleben

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

TEILNEHMENDE

Das Seminar wird mit ca. 18 Personen besetzt sein.

SEMINARBEGINN UND -ENDE

Das Seminar beginnt samstagnachmittags und endet sonntagnachmittags.

SEMINARGEBÜHREN

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

TERMIN 2027

→ **Siegburg**
16.08.–10.09.
*(*E-Learning)*
11.09. – 12.09.
(Präsenz)

**4-wöchige Selbstlernphase im E-Learning (online), abschließend eine 2-tägige Präsenzveranstaltung (siehe auch „Hinweis“ zum WS-Zivilcouragetraining).*

Argumentationstraining

Worte, die wirken – Argumentationstraining für mehr Toleranz und Zusammenhalt

TEILNEHMENDE
Das Seminar wird mit ca. 16 Personen besetzt sein.

SEMINARBEGINN UND -ENDE
Das Seminar beginnt samstagmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

SEMINARGEBÜHREN
Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

TERMIN 2027

→ **Mainz**
03.07.–04.07.

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Außenstellenleitungen und Mitarbeitende, die schwerpunktmäßig die Präventionsarbeit in der Außenstelle übernehmen oder Interesse am Thema Kriminalprävention haben.

SEMINARINHALTE

Was tun gegen abwertende Äußerungen im Alltag? Wie gehe ich damit um, wenn mir oder Betroffenen gegenüber hasserfüllte Aussagen getätigt werden oder ich Zeugin bzw. Zeuge von Hass und Hetze in meinem Umfeld werde?

Gemeinsam mit dem Verein Mosaik Deutschland stellen die WEISSER RING Akademie Ehrenamt und die Abteilung Kriminalprävention Ihnen ein Seminar zur Verfügung, in dem Sie Handlungsstrategien erlernen können, um sich gegen Ausgrenzung und Unrecht zu stellen, sowie um zu lernen, wie in solchen Situationen Zivilcourage gezeigt werden kann.

Durch die Anwendung verschiedener praktischer Übungsmethoden soll außerdem die Auseinandersetzung mit wertenden Denkmustern und alltäglichen Diskriminierungspraxen möglich werden. Zentrales Element sind außerdem Argumentations- und Handlungsstrategien, welche praktisch und modellhaft geübt und so die eigene Reaktionsfähigkeit auf menschenverachtende Argumente ausgebaut werden kann. Dies soll im Umgang gegen populistische Parolen Handlungssicherheit vermitteln.

ZIELSETZUNG DES SEMINARS

Das Argumentationstraining möchte für menschenverachtende Einstellungen, Ideologien und Diskriminierung in unserer Gesellschaft sensibilisieren. Nach einer theoretischen Einführung in zentrale Begriffsverständnisse wird über die Verbreitung von Vorurteilen und Abwertungsmechanismen in der Gesellschaft sowie über populäre Gruppierungen der rechtsextremen und rechtspopulistischen Szene und deren Strategien informiert.

***Wichtig:* Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.**

DIE WESENTLICHEN INHALTE DIESES SEMINARS SIND

- Was ist Populismus – Begriffserklärung und Merkmale
- Merkmale und Ziele von Parolen
- Widerspruch leisten – wie kann man das tun?
- Praktische Übungen – Gegenrede leisten
- Input Zivilcourage
- Reflexion Diskriminierung und Vorurteile

PRAKTISCHER NUTZEN

- Erwerb von Handlungswissen in praktischen Übungen
- Entwicklung konkreter Ideen für die praktische Präventionsarbeit im WEISSEN RING und im privaten Umfeld
- Auseinandersetzung mit eigenen Vorurteilen

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Projektmanagement

Von der Idee zum Erfolg – Projekte planen und umsetzen

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an alle Außenstellenleitungen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die die Grundausbildung absolviert haben und aufgrund ihres Engagements in der Kriminalprävention, der Öffentlichkeitsarbeit oder im Bereich des Fundraisings / der Mittelbeschaffung Projekte anstoßen und durchführen möchten.

SEMINARINHALTE

Aus neuen Ideen entstehen neue Projekte. Projekte erfordern immer einen erhöhten Aufwand an Engagement und verlaufen selten vollkommen reibungslos. Dieses Seminar soll dabei helfen, Ideen im Team zielgerichtet und möglichst störungsfrei umsetzen zu können.

Der Aufwand, den Sie in eine genaue Planung und eine klare Kommunikationsstruktur investieren, spart im Projektverlauf viel Zeit und verhindert Missverständnisse und Frustration. Das Seminar vermittelt Hilfestellungen und Methoden, um die Herausforderungen im Projektverlauf gut meistern zu können.

DIE WESENTLICHEN INHALTE DIESES SEMINARS SIND

- Grundlagen des Projektmanagements
- Phasen eines Projektes
- Kenntnisse geeigneter Methoden zur Abwicklung der einzelnen Projektphasen
- Bedarfsgerechte Auswahl geeigneter Methoden
- Übungen zu den Wissensteilen
- Entwicklung von Projektplänen

***Wichtig:* Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.**

PRAKTISCHER NUTZEN

- Hilfen zur erfolgreichen Projektplanung und Durchführung
- Kenntnisse unterschiedlicher Methoden aus dem Projektmanagement und zu deren bedarfsgerechtem Einsatz
- Entwurf eines eigenen Projektvorhabens

Das Seminar kann dazu genutzt werden, an eigenen Projektideen im Team zu arbeiten. Daher fordern wir die Teilnehmenden auf, eigene Projektideen zum Seminar mitzubringen.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

TEILNEHMENDE

Das Seminar wird mit ca. 16 Personen besetzt sein.

SEMINARBEGINN UND -ENDE

Das Seminar beginnt samstagmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

SEMINARGEBÜHREN

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars..

TERMINE 2027

Wird nach Bedarf bekannt gegeben.

Umgang mit Großereignissen

Koordination in Ausnahmesituationen – Effektive Maßnahmen für große Herausforderungen

ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an die Koordinatorinnen und Koordinatoren für Großereignisse, an Landesvorsitzende und an Mitarbeitende der Landesbüros.

SEMINARINHALTE

In diesem Seminar werden Kenntnisse und Erfahrungen zur praktischen Umsetzung der im Leitfaden für Großereignisse beschriebenen Abläufe und Aufgabengebiete der beteiligten Stellen und Personen vermittelt. Auf diese Weise soll eine zügige und opferbedürfnisgerechte Arbeit des WEISSEN RINGS gewährleistet werden. Daher richtet sich das Seminar nicht nur an die Koordinatorinnen und Koordinatoren für Großereignisse der WR-Länder, sondern auch an Landesvorsitzende und Mitarbeitende in den Landesbüros.

In dem Weiterbildungsseminar werden folgende Themen behandelt

- Unterschiede zwischen Amokläufen und terroristischen Gewalttaten
- Rechtliche Grundlagen
- Organisatorische Möglichkeiten des WEISSEN RINGS
- Notwendigkeit der Dokumentation
- Aufgaben der Koordinatoren und Koordinatorinnen, der Landesbüros und der Landesvorsitzenden
- Zusammenarbeit mit der Bundesgeschäftsstelle
- Notwendigkeit der Netzwerkbildung und Hilfemöglichkeiten außerhalb des WEISSEN RINGS
- Umgang mit Großspenden und Benefizveranstaltungen sowie Pressearbeit
- Entlastungsmöglichkeiten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Nachsorge der Opfer

PRAKTISCHER NUTZEN

- Rasche Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur im Landesverband zur Bewältigung des erhöhten Arbeitsaufkommens während und nach einem Großereignis
- Sensibilisierung für die Notwendigkeit abgestimmter und gezielter Öffentlichkeitsarbeit

***Wichtig:* Bei diesem Seminar werden Methoden zur eigenständigen Erarbeitung von Themen genutzt. Die Bereitschaft, diese anzuwenden und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen, wird ebenso vorausgesetzt wie die Teilnahme an Übungen.**

- Umsetzung einer sinnvollen und vollständigen Dokumentation im Landesbüro
- Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz

Der Besuch dieses Seminars ist nur möglich, wenn zuvor das Qualifizierungsseminar II besucht wurde.

TEILNEHMENDE

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

SEMINARBEGINN UND -ENDE

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

SEMINARGEBÜHREN

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

TERMIN 2027

→ **Mainz**
17.09.–19.09.

Fortbildung für EHS-Beratende

***Wichtig:** Die Teilnahme an der Fallsupervision ist integraler Bestandteil der Fortbildungsveranstaltung. Die Bereitschaft zur Teilnahme an der Fallsupervision wird vorausgesetzt.*

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an alle Außenstellenleitungen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die die Ausbildung zu EHS- Beratenden absolviert haben und in diesem Bereich tätig sind.

SEMINARINHALTE

EHS-Beratende sind häufig mit besonders schweren Fällen sexuellen Missbrauchs und den psychischen und physischen Folgen für die Opfer konfrontiert.

Die Akademie Ehrenamt hat sich daher zum Ziel gesetzt, die EHS- Beratenden des WEISSEN RINGS mit einem speziell auf ihre Tätigkeit zugeschnittenen Format zu unterstützen.

Dieses setzt sich zusammen aus Fallsupervision in Kleingruppen sowie Raum für Erfahrungsaustausch und Informationen zu Neuigkeiten aus dem EHS-Programm.

DIE WESENTLICHEN INHALTE DIESES SEMINARS SIND

- Entlastung der Opferhelferinnen und Opferhelfer durch Fallsupervision
- Informationen und Neuigkeiten aus dem EHS-Programm
- Erfahrungsaustausche

PRAKTISCHER NUTZEN

- Austausch der EHS-Beratenden untereinander
- Informationen zu Neuigkeiten aus dem EHS-Programm
- Psychohygiene

Der Besuch der Fortbildungsveranstaltung ist nur möglich, wenn zuvor die Ausbildung für EHS-Beratende absolviert wurde.

TEILNEHMENDE

Das Seminar wird mit ca. 16 Personen besetzt sein.

SEMINARBEGINN UND -ENDE

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet samstagnachmittags.

SEMINARGEBÜHREN

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

TERMIN 2027

→ Siegburg
04.06.–05.06.



Weiterbildungsangebote für Referierende

Konferenzen für Referentinnen und Referenten

ZIELGRUPPE

Die Konferenzen richten sich an alle Referentinnen und Referenten bzw. Seminarleiterinnen und Seminarleiter, die in den Grundseminaren, Aufbauseminaren sowie den Weiterbildungsseminaren eingesetzt werden. Zu diesen Veranstaltungen werden die Seminarleitungen und die Referierenden durch die WEISSER RING Akademie Ehrenamt eingeladen.

ZIELSETZUNG

Die Konferenzen werden je nach Bedarf entweder eintägig in Präsenz oder in einem zweistündigen Online-Format durchgeführt. Sie dienen sowohl dem Erfahrungsaustausch der Referierenden untereinander als auch der Informationsvermittlung und der Erweiterung der Methodenkompetenz.

Hierzu werden in regelmäßigen Abständen die Referierenden eines Seminarthemas zu einer entsprechenden Konferenz eingeladen. Im Rahmen der Veranstaltung werden sie mit den vom Bundesvorstand beschlossenen inhaltlichen Vorgaben des Seminars, relevantem Hintergrundwissen, aktuellen Entwicklungen im Bereich der Aus- und Weiterbildung sowie den Zielsetzungen und Absichten des Vereins vertraut gemacht. Schwerpunkte in den Konferenzen sind die sachgerechte Implementierung der Standards der Opferhilfe sowie Vorstellung und Auswahl von geeigneten Methoden.

Mit den Seminarleitungen werden in den Konferenzen die organisatorischen und inhaltlichen Aufgaben in ihrer Funktion besprochen.

Die Konferenzen für Referentinnen und Referenten dienen der Qualitätssicherung des Seminarangebotes der Akademie Ehrenamt.

INHALTE

Die Inhalte werden mit Blick auf aktuelle Entwicklungen angepasst.

PRAKTISCHER NUTZEN

- Qualitätssicherung in der Aus- und Weiterbildung
- Kennenlernen neuer Methoden
- Aktualisierung der Inhalte
- Erfahrungsaustausch

TEILNEHMENDE
Die Teilnehmerzahl orientiert sich an Zielsetzungen und Zielgruppen.

DAUER DER KONFERENZ
Eintägig in Präsenz oder ca. zweistündig online.

TERMINE 2027
Die Referierenden und Seminarleitungen erhalten themenbezogen eine persönliche Einladung.



Methodenworkshop für Referentinnen und Referenten

Der Methodenworkshop richtet sich an alle Referentinnen und Referenten der Akademie Ehrenamt, die bereits mindestens ein Seminar für die WEISSER RING Akademie Ehrenamt durchgeführt haben.

Die Referierenden sollen darin unterstützt werden, ihren Fundus an Lehrmethoden zu erweitern und diese situationsgerecht einzusetzen, beziehungsorientiert und ausgewogen zu moderieren und mit unvorhergesehenen Entwicklungen im Seminarverlauf umzugehen. Ferner soll es darum gehen, die Standards der Opferhilfe thematisch in das Seminar einfließen zu lassen und dem Verhaltenskodex des WEISSEN RINGS zu folgen.

Die Inhalte orientieren sich an bereits vorhandenen Handreichungen der Akademie, wie z. B. „Umgang mit schwierigen Seminarteilnehmenden“ oder „Nutze die Weisheit der Gruppe“.

INHALTE SIND U. A.:

- Die eigene Rolle: Selbstverständnis, Motivation, Stärken und Entwicklungsbereiche
- Teamarbeit: Herausforderungen und Chancen, gegenseitige Rückendeckung und Unterstützung
- Beziehungsgestaltung: Interaktion mit dem Plenum, der Gruppe, den Individuen, Wertschätzung, aktives Zuhören, suggestive Techniken
- Seminarphasen: Vertrauensaufbau, „Bühnenbau“ für Ziele und Inhalte, Bearbeitung der Inhalte, Verankerung von Lernergebnissen, Abschluss / Evaluation
- Erwartungsabfrage: Fragen, Zusammenfassung, Visualisierung, Umgang mit den Ergebnissen
- Vorträge / Interaktive Vorträge / Austausch im Plenum: Gestaltung der Inhalte, Dialogförderung, Gesprächsführung, Einwandbehandlung, Verhandlung von Erkenntnissen
- Gruppenarbeiten: Gruppenbildung, Gruppenmoderation, Gruppenpräsentation, Umgang mit den Ergebnissen
- Flipchart / Pinnwände: Gestaltung, Leitfragen, Sammlung und Strukturierung von Inhalten
- Übungen / Rollenspiele: Bühnenbau, Instruktion, Schritte, Einwandbehandlung, Abbruch oder Abschluss, Debriefing, Auswertung.

Der Bundesvorstand hat in seiner Sitzung im März 2025 beschlossen, den Methodenworkshop als festen Bestandteil der Qualifizierung der Referierenden der WEISSER RING Akademie zu verankern. Vorgesehen ist, dass alle Referierenden innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren an einem Methodenworkshop teilnehmen. Seminarleitungen sind ebenfalls herzlich eingeladen, an dem Methodenworkshop teilzunehmen; für sie ist die Teilnahme freiwillig.

TEILNEHMENDE
12 Teilnehmende

BEGINN UND ENDE DES WORKSHOPS
Der Workshop beginnt samstags um 09:00 Uhr und endet sonntags um 15:00 Uhr. Eine Voranreise ist möglich.

TERMIN 2027

→ **Göttingen**
26.06.–27.06.

Zusatzangebote auf der Lernplattform Moodle

Zusatzangebote auf der Lernplattform Moodle

(Online Seminare zur Selbsteinschreibung)

Ergänzend zu den Präsenz- und kombinierten Seminarformaten bietet die Akademie auf der Lernplattform Moodle eine Reihe rein digitaler Lernangebote an. Diese können von ehrenamtlich Mitarbeitenden freiwillig und zeitlich flexibel genutzt werden.

Die Einschreibung erfolgt eigenständig. Zu den einzelnen Kursen gelangen Sie entweder über den jeweils angegebenen Link oder über die Suchfunktion auf der Startseite von Moodle.

Die digitalen Angebote ermöglichen es Ihnen, sich gezielt zu einzelnen Themen weiterzubilden oder vorhandenes Wissen aufzufrischen.

Für diese Online-Angebote werden keine Teilnahmebescheinigungen ausgestellt.

Bitte beachten Sie zudem: Das Online-Seminar „Digitale Gewalt“ vermittelt Grundlagen und ermöglicht einen ersten Einstieg in das Themenfeld. Es ersetzt nicht das entsprechende Weiterbildungsseminar in Präsenz.



EDA – die digitale Plattform des WEISSEN RINGS

ZIELGRUPPE

Dieses Online-Tutorial richtet sich an alle ehrenamtlich Mitarbeitenden im WEISSEN RING, die sich einen Überblick über die digitalen Plattformen und Anwendungen des Vereins verschaffen möchten. Es eignet sich insbesondere für neue Mitarbeitende oder für alle, die sich im Umgang mit EDA-Web, WR-Mail und den zugehörigen Apps noch unsicher fühlen.

SEMINARINHALTE

Begriffe wie **EDA-Web**, **WR-Mail**, **EDA-App** oder **WR-Mail-App** können gerade zu Beginn verwirrend wirken. Dieses Tutorial bringt „Licht ins Dunkle“ und unterstützt Sie dabei, sich sicher in den digitalen Plattformen des WEISSEN RINGS zu orientieren.

Das Tutorial besteht aus drei thematischen Blöcken mit Videoanleitungen:

- EDA-Web: Sie lernen die Plattform kennen und erfahren unter anderem, wie die Erstanmeldung funktioniert, wie Sie sich im EDA-Web anmelden und bei Bedarf Ihr Passwort zurücksetzen. Das EDA-Web ermöglicht Ihnen, die Dokumentation von Opferfällen am Computer zu bearbeiten.
- WR-Mail: Sie erhalten eine Einführung in das datenschutzkonforme E-Mail-System des WEISSEN RINGS und erfahren, wie Sie sich in Ihrem WR-Mail-Konto anmelden. Jeder ernannte ehrenamtlich Mitarbeitende erhält automatisch eine WR-Mail-Adresse.
- Apps: Sie lernen die **EDA-App** und die **WR-Mail-App** kennen und erfahren, wie die Apps heruntergeladen, freigeschaltet und eingerichtet werden.

Das Tutorial vermittelt Ihnen damit die wichtigsten Grundlagen für den sicheren Einstieg in die digitalen Arbeitsmittel des WEISSEN RINGS.

GUT ZU WISSEN

Das Tutorial enthält keine Transferübungen.
Das Seminar findet im Selbststudium statt und kann zeitlich flexibel bearbeitet werden. Die Einschreibung erfolgt eigenständig über Moodle unter folgendem link: *Kurs: EDA-digitale Plattformen des WEISSEN RINGS | Startseite.* Voraussetzung ist ein Moodle-Zugang. Falls Sie noch keinen Zugang haben, wenden
Sie sich bitte an die Akademie unter *akademie@weisser-ring.de*.

***Wichtig:* Für die Nutzung der Apps ist es erforderlich, sich zuvor im EDA-Web angemeldet zu haben.**

Die EDA-App des WEISSEN RINGS

Das Online-Seminar „Die EDA-App des WEISSEN RINGS“ baut auf demTutorial „EDA – die digitale Plattform des WEISSEN RINGS“ auf. Dort lernen Sie die konkrete Anwendung der EDA-App vertiefend kennen.

ZIELGRUPPE

Dieses Online-Selbststudium richtet sich an alle ehrenamtlich Mitarbeitenden im WEISSEN RING, die die EDA-App kennenlernen oder ihre Kenntnisse in der Anwendung vertiefen möchten.

SEMINARINHALTE

Das Seminar vermittelt Ihnen die wichtigsten Kenntnisse für eine sichere und effiziente Nutzung der EDA-App. Schritt für Schritt lernen Sie die zentralen Funktionen der elektronischen Dokumentenverwaltung kennen und erfahren, wie Sie diese in Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit anwenden können.

Das Angebot eignet sich sowohl für erfahrene Nutzer:innen digitaler Anwendungen als auch für Einsteiger:innen und führt verständlich durch die einzelnen Arbeitsschritte.

GUT ZU WISSEN

Das Seminar findet im Selbststudium statt und kann zeitlich flexibel bearbeitet werden. Die Einschreibung erfolgt eigenständig über Moodle unter folgendem Link: *Kurs: Die EDA-App des WEISSEN RINGS | Startseite*. Voraussetzung ist ein Moodle-Zugang. Falls Sie noch keinen Zugang haben, wenden Sie sich bitte an die Akademie unter *akademie@weisser-ring.de*.

Pflege der Außenstellen-Webseite

ZIELGRUPPE

Dieses Online-Tutorial richtet sich an ehrenamtlich Mitarbeitende des WEISSEN RINGS, die mit der Pflege der Webseite ihrer Außenstelle betraut sind oder sich künftig in diesem Bereich einbringen möchten.

SEMINARINHALTE

In diesem Tutorial lernen Sie, die Webpräsenz Ihrer Außenstelle im Content-Management-System Drupal selbstständig zu pflegen und aktuell zu halten. Schritt für Schritt erfahren Sie, wie Sie unter anderem Termine, Neuigkeiten und Teammitglieder anlegen, Bilder hochladen, Introtexte bearbeiten und weitere Inhalte auf Ihrer Seite gestalten.

Das Tutorial ist in vier thematische Blöcke mit Videoanleitungen gegliedert. Die Inhalte können flexibel und je nach aktuellem Bedarf bearbeitet werden. Die Videos lassen sich jederzeit pausieren und einzelne Schritte beliebig oft wiederholen.

GUT ZU WISSEN

Die Bearbeitungszeit beträgt insgesamt etwa 45 Minuten. Transferübungen sind nicht vorgesehen. Das Tutorial findet ausschließlich online statt; die Einschreibung in den Kurs erfolgt eigenständig auf Moodle unter folgendem Link: *Kurs: Pflege der Außenstellen-Webseiten | Startseite.* Inhalte können zeitlich flexibel bearbeitet werden.

Online-Seminar Fundraising im Überblick

Helfen Sie uns beim Helfen – erfolgreich Mittel gewinnen vor Ort

ZIELGRUPPE

Dieses Online-Selbststudium richtet sich an alle ehrenamtlich Mitarbeitenden im WEISSEN RING, die sich im Fundraising engagieren oder einen Einstieg in das Thema finden möchten.

SEMINARINHALTE

Ohne Spenden, Mitgliedsbeiträge, Nachlässe und Geldauflagen wäre die Arbeit des WEISSEN RINGS nicht möglich. Das Seminar vermittelt die Grundlagen des Fundraisings im Ehrenamt und zeigt, wie Außenstellen durch ihre Netzwerke vor Ort zur finanziellen Absicherung der Vereinsarbeit beitragen können.

Sie erhalten einen Überblick über verschiedene Formen der Unterstützung sowie über Materialien und Hilfestellungen der Bundesgeschäftsstelle, unter anderem aus dem Fundraising-Newsroom im Intranet. Darüber hinaus erhalten Sie Anregungen, wie Fundraising strategisch, verantwortungsvoll und im Einklang mit den Werten des WEISSEN RINGS gestaltet werden kann.

GUT ZU WISSEN

Das Seminar findet im Selbststudium statt und kann zeitlich flexibel bearbeitet werden. Die Einschreibung erfolgt eigenständig über Moodle unter folgendem Link: *Kurs: Fundraising im Überblick | Startseite*. Voraussetzung ist ein Moodle-Zugang. Falls Sie noch keinen Zugang haben, wenden Sie sich bitte an die Akademie Ehrenamt unter *akademie@weisser-ring.de*.

Digitale Gewalt

ZIELGRUPPE

Dieses Online-Seminar richtet sich an alle ehrenamtlich Mitarbeitenden im WEISSEN RING, die erste Kenntnisse im Themenfeld Digitale Gewalt erwerben oder sich einen Überblick über unterschiedliche Erscheinungsformen und Präventionsmöglichkeiten verschaffen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

SEMINARINHALTE

Das Seminar bietet einen fundierten Einstieg in das vielfältige Themenfeld Digitale Gewalt. Sie lernen unterschiedliche Erscheinungsformen kennen und erfahren, was digitale Gewalt auszeichnet. Thematisiert werden unter anderem digitale Gewalt in Beziehungen und Partnerschaften, sexuelle und intime Übergriffe, Cybermobbing, Hass und Hetze, Desinformation und Deepfakes sowie Kapital- und Betrugsdelikte.

Ergänzend erhalten Sie praxisnahe Hinweise zu Schutzmöglichkeiten, Prävention, Meldestellen sowie weiterführenden Informations- und Unterstützungsangeboten. Das Seminar vermittelt erste Handlungssicherheit, zeigt Präventionsbotschaften und konkrete Tipps auf und bietet Impulse für die Präventions- und Netzwerkarbeit vor Ort. So unterstützt es Sie dabei, sich als Lotse oder Lotsin in der Präventionslandschaft zu orientieren.

GUT ZU WISSEN

Das Online-Seminar vermittelt Grundlagen und ermöglicht einen ersten vertieften Einstieg in das Thema. Es ersetzt nicht das weiterführende Weiterbildungsseminar „Digitale Gewalt“. Die Einschreibung in den Kurs erfolgt eigenständig auf Moodle unter folgendem Link: *Kurs: Digitale Gewalt | Startseite*.

Einführung in das Soziale Entschädigungsrecht (SGB XIV)

ZIELGRUPPE

Dieses Online-Selbststudium richtet sich an alle ehrenamtlich Mitarbeitenden im WEISSEN RING, die einen Einstieg in das Soziale Entschädigungsrecht suchen oder ihr Wissen zum SGB XIV auffrischen möchten.

SEMINARINHALTE

Mit dem Sozialgesetzbuch XIV wurde das Soziale Entschädigungsrecht grundlegend neu geregelt. Das Seminar vermittelt einen kompakten Überblick über die für die Opferhilfe besonders relevanten Neuerungen. Dazu gehören unter anderem der erweiterte Gewaltbegriff, Ansprüche bei psychischer Gewalt und für sogenannte Schockschadensopfer sowie die Leistungen der Schnellen Hilfen mit Fallmanagement und Traumaambulanzen.

Darüber hinaus erfahren Sie, welche Bedeutung die Neuregelungen für Betroffene von Gewalttaten haben. Ergänzende Materialien, weiterführende Informationen und Downloads ermöglichen eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Thema.

GUT ZU WISSEN

Das Seminar findet im Selbststudium statt und kann zeitlich flexibel bearbeitet werden. Die Einschreibung erfolgt eigenständig über Moodle unter folgendem Link: *Kurs: Einführung in das Soziale Entschädigungsrecht SGB XIV | Startseite*. Voraussetzung ist ein Moodle-Zugang. Falls Sie noch keinen Zugang haben, wenden Sie sich bitte an die Akademie Ehrenamt unter *akademie@weisser-ring.de*.

Englisch für Erstgespräche

ZIELGRUPPE

Dieses Online-Selbststudium richtet sich an alle ehrenamtlich Mitarbeitenden im WEISSEN RING, die sich für Erstgespräche mit englischsprachigen Betroffenen sprachlich sicherer aufstellen möchten

SEMINARINHALTE

Sprachbarrieren können die Hilfeleistung erschweren – und selbst bei guten Englischkenntnissen fehlt in wichtigen Gesprächssituationen mitunter das passende Fachvokabular. Das Seminar unterstützt Sie dabei, zentrale Begriffe und Formulierungen für Erstgespräche in der Opferhilfe kennenzulernen und anzuwenden.

Sie finden ein umfangreiches Glossar, das Sie auch selbst ergänzen können, sowie Übungen mit typischen Sätzen und Begriffen aus Erstgesprächen. Zusätzlich erhalten Sie Empfehlungen zu Sprachlern-Apps und Übersetzungstools, mit denen Sie Ihre allgemeinen Sprachkenntnisse weiter ausbauen können.

GUT ZU WISSEN

Das Seminar findet im Selbststudium statt und kann zeitlich flexibel bearbeitet werden. Die Einschreibung erfolgt eigenständig über Moodle unter folgendem Link: ***Kurs: Englisch für Erstgespräche | Startseite***. Voraussetzung ist ein Moodle-Zugang. Falls Sie noch keinen Zugang haben, wenden Sie sich bitte an die Akademie unter ***akademie@weisser-ring.de***.

Seminarinfrastruktur und Administratives

Referentinnen und Referenten

In unseren Seminaren setzen wir kompetente und engagierte Referentinnen und Referenten aus verschiedenen Fachrichtungen ein. Unsere Referentinnen und Referenten überzeugen nicht nur mit ihrer Expertise, sondern auch mit ihrem praxisbezogenen Fachwissen. Oftmals waren sie selbst lange in der Opferhilfe tätig und verfügen über mehrjährige Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung bei der WEISSER RING Akademie. Viele der Referentinnen und Referenten sind selbst ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

In einigen Seminaren, wie z. B. im „WS-Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit“, arbeiten wir mit selbstständigen Trainerinnen und Trainern, die ebenfalls vielseitig und hoch qualifiziert sind.

Um in jedem Seminar eine bestmögliche Wissensvermittlung zu gewährleisten, stellen wir themen- und zielgruppenbezogen das passende Referierenden-Team zusammen.

Im Feedback der Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer zu unseren Angeboten werden unsere Referentinnen und Referenten besonders wertschätzend erwähnt.

Auf eine gute Vorbereitung und Einarbeitung unserer Referentinnen und Referenten legen wir besonders hohen Wert. Das gilt nicht nur für neue Seminare, sondern auch für unsere bereits bestehenden Fortbildungsangebote. Dies geschieht in den zahlreichen Konferenzen sowie in den angebotenen Methodenworkshops für Referentinnen und Referenten (siehe S. 66).

Seminarhäuser

In allen Häusern ist eine Einzelzimmerbelegung gewährleistet. Den Einladungen, die ca. 3 – 4 Wochen vor Seminarbeginn verschickt werden, liegt eine Wegbeschreibung bei.



→ **Augsburg**

HOTEL AM ALTEN PARK

Frölichstr. 17, 86150 Augsburg

Das Haus liegt im Zentrum von Augsburg innerhalb einer zum Hotel gehörenden Parkanlage. Die Altstadt Augsburgs mit allen Besonderheiten aus der langen Geschichte der Stadt sowie der Hauptbahnhof befinden sich in unmittelbarer Nähe des Tagungshauses.

Die Zimmerausstattung entspricht dem Standard eines Tagungshotels.



→ **Berlin**

DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS

Ziegelstr. 30, 10117 Berlin

Tagen und Übernachten im pulsierenden Zentrum Berlins: „Herzliche Gastlichkeit in der Mitte Berlins" lautet das Motto des Hotels Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Das 3-Sterne-Hotel und Tagungszentrum in der Mitte Berlins bietet aufgrund seiner zentralen Lage direkt hinter dem bekannten Friedrichstadt- Palast und nur wenige Gehminuten bis zum Spreeufer vielfältige Möglichkeiten. Für Institutionen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur sowie für Einrichtungen der verschiedenen Kirchen und Religionsgemeinschaften ist das Hotel eine erste Adresse. Aber auch Individualreisenden, Touristinnen und Touristen steht dieses Haus zur Verfügung.

Zahlreiche Restaurants, Kultureinrichtungen und Shopping- Möglichkeiten befinden sich in unmittelbarer Nähe. 75 Gästezimmer und 7 Tagungsräume mit modernster Tagungstechnik für bis zu 120 Teilnehmende, ein hoteleigenes Restaurant, Wintergarten und familienfreundliche Angebote erwarten Sie. Wir sind Mitglied der VCH-Hotels (Verband Christlicher Hotels) und praktizieren ein offiziell zertifiziertes Umweltmanagement.



→ **Dresden**

PENCK HOTEL DRESDEN

Ostra-Allee 33, 01067 Dresden

Das 2019 komplett renovierte Design-Hotel in zentraler City-Lage ist nach dem in Dresden geborenen Künstler A. R. Penck benannt. Über 700 Originalwerke sind im gesamten Hotel zu finden. Insgesamt 1.500 m^2 Tagungsfläche stehen für nachhaltige Meetings & Events aller Art zur Verfügung. Alle Veranstaltungsräume bieten viel Tageslicht und moderne Tagungstechnik wie funkgesteuerte LCD-Beamer oder Smartboards. Highspeed-WLAN ist im gesamten Hotelund Tagungsbereich kostenfrei.



→ **Frankfurt**

INTERCITYHOTEL FRANKFURT HAUPTBAHNHOF SÜD

Mannheimer Str. 21, 60329 Frankfurt / Main

Das IntercityHotel Frankfurt Hauptbahnhof Süd begrüßt seine Gäste mit 414 Hotelzimmern und 6 Tagungsräumen im stylishen Design von Matteo Thun auf der Südseite des Hauptbahnhofs – sowohl die Messe und die City als auch der Frankfurter Flughafen liegen in unmittelbarer Nähe. In dieser verkehrsgünstigen Lage und mit allen wichtigen Verkehrsanbindungen vor der Tür sind Sie im Hotel in Frankfurt mitten im Geschehen untergebracht.



→ **Fulda**

BONIFATIUSHAUS – HAUS DER WEITERBILDUNG

Neuenberger Str. 3-5; 36041 Fulda

Unmittelbar neben dem früheren Benediktinerpriorat St. Andreas liegt heute das Bonifatiushaus, das im Jahre 1954 eröffnet wurde. Als katholisches Gäste- und Tagungshaus des Bistums Fulda ist das Bonifatiushaus ein Ort des Lernens und der Begegnung für Bistumseigene Veranstaltungen und für Gastgruppen. Auf der Basis des christlichen Menschenbildes ist die Atmosphäre des Hauses von einer weltoffenen und religiösen Grundhaltung geprägt. Durch die Angliederung Katholischen Akademie finden hier verschiedene Veranstaltungen zu religiösen, theologischen, gesellschaftspolitischen und sozialen Themen statt, in denen es um Bildung, Information und Austausch geht. Die moderne Tagungsstätte bietet drei große Vortragsräume und acht weitere Seminarräume unterschiedlicher Größe, die über moderne Medientechnik verfügen. Für die Unterbringung stehen 120 Betten in 60 Zimmern mit eigenem Badezimmer zur Verfügung. Unsere Küche versorgt Sie mit Speisen vom Buffet und Getränken, wobei wir besonderen Wert auf regionale und fair gehandelte Produkte legen. Der hauseigene Park lädt zum Verweilen und Spazieren ein. Die malerische Altstadt mit einem vielfältigen Gastronomieangebot, das Barockviertel mit Dom, sowie Orangerie und Schlosstheater sind fußläufig in wenigen Minuten zu erreichen.



→ **Göttingen**

FOUR POINTS FLEX BY SHERATON GÖTTINGEN

Bahnhofsallee 1a, 37081 Göttingen

Unsere Tagungsräume sind mit modernster Technik ausgestattet und bieten flexible Gestaltungsmöglichkeiten. Genießen Sie eine inspirierende Atmosphäre und stilvolles Ambiente – ideal für kleine Meetings oder große Konferenzen. Tagen Sie professionell in lichtdurchfluteten Räumen mit geeigneter Technik, einschließlich WLAN. Nutzen Sie die Verdunklungsmöglichkeiten, Klimatisierung und Veranstaltungsräume für Seminare mit bis zu 150 Personen. Unsere 144 Zimmer der 4-Sterne-Kategorie bieten genügend Rückzugsraum zur Erholung und machen das Seminarhotel zum idealen Ort für Austausch und Vernetzung. Das Four Points Flex by Sheraton liegt zentral und nur wenige Gehminuten vom Göttinger Bahnhof entfernt. Auch mit dem Auto ist das Hotel leicht erreichbar und es stehen ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Unser erfahrenes Team versorgt Sie und Ihre Veranstaltungsgäste gerne mit einem umfangreichen Catering, Frühstück, Snacks, vielseitigem Buffet und Getränken. An der 24 / 7 geöffneten Bar können Sie den Tag entspannt ausklingen lassen.



→ **Lehrte**

MEDIAN HOTEL

Zum Blauen See 3, 31275 Lehrte

Das Tagungshaus befindet sich in ruhiger Lage, aber dennoch mit bester Verkehrsanbindung an die A2 und die A7. Das Hotel ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem erreichbar (Entfernung mit dem Auto / Taxi: Flughafen Hannover ca. 20 Min., Bahnhof Lehrte mit S-Bahn-Anschluss an Hannover Hbf. ca. 5 Min.). Es stehen 100 kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

Das Vier-Sterne-Tagungshotel hat alles, was für eine erfolgreiche Veranstaltung benötigt wird: Das Median Hotel verfügt über eine Vielzahl an hellen, klimatisierten Tagungs- und Seminar- räumen mit modernster Tagungstechnik.

Die komfortablen Zimmer sind ausgestattet mit Mini bar, Schreibtisch, Zimmersafe, Sitzmöbel, Dusche, Haarfön, Handtuchwärmer, Kosmetikspiegel, Telefon, SAT-TV und WLAN. Eine kostenfreie Nutzung des Wellnessbereichs (Sauna, Fitnessbereich) ist möglich. Mittags- und Abendbuffet sind vielseitig und abwechslungsreich, auch für vegetarische Ernährung gut geeignet.



→ **Jena**

THÜRINGER SOZIALAKADEMIE JENA

Am Stadion 1, 07749 Jena

Die Thüringer Sozialakademie liegt nicht weit von der Altstadt Jenas entfernt, die zu kleinen Spaziergängen einlädt. Neben solchen Ausflügen kann der ausgefüllte Seminartag in den Räumlichkeiten des Hotels abgeschlossen werden.

Beim gemütlichen Zusammensitzen findet der Erfahrungsaustausch mit den Kolleginnen und Kollegen anderer Landesverbände oder Außenstellen statt.

Die Sozialakademie liegt am Stadion von Jena. Die Unterbringung erfolgt in Zimmern mit Fernseher und Telefon.



→ **Rostock**

PENTAHOTEL ROSTOCK

Schwaansche Str. 6, 18055 Rostock

Das Pentahotel Rostock ist ein modernes Stadthotel in zentraler Lage, mitten in der Rostocker Innenstadt. Es befindet sich in der Schwaanschen Straße 6 und verfügt über 152 Zimmer auf fünf Etagen. Durch seine moderne Gestaltung bildet es einen interessanten Kontrast zur historischen Architektur der Hansestadt. Viele Sehenswürdigkeiten, gotische Kirchen sowie Cafés und Restaurants sind bequem zu Fuß erreichbar.

Das Hotel bietet komfortable, klimatisierte Zimmer mit kostenlosem WLAN und eigenem Badezimmer. Zur Ausstattung gehören außerdem ein Fitnessraum und die sogenannte Pentalounge, die als Treffpunkt zum Entspannen, für Getränke und zum geselligen Beisammensein dient. Am Morgen können die Gäste ein Frühstücksbuffet genießen. Für Veranstaltungen stehen im Pentahotel Rostock moderne Tagungsräume zur Verfügung, die sich für Meetings, Seminare und Konferenzen eignen und mit entsprechender Veranstaltungstechnik ausgestattet werden können.

Das Pentahotel Rostock ist durch die nahegelegenen Straßenbahn- und Bushaltestellen gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden und auch mit dem Pkw über die Autobahnen A19 und A20 bequem erreichbar; Parkmöglichkeiten stehen in der öffentlichen Tiefgarage „Rostocker Hof“ direkt in Hotelnähe zur Verfügung.



→ **Siegburg**

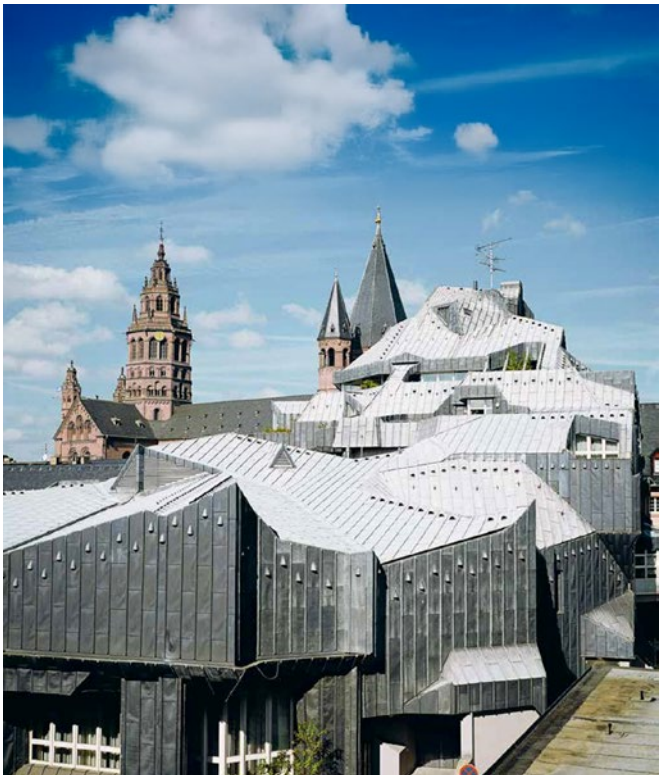
KATHOLISCH-SOZIALES INSTITUT SIEGBURG

Bergstr. 26, 53721 Siegburg

Das Katholisch-Soziale Institut hat im Mai 2017 in dem modernisierten und erweiterten Gebäude der ehemaligen Benediktinerabtei auf dem Michaelsberg in Siegburg seine Türen geöffnet. Auf einem Parkplatz unterhalb des Klosters entstand ein Neubau, der über zwei Brücken mit dem bisherigen Kloster verbunden ist. In dem Neubau (Forum) befinden sich ein Restaurant und Tagungsräume, Büros sowie zwei Parkdecks für das Katholisch-Soziale Institut. Durch das Forum wird eine neue Einheit geschaffen, die sich zwar an das alte Klostergebäude anlehnt, aber dennoch einen neuen baulichen Akzent setzt.

Das Katholisch-Soziale Institut mit seinen lichtdurchfluteten, nach modernen Standards eingerichteten Räumen bietet einen optimalen Rahmen für Tagungen und Seminare. Für eine angenehme und stressfreie Atmosphäre sorgt auch das Küchen- und Serviceteam und die gute Verpflegung.

Das Tagungshaus umfasst in schlichter Eleganz eingerichtete 105 Gästezimmer und 11 Seminarräume sowie 4 Foren, einen EDV-Raum sowie ein Audio- und ein Fernsehstudio. Sehenswert sind die von Ewald Mataré gestaltete Kapelle sowie die ständig wechselnden Kunstpräsentationen im KSI. Eine kleine Gaststätte mit Außengastronomie, das anno17, bietet einen wunderschönen Blick ins Rheintal und rundet das Bild ab.



→ **Mainz**

ERBACHER HOF AKADEMIE & TAGUNGSZENTRUM DES BISTUMS MAINZ

Grebenstr. 24–26, 55116 Mainz

Der Erbacher Hof ist ein Gästehaus und Tagungszentrum des Bistums Mainz und befindet sich in der Grebenstraße 24–26, mitten in der historischen Mainzer Altstadt. Der Erbacher Hof verfügt über 73 Gästezimmer. Die Zimmer sind zweckmäßig und komfortabel eingerichtet und bieten kostenfreies WLAN sowie ein eigenes Badezimmer. Neben Einzel- und Doppelzimmern stehen auch Zweibett- und Dreibettzimmer zur Verfügung. Einige Zimmer sind barrierefrei gestaltet.

Insgesamt stehen 17 vielseitig nutzbare Veranstaltungsräume zur Verfügung, die sich für unterschiedliche Gruppengrößen und Veranstaltungsformate eignen. Die Räume verfügen über Tageslicht und können je nach Bedarf mit moderner Präsentations- und Konferenztechnik ausgestattet werden.

Am Morgen erwartet die Übernachtungsgäste ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit überwiegend regionalen und hausgemachten Produkten. Unterschiedliche Ernährungsbedürfnisse, beispielsweise vegetarische, vegane oder glutenfreie Optionen, werden berücksichtigt. Das Frühstück wird montags bis freitags von 6:30 bis 10:30 Uhr und am Wochenende von 7:00 bis 11:00 Uhr angeboten.

Für Gäste, die mit dem Pkw anreisen, verfügt das Haus über eine eigene gebührenpflichtige Tiefgarage. Die Stellplätze sind begrenzt und stehen je nach Verfügbarkeit zur Verfügung. Weitere Parkmöglichkeiten bieten die nahegelegenen öffentlichen Parkhäuser, beispielsweise an der Rheingoldhalle und am Fort Malakoff. Da sich das Haus in der Altstadt befindet, empfiehlt es sich, die Parksituation vor der Anreise zu prüfen.



→ **Mainz**

BUNDESGESCHÄFTSSTELLE WEISSER RING E. V.

Weberstr. 16, 55130 Mainz

In der Bundesgeschäftsstelle werden ausgewählte Seminare des WEISSEN RINGS durchgeführt.

Neben den Möglichkeiten einer guten Seminardurchführung kann am Anreisetag auch der Kontakt zu Mitarbeitenden der Geschäftsstelle aufgenommen werden. Die Unterbringung wird außerhalb der Geschäftsstelle in nahegelegenen Hotels organisiert.



→ **Stuttgart**

ESSENTIAL BY DORINT

Heilbronner Straße 15 – 17, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Stuttgart / Flughafen

Das Essential by Dorint Stuttgart ist ein modernes Hotel in Leinfelden-Echterdingen, südlich von Stuttgart. Durch seine verkehrsgünstige Lage in der Nähe des Flughafens Stuttgart und der Messe Stuttgart eignet es sich besonders für Geschäftsreisende, Tagungsgäste und Messebesucher.

Das Hotel verfügt über rund 155 modern eingerichtete Zimmer in verschiedenen Kategorien. Die Zimmer sind komfortabel ausgestattet und bieten unter anderem eine Klimaanlage, kostenfreies WLAN, einen Fernseher, einen Schreibtisch sowie ein eigenes Badezimmer mit Dusche und Haartrockner. Schallisolierte Fenster sorgen für zusätzlichen Komfort und eine angenehme Nachtruhe.

Für Veranstaltungen stehen vier moderne Tagungs- und Veranstaltungsräume mit einer Gesamtfläche von rund 191 m^2 zur Verfügung. Die klimatisierten Räume verfügen über Tageslicht und lassen sich je nach Bedarf für unterschiedliche Veranstaltungsformate nutzen. Moderne Tagungstechnik unterstützt die Durchführung professioneller Veranstaltungen.

Am Morgen erwartet die Gäste ein Frühstücksbuffet mit einer Auswahl an Brot und Brötchen, Aufschnitt, Käse, Müsli, Obst und weiteren Frühstückskomponenten. Ergänzt wird das gastronomische Angebot durch ein hoteleigenes Restaurant und eine Bar, die zum Essen und Verweilen einladen.

Das Hotel ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem Pkw gut erreichbar. Der Flughafen Stuttgart und die Messe Stuttgart befinden sich in unmittelbarer Nähe und sind in kurzer Zeit erreichbar. Über die nahegelegene Autobahn A8 besteht eine gute Anbindung an Stuttgart und das überregionale Straßennetz. Für Gäste, die mit dem Auto anreisen, stehen Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage am Hotel zur Verfügung. Die genaue Verfügbarkeit und die anfallenden Parkgebühren sollten vor der Anreise geprüft werden.

Seminarkosten und Kostenerstattung

Ein Seminarplatz verursacht Kosten für den Verein von mehreren Hundert Euro, unabhängig davon, ob er belegt ist. Diese Kosten trägt der Verein sehr gerne. Schließlich garantiert die gute Ausbildung, dass die Mitarbeitenden vor Ort professionelle Opferhilfe leisten. Der Besuch der Seminare ist deshalb grundsätzlich gebührenfrei.

Bitte beachten Sie, dass eine Seminaranmeldung verbindlich ist. Sollten Sie nicht an einem gebuchten Seminar teilnehmen können, bitten wir Sie, uns rechtzeitig zu informieren, damit der freiwerdende Platz wieder belegt werden kann und dem Verein nicht unnötige Kosten entstehen.

Absagen von Seminarteilnahmen sind grundsätzlich bis spätestens drei Wochen vor Seminarbeginn kostenfrei möglich. Erfolgt eine Absage weniger als drei Wochen vor Beginn des Seminars, ist dies künftig verpflichtend unter Angabe einer Begründung sowohl der zuständigen Außenstellenleitung als auch dem Landesbüro mitzuteilen.

Die Kosten für die Fahrten mit dem Auto und mit öffentlichen Verkehrsmitteln können entsprechend den Bestimmungen der Kassenordnung abgerechnet werden. Nähere Informationen zu dieser Abrechnung geben die Mitarbeitenden der WEISSER RING Akademie in Mainz und die Mitarbeitenden des zuständigen Landesbüros. Es wird gebeten, Fahrgemeinschaften zu bilden. Die den Einladungen beigefügten Teilnehmerlisten enthalten E-Mail-Adressen und Telefonnummern, damit solche Absprachen leichter möglich sind.
Für Fahrten mit dem Zug sind der Fahrkartenkauf und die notwendigen Reservierungen selbst vorzunehmen. Zur Fahrtkostenerstattung benötigt die Bundesgeschäftsstelle die Originalbelege. Weitere Informationen geben die Mitarbeitenden der WEISSER RING Akademie in der Bundesgeschäftsstelle oder die Mitarbeitenden im jeweils zuständigen Landesbüro.

Bitte beachten Sie:
Die Erstattung der Reisekosten ist in der Regel nur dann möglich ist, wenn mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars besucht wurden.
Die Zimmerbuchung im jeweiligen Tagungshaus wird grundsätzlich durch die Akademie vorgenommen. Davon ausgenommen sind Voranreisen sowie individuelle Sonderwünsche. Auch Unverträglichkeiten sind von den Teilnehmenden selbst direkt mit dem Tagungshaus abzustimmen bzw. dort anzugeben.

Anmeldungsmodalitäten

Die Seminare stehen allen Außenstellenleitungen sowie ehrenamtlichen Mitarbeitenden offen. Eine wiederholte Teilnahme ist grundsätzlich möglich. Bei der Vergabe der Seminarplätze werden Personen bevorzugt berücksichtigt, die das jeweilige Seminar erstmals besuchen. Liegt die letzte Teilnahme an einem Seminar mindestens fünf Jahre zurück, wird eine erneute Anmeldung hinsichtlich der Platzvergabe einer Erstteilnahme gleichgestellt.
Die Teilnahme an den Seminaren wird vorab im Team der jeweiligen Außenstelle abgestimmt. Anschließend erfolgt die Anmeldung vorzugsweise online über die Webseite der WEISSER RING Akademie. Alternativ kann auch das Anmeldeformular im Intranet genutzt werden. Die Außenstellenleitung wird über die Anmeldung informiert.

Nach Freigabe durch das zuständige Landesbüro wird die Anmeldung von der Akademie bearbeitet. Die Vergabe der Seminarplätze erfolgt grundsätzlich in der Reihenfolge des Anmeldungseingangs unter Berücksichtigung der genannten Vorrangregelung. Im Anschluss erhalten die Teilnehmenden eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Bitte melden Sie sich zu Seminaren online über die Website der Akademie Ehrenamt unter wr-akademie.weisser-ring.de oder über das zuständige Landesbüro an.

Erreichbarkeiten der Landesbüros

Baden-Württemberg
Telefon 0711 90 71 39 90
baden-wuerttemberg@weisser-ring.de

Bayern-Nord
Telefon 0921 8 14 01
bayern-nord@weisser-ring.de

Bayern-Süd
Telefon 09078 8 94 94
bayern-sued@weisser-ring.de

Berlin
Telefon 030 8 33 70 60
berlin@weisser-ring.de

Brandenburg
Telefon 0331 29 12 73
brandenburg@weisser-ring.de

Bremen
Telefon 0421 32 32 11
bremen@weisser-ring.de

Hamburg
Telefon 040 2 51 76 80
hamburg@weisser-ring.de

Hessen
Telefon 06196 96 96 98–0
hessen@weisser-ring.de

Mecklenburg-Vorpommern
Telefon 0385 5 00 76 60
mecklenburg-vorpommern@weisser-ring.de

Niedersachsen
Telefon 0511 79 99 97
niedersachsen@weisser-ring.de

NRW / Rheinland
Telefon 02421 16 622
nrw-rheinland@weisser-ring.de

NRW / Westfalen-Lippe
Telefon 0231 981 94 85 0
nrw-westfalen-lippe@weisser-ring.de

Rheinland-Pfalz
Telefon 06131 600 73 11
rheinland-pfalz@weisser-ring.de

Saarland
Telefon 0681 6 73 19
saarland@weisser-ring.de

Sachsen
Telefon 0351 8 50 74 49 6
sachsen@weisser-ring.de

Sachsen-Anhalt
Telefon 0345 2 90 25 20
sachsen-anhalt@weisser-ring.de

Schleswig-Holstein
Telefon 04331 4 34 99 09
schleswig-holstein@weisser-ring.de

Thüringen
Telefon 0361 3 46 46 46
thueringen@weisser-ring.de

Seminarorte und Tagungstermine 2027

AUF DER NÄCHSTEN SEITE FINDEN SIE UNSEREN SEMINAR-KALENDER FÜR FOLGENDE VERANSTALTUNGSORTE:

- **Augsburg** (AUG)
- **Berlin** (BER)
- **Dresden** (DRE)
- **Frankfurt / Main** (FFM)
- **Fulda** (FU)
- **Gernsbach** (GER)
- **Göttingen** (GÖT)
- **Jena** (JEN)
- **Lehrte** (LEH)
- **Mainz** (MZ)
- **Rostock** (RO)
- **Siegburg** (SIEG)
- **Stuttgart** (STU)

Die Seminare finden in Augsburg, Berlin, Dresden, Frankfurt / Main, Fulda, Göttingen, Jena, Lehrte, Mainz, Rostock, Siegburg und Stuttgart statt.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS FÜR DEN JAHRESKALENDER

Aus Platzgründen werden im Kalender Abkürzungen für die Seminararten benutzt.

AS	Aufbauseminar
FO EHS	Fortbildung für EHS-Beratende
Meth.-WO	Methodenworkshop für Referierende
NT Kri.	Netzwerktreffen Kriminalprävention
Q-I ASL	Qualifizierungsseminar I für künftige Außenstellenleitungen und deren Vertretungen
Q-II ASL	Qualifizierungsseminar II für Außenstellenleitungen und deren Vertretungen (Auswahl und Führung von Mitarbeitenden)
RW Q-II	Reflexionsworkshop nach dem Qualifizierungsseminar II
WO SER	Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)
WS AT	Weiterbildungsseminar „Argumentationstraining“
WS Bgl.	Weiterbildungsseminar „Begleitung im Strafverfahren“
WS Cyb.	Weiterbildungsseminar „(Cyber)Mobbing“
WS DG	Weiterbildungsseminar „Digitale Gewalt“
WS Ges.	Weiterbildungsseminar „Gesprächsführung“
WS Groß.	Weiterbildungsseminar „Umgang mit Großereignissen“
WS Häu.	Weiterbildungsseminar „Häusliche Gewalt“
WS Kol.	Weiterbildungsseminar „Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung“
WS KuV	Weiterbildungsseminar „Opferberatung und kulturelle Vielfalt“
WS ÖA	Weiterbildungsseminar „Pressearbeit und digitale Kanäle – die Außenstelle in der öffentlichen Wahrnehmung“
WS OH/SF	Weiterbildungsseminar „Opferhilfe und Selbstfürsorge“
WS PA	Weiterbildungsseminar „Personalauswahl im Ehrenamt“
WS Mkt	Weiterbildungsseminar „Vereinsmarketing“
WS Mod	Weiterbildungsseminar „Mitarbeiterbesprechungen in der Außenstelle erfolgreich moderieren
WS Präv.	Weiterbildungsseminar „Präventionsarbeit in der Außenstelle“
WS Psy.	Weiterbildungsseminar „Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit“
WS Sex.	Weiterbildungsseminar „Sexueller Missbrauch von Kindern“
WS Sta.	Weiterbildungsseminar „Stalking“
WS Vik.	Weiterbildungsseminar „Grundlagen der Viktimologie“
WS ZC	Weiterbildungsseminar „Zivilcouragetraining“

Kalender Akademie

- → **Augsburg** (AUG)
- → **Berlin** (BER)
- → **Dresden** (DRE)
- → **Frankfurt / Main** (FFM)
- → **Fulda** (FU)
- → **Gernsbach** (GER)
- → **Göttingen** (GÖT)
- → **Jena** (JEN)
- → **Lehrte** (LEH)
- → **Mainz** (MZ)
- → **Rostock** (RO)
- → **Siegburg** (SIEG)
- → **Stuttgart** (STU)

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr Neujahr	1 Mo	1 Mo	1 Do	1 Sa Tag der Arbeit	1 Di	1 Do	1 So	1 Mi	1 Fr	1 Mo	1 Mi
2 Sa	2 Di	2 Di	2 Fr WS Vik.	2 So	2 Mi	2 Fr Q–II **	2 Mo AS * →GÖT	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Do
3 So	3 Mi	3 Mi	3 Sa →AUG	3 Mo WS Präv. * →LEH; AS * →AUG	3 Do	3 Sa AT →MZ	3 Di	3 Fr WS Ges.	3 So Tag der Dt. Einheit	3 Mi	3 Fr
4 Mo AS * →AUG; AS * →RO	4 Do	4 Do	4 So →AUG	4 Di	4 Fr EHS →SIEG	4 So →SIEG	4 Mi	4 Sa WS DG →AUG	4 Mo Q–II * →GÖT	4 Do	4 Sa
5 Di	5 Fr	5 Fr WS OH/SF →AUG	5 Mo	5 Mi	5 Sa WS DG →RO	5 Mo	5 Do	5 So →SIEG	5 Di	5 Fr	5 So
6 Mi Heilige Drei Könige	6 Sa	6 Sa AS ** →DRE	6 Di	6 Do Himmelfahrt	6 So Q–II * →SIEG	6 Di	6 Fr	6 Mo	6 Mi	6 Sa WO SER →SIEG; AS ** →DRE; RW Q–II →LEH	6 Mo
7 Do	7 So	7 So →AUG	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di
8 Fr	8 Mo	8 Mo AS * →MZ	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Mi	8 Fr WS OH/SF →FU	8 Mo	8 Mi
9 Sa	9 Di	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo	9 Do	9 Sa AS ** →RO	9 Di	9 Do
10 So	10 Mi	10 Mi	10 Sa WS Cyb. ** →RO; WS PA →BER	10 Mo	10 Do	10 Sa AS ** →FU	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Fr
11 Mo AS * →SIEG; AS * →LEH	11 Do	11 Do	11 So →MZ	11 Di	11 Fr WS Sex. →SIEG	11 So →FU	11 Mi	11 Sa AS ** →GÖT; WS ZC ** →GÖT	11 Mo AS * →AUG	11 Do	11 Sa
12 Di	12 Fr	12 Fr	12 Mo Q–I * →MZ	12 Mi	12 Sa AS ** →AUG	12 Mo AS * →BER	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 So
13 Mi	13 Sa AS ** →RO; AS ** →AUG	13 Sa WS Psy. →MZ; WS Kol →SIE; WS DG →BER	13 Di	13 Do	13 So →AUG; →SIEG	13 Di	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa WS Mod →SIEG	13 Mo
14 Do	14 So	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo AS * →FU	14 Mi	14 Sa WS Kol. →RO	14 Di	14 Do	14 So	14 Di
15 Fr	15 Mo	15 Mo WS Cyb. * →RO	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So	15 Mi	15 Fr WS Bgl. →BER; WS KuV →STU	15 Mo	15 Mi
16 Sa	16 Di	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr WS KuV →DRE	16 Mo WS ZC * →SIEG; AS * →LEH	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do
17 So	17 Mi	17 Mi	17 Sa AS ** →MZ; WS Häu. →JEN	17 Mo Pfingstmontag	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Fr WS Groß →MZ; WS Sex. →DRE	17 So →BER; →STU	17 Mi	17 Fr
18 Mo Q–I * →MZ; AS * →GER	18 Do	18 Do	18 So →MZ; →JEN	18 Di	18 Fr	18 So →DRE	18 Mi	18 Sa	18 Mo Q–I * →MZ; AS * →JEN	18 Do	18 Sa
19 Di	19 Fr WS Vik. →GÖT	19 Fr Q–II ** →LEH; WS Sta. →SIEG; RW Q–II →GÖT	19 Mo	19 Mi	19 Sa WS Häu. →FU; WS MKT →MZ	19 Mo Q–I * →MZ	19 Do	19 So →DRE	19 Di	19 Fr	19 So
20 Mi	20 Sa AS ** →LEH; AS ** →SIEG	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So →FU; →MZ	20 Di	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa AS ** →AUG	20 Mo
21 Do	21 So	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi	21 Sa AS ** →BER; WS Sta. →STU	21 Di	21 Do	21 So	21 Di
22 Fr WS Sex. →RO	22 Mo Q–II * →LEH	22 Mo	22 Do	22 Sa WS Cyb. ** →FU; WO SER →AUG; Q–I ** →MZ	22 Di	22 Do	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Mi
23 Sa WS Häu. →LEH	23 Di	23 Di	23 Fr WS KuV →GÖT; WS Bgl. →AUG	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Do	23 Sa WS Häu. →AUG; WS ÖA →FU	23 Di	23 Do
24 So	24 Mi	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Fr WS Vik. →JEN	24 So	24 Mi	24 Fr Heilig Abend
25 Mo AS * →DRE	25 Do	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi	25 Sa AS ** →LEH	25 Mo	25 Do	25 Sa 1. Weihnachtstag
26 Di	26 Fr	26 Fr Karfreitag	26 Mo WS Cyb. * →FU	26 Mi	26 Sa Meth.–WO →GÖT	26 Mo	26 Do	26 So →JEN	26 Di	26 Fr WS KuV →BER; →JEN	26 So 2. Weihnachtstag
27 Mi	27 Sa Q–I ** →MZ; WO SER →JEN; AS ** →GER	27 Sa	27 Di	27 Do Fronleichnam	27 So	27 Di	27 Fr WS Vik. →LEH	27 Mo WS ÖA * →FU; AS * →DRE	27 Mi	27 Sa Q–I ** →MZ; AS ** →JEN	27 Mo
28 Do	28 So	28 So Ostern	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa Q–I ** →MZ	28 Di	28 Do	28 So	28 Di
29 Fr		29 Mo Ostermontag	29 Do	29 Sa WS Präv.** →LEH	29 Di	29 Do	29 So →LEH	29 Mi	29 Fr Q–II ** →GÖT	29 Mo	29 Mi
30 Sa		30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo AS * →RO	30 Do	30 Sa WS Psy. →MZ	30 Di	30 Do
31 So		31 Mi		31 Mo AS * →FU		31 Sa	31 Di		31 So		31 Fr Silvester

** Start E-Learning Hybrid*
*** Ergänzende Präsenzveranstaltung Hybrid*

Helfen – Beraten – Vorbeugen

Aufgaben des WEISSEN RINGS sind:

- Hilfen für Personen, die durch mit Strafe bedrohte Handlungen unmittelbar oder mittelbar geschädigt wurden. Die Unterstützung kann sowohl durch immaterielle als auch durch materielle Leistungen erfolgen
- Öffentliches Eintreten für die Belange der Geschädigten. Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der rechtlichen und sozialen Situation von Kriminalitätsopfern und ihren Angehörigen
- Maßnahmen zur Unterstützung der Kriminalprävention
- Unterstützung von Projekten der Schadenswiedergutmachung und des Täter-Opfer-Ausgleichs

Der WEISSE RING kann u. a. helfen durch:

- Menschlichen Beistand und persönliche Betreuung nach der Straftat
- Begleitung zu Terminen bei Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht
- Hilfestellung im Umgang mit weiteren Behörden
- Vermittlung von Hilfen anderer Organisationen
- Hilfeschecks für eine für das Opfer jeweils kostenlose, frei wählbare anwaltliche bzw. psychotraumatologische Erstberatung sowie für eine rechtsmedizinische Untersuchung
- Übernahme von Anwaltskosten, insbesondere - zur Wahrung von Opferschutzrechten im Strafverfahren - zur Durchsetzung von Ansprüchen nach dem Sozialen Entschädigungsrecht
- Erholungsmaßnahmen für Opfer und ihre Familien in bestimmten Fällen
- Finanzielle Unterstützung zur Überbrückung tatbedingter Notlagen
- Bundesweites Opfer-Telefon **116 006**
- Onlineberatung über die Homepage des WEISSEN RINGS

WEISSER RING e. V.
Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten e. V.
Bundesweit 400 Außenstellen

Bundesgeschäftsstelle:
Weberstraße 16, 55130 Mainz
Telefon: **06131 83 03-0**, Fax: **06131 83 03-45**
E-Mail: *info@weisser-ring.de*

Spendenkonto **34 34 34**
Deutsche Bank Mainz (**BLZ 550 700 40**)

IBAN **DE26 5507 0040 0034 3434 00**
BIC **DEUTDE5MXXX**
www.weisser-ring.de
www.facebook.de/weisserring
www.youtube.com/c/weisserringev

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt
Birte Peter, Fachleitung WEISSER RING Akademie

Gestaltung: twotype design
Geschäftsführung: Ruth Neri

WEISSER RING Perspektiv GmbH
Trägerin der WEISSER RING Akademie
Eine Tochtergesellschaft des WEISSER RING e.V.

WEISSER RING Akademie Ehrenamt
Alexander-Diehl-Str. 2a
55130 Mainz

wr-akademie.weisser-ring.de

WEISSER RING
Akademie Ehrenamt

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

Das Seminarprogramm wurde in Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt überarbeitet.

Das Team der Akademie Ehrenamt

Ruth Neri (Geschäftsführerin Perspektiv GmbH)
06131 83 03-70 21
neri.ruth@weisser-ring.de

Birte Peter (Fachleitung)
06131 83 03-70 73
peter.birte@weisser-ring.de

Irena Pfeiffer (Referentenbetreuung)
06131 83 03-70 77
pfeiffer.irena@weisser-ring.de

Sandra Hölz (Seminarverwaltung)
06131 83 03-70 13
hoelz.sandra@weisser-ring.de

Imke Pratschke (Seminarverwaltung)
06131 83 03-70 11
pratschke.imke@weisser-ring.de

Skye Holzknecht (Programm-Angebotsentwicklung)
06131 83 03-70 74
holzknecht.skye@weisser-ring.de